

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

04/19 • 28. Februar 2019 • 5. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 • Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de




Klimaneutral durch Schnitzel

Das Märkische Viertel ist auf dem Weg, Deutschlands größte Niedrigenergie-Siedlung zu werden. Holzhack- und Schnitzel sollen das MV beheizen. **Seite 6**



Temperament aus Hermsdorf

Isabella Wending und Joya-Sophia Horn, Profitänzerinnen aus Hermsdorf, bereiten eine leidenschaftliche Flamenco-Tanztheater-Show vor. **Seite 8**

Abseits vom Null-Acht-Fuffzehn-Job

Speziell, einzigartig, ausgefallen: Die RAZ stellt seltene Berufe in Reinickendorf vor

Bezirk – Maler, Maurer, Masseur, Schlosser, Schreiner, Schmied – Reinickendorferinnen und Reinickendorfer arbeiten in unzähligen Berufen von A wie Architekt bis Z wie Zahnarzt. Doch es gibt auch Berufe, die besonders selten sind und nicht von Hunderten von Menschen ausgeübt werden, sondern nur noch von einer Handvoll Männer und Frauen oder nur von einer einzigen Person.

Einer mit einem richtig seltenen Beruf ist Richard Klauß. Er ist Referent für Vogelschlag- und Wildtiermanagement, und sein Arbeits-

platz sind die Flugbetriebsflächen am Flughafen Tegel und am Airport Schönefeld.

Spätestens seit der spektakulären Notwasserung eines Airbus A 320 auf dem Hudson River in New York, die von der Kollision mit einem Schwarm Kanadagänsen ausgelöst wurde, ist das Risiko, das von Vögeln auf den Flugverkehr ausgeht, einer breiten Öffentlichkeit bewusst.

Insbesondere große Vögel oder Schwärme können zu Schäden am Fluggerät bis hin zum Ausfall von Turbinen führen. Jeder Flughafen ist daher gesetzlich verpflichtet,

durch geeignete Maßnahmen auf seinem Betriebsgelände Kollisionen mit Vögeln auf ein Minimum zu reduzieren.

Hier ist Richard Klauß gefragt: Der Vogelschlag-Experte und sein Bird-Control-Team kontrollieren die Flugbetriebsflächen, vergrämen Vögel durch Blitzlicht oder das Abfeuern von Schreckschussmunition und informieren den Verkehrsleiter. Die Mitarbeiter achten aber auch auf andere Wildtiere auf dem Flughafengelände, von denen Gefahren für die Luftfahrzeuge ausgehen können. Die auf dem TXL-Ge-

lände beheimateten Füchse seien jedoch willkommen, denn sie sind lebendige Vogelscheuchen und reduzieren zudem den Mäusebestand.

Buchstaben in der Reparatur

Ortswechsel: Im Vordergrund türmen sich Bücher, im Hintergrund Rollen von Leder und Leinen. Auf den Tischen Pinsel, die in Dispersionsklebstoff „baden“ und zwei junge Frauen, die große weiße Seiten mit dem weißen Leim bestreichen. Es riecht nach gelesenen Büchern.



Sonderthema
„Bildung und Beruf“
auf den Seiten 15-21

Euro Akademie

»Hände sind auch zum Geben da.« – Kurt Haberstick –



Sie wollten schon immer das Geheimnis »heilender Hände« entdecken und verstehen, warum Wasser wahre Wunder bewirken kann?

Weit mehr als das erfahren Sie in Ihrer 2-jährigen Ausbildung zum/zur Masseur/in an der Euro Akademie Berlin.

Weiterbildung: Werden Sie Physiotherapeut/in!
Vollzeit oder verkürzt/berufsbegleitend! Wir beraten Sie gerne!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin · U-Bahnhof Borsigwerke · U6
Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de · www.euroakademie.de/berlin

Ausbildungsstart im März und September – auch mit Bildungsgutschein!



Ihre Seiten bedruckt mit Tausenden von Buchstaben, die romantische, spannende, blutige oder langweilige Geschichten erzählen.

Betrifft man die Handwerksbuchbinderei von Grit Wenig in der Montanstraße 6, hat man wahrhaftig das Gefühl, eine kleine Zeitreise zu machen. Hier steht das Handwerk mit Leder, Leinen und Papier im Fokus des Geschehens. „Meine Affinität zu Büchern habe ich von meiner Mutter. Sie war Bibliothekarin und hat mich als Kind oft mitgenommen“, erinnert sich Grit Wenig. „Meinen Mit-

tagsschlaf habe ich früher zwischen den Bücherreihen gemacht“, fügt sie hinzu. Als sie 16 war, begann sie eine Ausbildung zur Buchbinderin, und nur fünf Jahre später machte die motivierte junge Frau ihren Meister. „Ich habe dann meinen Mann kennengelernt: Mathias Wenig war Buchbinder in der dritten Generation“, erklärt sie.

Ob Romane oder monatliche Archivbände der B.Z. für den Springer-Verlag, persönliche Liebesbriefe oder Speisekarten für Restaurants – Grit Wenig und ihr Team können alte Schätze wieder



Buchbinderin Grit Wenig

aufpolieren, Sammelbände anfertigen, Festeinbände oder Fadenheftung in Kleinauflage produzieren, Seiten ausbessern oder gar neue Decken fertigen und einpassen. „Ich repariere, aber ich restauriere nicht“, erklärt die Buchbindermeisterin. Dabei gehe sie bis ins Jahr 1750 zurück, aber nicht weiter. Es wird entweder geklebt oder die altbewährte Fadenheftung angewandt. Für Buchdecken werden Prägungen noch traditionell per Handsatz mit Prägelettern gefertigt – und sogar die Mappen für die Urkunde des Bundesverdienst-

Foto: file

„Mehr Ministerpräsidenten als Numismatiker“

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung im Gespräch mit dem Frohnauer Bernhard Weisser

Frohnau/Mitte – Ein seltener Beruf ist der des Numismatikers. Doch was tut ein Münzkundler? Die Antwort hat Prof. Dr. Bernhard Weisser. Der Frohnauer übt seinen Traumberuf seit 1996 im Bode-Museum aus und kann viel über die runden und glänzenden Gegenstände erzählen, die auf der Welt seit Jahrhunderten von „Tasche zu Tasche“ wandern.



Bernhard Weisser

Foto: file

Seit wann besteht das Münz-Interesse?

Ich habe mich schon als kleiner Junge sehr für die Antike interessiert. Ich wollte Archäologe werden und bin dabei geblieben. Ich habe Klassische Archäologie, Alte Geschichte sowie Vor- und Frühgeschichte studiert und im Rahmen meiner Magisterarbeit die Liebe zu den Münzen entdeckt.

Was ist das Besondere?

Münzen gibt es bereits seit mehr als 2.700 Jahren, im 7. Jahrhundert vor Christus wurden sie in der heutigen Türkei erfunden. Es sind aussagekräftige Primärquellen der Antike.

Was fasziniert Sie so daran?

Münzen sind keine Privatge-

genstände, sondern Ausdruck einer städtischen oder staatlichen Identität – und das macht sie so interessant. Münzen sagen aus, wie eine Stadt, ein Staat oder ein Herrscher gesehen werden wollte. Und das ist bis heute so geblieben. Die Staatliche Münze an der Ollenhauerstraße in Reinickendorf produziert Münzen für die Bundesrepublik Deutschland, und diese sind immer noch Ausdruck der Identität von uns Deutschen. Interessant war die Einführung des Euro, denn

die daran beteiligten Staaten haben unterschiedliche Wege gefunden, ihre nationalen Seiten darzustellen. Griechenland präsentiert sich als Wiege der Demokratie und als Seefahrernation. Auf den Münzen sind verschiedene Schiffstypen zu sehen. Österreich weist auf berühmte Persönlichkeiten wie Mozart oder das Edelweiß als Blume der Alpenregion hin, und Deutschland hat sich entschieden, die Tradition von der Mark zum Euro zu thematisieren. Deswegen haben wir als Symbole das Eichenblatt und den Adler, die wir schon von den D-Mark-Münzen kennen. Neu hinzugekommen ist das Brandenburger Tor als Symbol der Einheit.

Wie viele Münzkundler gibt es?

Wir haben weltweit mehr Ministerpräsidenten als Numismatiker, wenn wir von etwa 198 Staaten ausgehen. In Deutschland haben wir 23 Numismatiker in öffentlichen Stellen. Ich habe weitere fünf Kollegen in Berlin. Das Münzkabinett ist mit vier Wissenschaftlern die größte deutsche Numismatik-Einrichtung, aber das hängt na-

türlich damit zusammen, dass das Münzkabinett mit mehr als 540.000 Objekten das größte Münzmuseum in Deutschland ist und weltweit zu den größten sechs Einrichtungen gehört.

Was macht ein Numismatiker?

Er beschäftigt sich mit Münzen und münzähnlichen Zeugnissen wie Medaillen oder Papiergeld. Es geht dabei darum, Münzen einzuordnen, zu datieren und zu verstehen. Woher kommt die Münze? Wer hat sie gemacht? Was sagt Sie uns über die Geldwirtschaft der Zeit? Darüber hinaus organisieren wir Münzausstellungen und haben auch einen interaktiven Katalog für das Internet geschaffen, der für jeden zugänglich ist. Die Ausstellung im Internet ist 24 Stunden geöffnet, die Informationen sind umfangreicher und die Münzen können beidseitig und vergrößert angeschaut werden.

Ist es Ihr Traumberuf?

Ja, ich möchte nichts anderes tun. Angetrieben werde ich täglich durch meine Neugier auf die Geschichten, die hinter den Münzen stecken.

Was sind das für Geschichten?

Eine Münze mit ihren Text- und Bildbotschaften ist das erste Massenmedium, was es überhaupt gab. Der römische Kaiser benutzte seine Münzen zur Informationsvermittlung im Römischen Reich. Eine Münze, die ich interessant finde, ist der Brutus-Denar, weil er zeigt, was Münzen können: Diesen Denar hat Brutus prägen lassen, nachdem er Cäsar zum 15. März 44 vor Christus ermordet hatte. Sein Portrait ist auf der Vorderseite, auf der Rückseite zwei Dolche, mit denen Cäsar ermordet wurde. Darüber steht „Eid Mar“ – die Iden des März – und in der Mitte ist eine Kappe zu sehen. Diese erhielten Sklaven, wenn sie in die Freiheit entlassen wurden. Die Botschaft ist eindeutig: Als der Diktator Cäsar von Brutus ermordet wurde, wurde der römischen Republik die Freiheit zurückgegeben. Diese Sicht auf die Ermordung wurde nie schriftlich festgehalten, in der Münze jedoch ist sie verewigt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Zeit für Heißes

Morgens, mittags, abends – nutzen Sie unsere Aktionen für Ihre kleine Auszeit.

Im RAZ Café haben Sie einen Ort zum Auftanken – genießen Sie hier Ihre ZEIT FÜR JETZT und sammeln Sie neue Energie für alles, was Sie so vorhaben.

Starter 1

Mo-Fr bis 10 Uhr



Fipo Filterkaffee normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 2

Mo-Fr bis 10 Uhr



Americano normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

Starter 3

Mo-Fr bis 10 Uhr



Cappuccino normal + Butter-Croissant oder Flap Jack

kreuzes werden hier hergestellt.

Tagtäglich ist reine Handarbeit gefragt – Arbeiten, die präzise ausgeführt werden und dennoch schnell gehen müssen. So stehen beispielsweise bei der Fadenheftung eines Buches pro Lage lediglich zwei Minuten zur Verfügung – das wissen auch Johanna Bartsch und Maria Schlopsnies. Die beiden jungen Frauen haben bei Grit Wenig ihre Ausbildung absolviert, wurden übernommen und arbeiten nun Hand in Hand mit ihrer Chefin.

Heute, im Alter von 53 Jahren, weiß Grit Wenig, dass sie als Jugendliche richtig entschieden hat. „Es ist mein Traumjob“, sagt sie. Und mittlerweile führt auch Sohn Richard die Tradition in vierter Generation weiter: „Seit 2016 ist die Industriebuchbinderei meines Mannes und meine Buchmanufaktur in einem Betrieb zusammengefasst, und mein Sohn ist nun mein Chef“, sagt Grit Wenig stolz und lächelt. Dennoch hat sich ihre Arbeitswelt nicht verändert: „Wir arbeiten zwar Seite an Seite zusammen, aber die Betriebe sind durch eine Wand getrennt“, sagt sie abschließend. Infos unter www.buchbinderei-wenig.de

Herr der Diamanten

Mitten in Frohnau ist eine Werkstatt, und dort dreht sich alles um Reinheit, Farbe, Schliff und Proportionen: Goldschmiedemeister Andreas Stratmann ist seit 2012 auch als verbandsgeprüfter Diamantgutachter tätig. Er ist wahrhaftig ein wandelndes Lexikon, was Edelsteine betrifft. „Als kleiner Junge habe ich in den Kreidefelsen auf Rügen Mineralien gesucht und später mit 18 in Norwegen Rubine gefunden“, erinnert er sich. Und dieses Interesse für Edelsteine hat sich fortgesetzt. Mittlerweile ist der Frohnauer seit 35 Jah-



Andreas Stratmann und Sohn Alexander

Foto: fle

ren Goldschmiedemeister und hat sich dann weiter spezialisiert. „Wir Goldschmiede haben auch immer mit Edelsteinen zu tun, und da ist es wichtig, mit was für Steinen man genau zu tun hat“, erklärt er. Schulungen zum Thema Gemmologie oder Edelsteinkunde, die so genannte „Systematische Edelsteinbestimmung mit gemmologischen Geräten unter Berücksichtigung moderner Untersuchungsmethoden“ machte den heute 51-Jährigen zum Experten für die glitzernden begehrten Edelsteine. „Und dieses umfangreiche Wissen brauchen wir heute auch, um Edelsteine richtig zu bestimmen“, fügt er hinzu.

Vor 30 Jahren – da sei die Welt noch in Ordnung gewesen. Stratmann macht das deutlich am Beispiel von Rubinen: „Man musste lediglich herausfinden, ob es sich bei dem Stein um einen echten, natürlichen Rubin oder einer Sorte synthetischer Rubine, die nach dem so genannten Verneulverfahren hergestellt wurden, um einen roten Granat, einen Spinell oder einen synthetischen Spinell handelte“, erinnert er sich. Damals hätten eine Lupe und

ein Refraktometer, das die Lichtbrechung eines Steines ermittelt, für die Bestimmung ausgereicht.

Doch diese Zeiten seien längst vorbei, denn es seien zahlreiche Fälschungen der Edelsteine im Umlauf: „Heute gibt es unterschiedlichste synthetische Herstellungsverfahren für Edelsteine, die dann zum Teil auch noch künstlich behandelt werden – entweder durch Hitze oder das Mineral Beryll. „So erhält man unter dem Mikroskop den Eindruck, der Stein sei echt“, sagt Stratmann, „und

in Wirklichkeit ist er keinen Euro wert.“

Auch bei Diamanten gilt es, genau hinzuschauen: „Sind es natürliche Diamanten, die in der Natur entstanden sind? Sind sie danach behandelt worden? Oder sind es gar synthetische Diamanten – von der chemischen Zusammensetzung zwar echte Diamanten, die aber künstlich in der Presse mit hohem Druck und in großer Hitze hergestellt wurden“, erklärt Stratmann. Letzteres lasse sich mit einem Raman-Spektrometer und der so genannten Rönt-

genfluoreszenz-Analyse feststellen. „Dieses Gerät spuckt auf einen tausendstel Anteil genau den Anteil der Edelmetalle aus, der Stein wird analysiert und dann entscheidet sich, was das Stück überhaupt wert ist“, fügt er hinzu.

Zusätzlich sind für den Wert eines Diamanten natürlich auch Reinheit, Farbe, Schliff, Dichte und Proportionen von Bedeutung. Hierfür nutzt Stratmann unterschiedliche Geräte und Messmethoden.

„Und so gibt es auch bei den Menschen die mit ihrem Schmuck zu uns kommen, immer wieder Überraschungen, was die Echtheit und den Wert der Schmuckstücke betrifft“, erklärt er. „Urlauber, die im Ausland einen Diamantring gekauft haben oder Leute, die wegen Erbschaftsstreitigkeiten Schmuckstücke schätzen lassen, fallen dann manchmal aus allen Wolken“, fügt er hinzu.

Nebenbei hält er seine Ergebnisse fest: So hat Stratmann mittlerweile eine eigene Datenbank für mehr als 70 Edelsteinarten erstellt. Und auch Sohn Alexander tritt in die Fußstapfen seines Vaters: Der 19-Jährige macht im Familienbetrieb eine Ausbildung zum Goldschmied und ist bereits im dritten Lehrjahr. Infos unter www.berlinerschmuck.de

Christiane Flechtner



Hier funkeln keine Diamanten. Die Ketten sind mit einer Imitation aus Zirkonia bestückt.

Foto: fle

Suppenmenüs

Mo-Fr 11-15 Uhr



Menü 1

Suppe +

Wasser 0,5 l oder
Schorle 0,25 l

Menü
6,50

Menü 2

Suppe +

Coca-Cola oder
Coca-Cola light oder
fritz-kola oder
Faßbrause jeweils 0,33 l Fl.

Menü
7,50

LATE CHECKOUT

Mo-Fr 17-18 Uhr

25% Rabatt auf
alle angebotenen
Kaffeespezialitäten
Schlurf-Tee
Heiße Schokoladen

Rabatt
25%



Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Montag-Freitag 8.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–17.00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

**SPRECHSTUNDEN
IHRER VERTRETER**



Emine Demirbükten-Wegner, MdA CDU
Mittwoch, 6. März, 17 – 19 Uhr
Bürgersprechstunde
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
Anmeldung unter Tel. 22466376 oder
E-Mail: buergerbuero.edw1@web.de



Burkard Dregger, MdA CDU
Samstag, 2. März, ab 10 Uhr
Bürgersprechstunde
Infostand vor der Resi-Passage
Residenzstraße 34



Jörn Jakob Schultze-Berndt, MdA CDU
Mittwoch, 13. März, 9.30 – 10.30 Uhr
Donnerstag, 21. März, 9.30 – 10.30 Uhr
Bürgersprechstunde
Wahlkreisbüro, Oraniendamm 68
Anmeldung unter Tel. 4039 6304 oder
E-Mail: buero@schultze-berndt.de

Für die Nichtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Telefonsprechstunde

Bezirk – Der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel und Helga Hötzl, Seniorenbeauftragte des Abgeordneten, bieten wieder ihre Seniorensprechstunde an. Interessierte können beide unter Tel. 22 77 25 00 erreichen und ihre Fragen stellen. Die Sprechstunde findet am Mittwoch, 6. März, von 11 bis 13 Uhr statt.

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service



EDV-Service

für kleine und mittelständische Unternehmen.
Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf.

www.joerissen-edv.de 030-40 39 50 10

Die Reinickendorfer SPD trauert um einen jahrzehntelangen politischen Mitstreiter, der uns bis in sein 101. Lebensjahr treu begleitet hat.

Werner Richter

* 25.11. 1918 † 16.02. 2019

Über 70 Jahre Mitglied der SPD
Ehem. Vorsitzender der SPD Konradshöhe/Tegelort
Ehemaliger Vorsitzender des Joersfelder Segel-Club e.V.

Sein kluger Rat und sein Erfahrungsschatz aus einem Jahrhundertleben werden uns fehlen.

Jörg Stroedter
Kreisvorsitzender
SPD Reinickendorf

Kerstin Dzembritzki
Stellv. Abteilungsvorsitzende
SPD Heiligensee/
Konradshöhe/Tegelort

Das unbequeme Erbe

Der „Entenschnabel“ ist immer noch ein leidiges Thema

Hermsdorf/Frohnau – Bei der teilöffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses Mitte Februar wurden zwei Tagesordnungspunkte beraten, deren Problematik auf die unglückliche Teilung der Länder- und Staatsgrenze zurückzuführen sind. Als Tagesordnungspunkt 7 diskutierten die Anwesenden die „Erneuerung der Burgfrauenstraße“.

Diese Straße an der nördlichen Grenze Hermsdorfs erhielt mit der Errichtung des Grenzzaunes 1951 und verstärkt durch den Mauerbau 1961 eine Priorität, weil die Sperrung der Bundesstraße B 96 an der Südseite der Enklave „Entenschnabel“ die Zufahrt zum östlichen Teil Frohnau kappte. Um den Dauer-Umleitungsverkehr auszuhalten, erhielt sie eine Betondecke.

Die nur rund zwölf Meter breite Straße mit einer Fahrbahnbreite von rund 7,50 Meter erhält durch parkende Autos Probleme beim Gegenverkehr. Deshalb wurde in den 1950er Jahren für die Buslinie vorübergehend eine Einbahnstraßenregelung getroffen.

Die spätere Anordnung eines halbseitigen Bürgersteig-Parkens ergibt nun eine Fußweg-Breite von nur 1,15 Meter. Die jahrzehntealte Beton-Fahrbahndecke ist

ein Lärm-Ärgernis, das der Beschwerdeführer Bernd Peterhaensel beklagt: „Trotz Schallschutzfenster klirren die Gläser, wenn ein Bus oder Lkw passiert.“

Die Klagen der Anwohner hatten insofern Erfolg, dass der Bezirk aus „Siwana“-Mitteln (Sondervermögen Infrastrukturer der wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds) Fördergelder für einen „Flüsterasphalt“ erhalten hat. Die Forderung von Bernd Peterhaensel, dass gleich die Probleme Bürgersteig und Parken mit reguliert werden, wies Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt ab, weil die Mittel nur für die Erneuerung der Fahrbahndecke ausreichen.

Der zweite „Entenschnabel“-Tagesordnungspunkt betraf die „Sichtverhältnisse am Edelhofdamm“. An der nördli-

chen Grenze der früheren Enklave weisen die Ortsschilder darauf hin, dass bis zur südlichen Grenze des Wohngebietes „Entenschnabels“ auf der B 96 ein Stück Brandenburg passiert wird. Beim starken Querverkehr Frohnau-Glienicke ergibt sich beim Linksabbiegen eine Sichtbehinderung durch eine Eiche, deren Fällung von Anwohnern gefordert wird. Nachdem Jörg Rathmer, Vorsitzender des Planungsausschusses Glienicke-Nordbahn, über einen anderen Grenzverlauf als bisher angenommen informierte, konstatierte Schultze-Berndt: „Dann ist es ja nicht mehr mein Problem, sondern das der Brandenburger“.

Der Grenzverlauf am „Entenschnabel“ ist eines der komplexesten Themen der Reinickendorfer Nachkriegsgeschichte. **abs**



Jörg Rathmer und Besucher bei der Sitzung des Verkehrsausschusses.

U-Bahnhof mit Schäden

Wände am Bahnhof Paracelsusbad müssen saniert werden

Reinickendorf – Eine undichte Dichtungsfuge ist Ursache für die neuerdings deutlich sichtbaren Wasserschäden an den Wänden des U-Bahnhofs Paracelsus-Bad. Das hat die BVG nun auf Anfrage der SPD-Fraktion im Ver-

kehrsausschuss der Bezirksverordnetenversammlung mitgeteilt. Die Bahnhofsbetreiber gehen von einem hohen Sanierungsaufwand aus, der auch Sperrungen im Straßenverkehr nach sich ziehen werde. Weil sie mit

den Arbeiten zur Behebung des Problems jedoch frühestens in zwei Jahren beginnen könne, hat die BVG die für die Schmutzstellen verantwortliche Dichtungsfuge zunächst provisorisch mit einer Ablaufrinne gesichert.

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Verkehrswende verschlafen!

Grüne fordern bessere Nutzung der Gestaltungsmöglichkeiten



Herausfordernd: Radfahren in Reinickendorf, wie noch vor Monaten in der Ollenhauer Straße.

Foto: bek

Bezirk – Berlin plant die Verkehrswende, nach Ansicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verspielt Reinickendorf jedoch Chancen und Möglichkeiten, am Ball zu bleiben. Die Grünen fordern das Bezirksamt auf, die Gestaltungsmöglichkeiten des Bezirks zu nutzen, um zukunftsfähige Infrastruktur zu realisieren. Deshalb hat die Fraktion Anträge in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht, die den Umweltverbund aus Rad, Bus und Bahn stärken sollen. So soll am Zabel-Krüger-Damm und der Benekendorffstraße die Sicherheit für Radfahrer durch geeignete Baumaßnahmen erhöht werden.

„Wir fordern das Bezirksamt auf, endlich aktiv zu werden und die Gestaltungsmöglichkeiten, die wir haben, zu nutzen, um moderne Mobilität im Bezirk zu fördern. Angesichts des begrenzten

Raumes in der Stadt muss für mehr Flächengerechtigkeit gesorgt werden und dem klimafreundlichen Verkehr Vorrang eingeräumt werden. Das Bezirksamt muss endlich die bezirklichen Radrouten planen und ausbauen“, sagt Jens Augner, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Auch die vom Senat geplanten Infrastrukturmaßnahmen wie die Wiederaufnahme der Heidekrautbahn soll der Bezirk konstruktiv begleiten. Nach jahrzehntelangen Versäumnissen stärkt der neue Senat Busse, U- und S-Bahnen massiv. Auch das Mobilitätsgesetz fördert aktiv den Mobilitätswandel, stärkt vor allem die schwächeren Verkehrsteilnehmer und sorgt für mehr Flächengerechtigkeit. Der Bezirk blockiere und setze auf verkehrspolitische Konzepte des letzten Jahrtausends. Beim Ausbau der Radverkehr-

sinfrastruktur verstecke sich das Bezirksamt hinter der bisher nicht erfolgten Besetzung der neuen, vom Senat beschlossenen Radverkehrsplanungsstellen. Die meisten Forderungen blieben abstrakt, oder bezögen sich auf langfristige Maßnahmen wie die U8-Verlängerung. Kurzfristige Maßnahmen, wie die Benennung eines Fahrradbeauftragten oder die Einberufung eines FahrRates seien möglich. „Die Mehrheit der Bevölkerung wünscht eine Stärkung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel. Dass der Bezirk so hinterher hinkt, hat dabei nicht nur etwas mit dem stets vorgeschobenen Argument der langen bürokratischen Bau- und Planungsverfahren zu tun, sondern vor allem auch damit, dass der Fokus anscheinend immer noch auf veralteten Konzepten der Mobilität liegt wie dem eigenen Automobil“, so Augner. **red**

„Kiezbus“ in der Warteschleife

Ab April soll die Buslinie Glienicke und Frohnau verbinden

Bezirk/Umland – Der Kiezbus, geplant zwischen Glienicke und Frohnau, steht noch in der Warteschleife. Der Start verzögert sich – mal wieder. Aber im April soll es dann wirklich losgehen. Für zunächst zwei Jahre soll die Buslinie ihren Betrieb aufnehmen. Die Voraussetzungen für die Erteilung der Konzession sind gegeben. Auch die letzte Hürde ist überwunden: Die Berliner Behörden haben sich auf einen Standort für die geplante Haltestelle auf dem Fürstendamm in Frohnau festgelegt.

Um den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, lässt sich die Gemeinde Glienicke den bereits im April 2018 beschlossenen „Kiezbus“ einigig kosten. Für die Probezeit von zunächst zwei Jahren wurden Haushalts-



Kein Aprilscherz: Die Buslinie zwischen Glienicke und Frohnau kommt.

mittel von 885.000 Euro zur Verfügung gestellt. An den Werktagen soll zu den Hauptverkehrszeiten bald alle zehn Minuten ein Bus an den Haltestellen in Glienicke vorfahren. Da der geplante „Kiezbus“ und die Buslinie 806, die den S-Bahnhof Hermsdorf mit Mühlenbeck verbindet, jeweils einen 20-Mi-

nuten-Takt haben, kann bei abgestimmter Planung ein Zehn-Minuten-Takt erreicht werden. An Wochenenden ist tagsüber ein 30-Minuten-Takt nach Hermsdorf geplant. Bisher fährt nur alle Stunde ein Bus. Sollte der Bedarf des „Kiezbusses“ nachgewiesen werden, könnte der Kreis die Buslinie übernehmen. **red**



Das kleinste Haus Deutschlands

Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens stellten wir für einige Monate an unseren Geschäftsräumen am Hermsdorfer Damm ein Tiny House aus.

„Mobile Immobilien, egal wie groß, sind ideal für flexible Wohn-, Arbeits- und Lebenskonzepte. Sie stellen sinnvolle Ergänzungen zum klassischen Hausbau dar, gerade dort wo Raum knapp ist - und wir brauchen neue Wohnkonzepte“, erläutert Geschäftsführerin Regina Burchardt. Wir waren dann aber doch sehr überrascht wie riesig das Interesse quer durch alle Generationen an diesem kleinen Haus war. Umso mehr freuen wir uns, dass wir unsere Kunden und den Initiator der Tiny House University nun zu einem interessanten und sicher kurzweiligen Get-Together zusammen bringen können.

Van Bo Le-Mentzel ist unserer Einladung gefolgt und berichtet von seinen Ideen und Zukunftsvisionen“

- Geht das Wohnen auf 6,4 Quadratmeter überhaupt?
- Muss man dafür weniger Wohnkomfort in Kauf nehmen?
- Welche Behördenaufgaben gibt es?
- Was kostet das und kann man das selber bauen?
- Welche Idee vom modernen Wohnen steckt dahinter?

Diese und weitere Fragen beantwortet der Architekt des Tiny100 am 7. März 2019 ab 18.30 Uhr im RAZ Café - Anmeldung erforderlich!

Neugierig? Melden Sie sich bei...



Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 0
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de

1 die Zahl der Woche! Kleine Wohnungen sind gefragt wie nie!

Warum kleine Wohnungen für alle Altersgruppen „en vogue“ sind?

Die Gründe für den Trend zu 1-Zimmer-Wohnungen liegen klar auf der Hand:

- Es gibt immer mehr **Single**-Haushalte, Tendenz steigend
- Zweitwohnsitze für Pendler bekommen immer größere Bedeutung
- Studenten bevorzugen ihre eigenen vier Wände
- Wohnungssuchende verzichten zugunsten einer zentralen Lage oder eines attraktiven Mietzinses auf Quadratmeter

Und: In Zeiten der Mobilität und des demografischen Wandels wird sich diese Situation voraussichtlich noch verschärfen.

Haben Sie's gewusst?

54 % der Haushalte in Berlin sind 1-Personen-Haushalte (Tendenz steigend), aber nur 22 % der Wohnungen haben weniger als 3 Zimmer. Umso erstaunlicher, dass man auf den Grundrissen der Neubauprojekte nach wie vor größtenteils 3-Zimmer-Wohnungen entdeckt...

Investieren Sie in Ihre Zukunft, aber richtig – wir hätten da einige Ideen! Rufen Sie uns einfach an oder schauen Sie sich auf unserer Homepage um!



Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon 030 | 4 05 09 37 27
info@universal-living.de
www.universal-living.de



**Audi Berlin
will Dein
Auto!**

Alle Infos:
www.berlin.audi

Audi Berlin GmbH

Faulender Bahnhof

U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz gesperrt

Reinickendorf – Der gesperrte Zugang zum U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz bleibt weiterhin dicht. An dem direkt zum Schäfersee führenden Bahnhofsende wird ein Fahrstuhl installiert. Die Pläne der BVG sehen eine Fertig-

stellung des Projekts bis 2020 vor. Wie die SPD-Fraktion jetzt mitteilte, habe sich aber herausgestellt, dass der gesamte Unterbau in dem von den Baumaßnahmen betroffenen Bereich aufgrund von Fäulnis erneuert werden muss.



Jetzt top Inzahlungnahme-Aktion und Wechselprämie¹ bis zu € 9.000!

Besuchen Sie uns!

Audi Berlin GmbH
www.berlin.audi

¹ Die Audi Wechselprämie gilt deutschlandweit bis 30.04.2019 für private und gewerbliche Einzelkunden bei Inzahlungnahme eines Diesel-Altfahrzeugs mit der Abgas-Norm EURO 4 oder EURO 5, das vor oder im Monat Dezember 2018 auf die Berechtigten / den Berechtigten zugelassen wurde, und gleichzeitigem Erwerb (Kauf/Leasing/Finanzierung) eines Audi Neufahrzeugs (außer RS- und R-Modelle) oder eines jungen Gebrauchtwagens (außer R8) mindestens mit Abgas-Norm EURO 6. Die konkrete Höhe der Audi Wechselprämie ist abhängig vom erworbenen Modell.

Klimaneutral durch Schnitzel

MV wird deutschlandweites Energiewende-Vorzeigeprojekt

Märkisches Viertel – Holzhackschnitzel sind der Schlüssel: Das Märkische Viertel ist auf dem Weg, zu Deutschlands größter zusammenhängender Niedrigenergie-Siedlung zu werden. In einer neuen Rahmenvereinbarung haben sich die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gesobau AG und der Energie-Konzern Vattenfall darauf verständigt, rund ein Drittel der insgesamt knapp 42.000 Gesobau-Wohnungen mit umweltfreundlicher Wärme aus Biomasse zu beheizen.

Seit Jahresanfang bereits versorgt die Gesobau die rund 13.500 Bestandswohnungen mit CO₂-neutraler Wärme. So spare das MV rund 7.800 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr ein, zusätzlich zu durch frühere Maßnahmen geschaffenen Reduktionen. Damit erreiche es schon heute das für 2050 deutschlandweit vereinbarte Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands, heißt es in einer Mitteilung. Mehrkosten für Mieter soll es nicht geben.

Nun ist CO₂ aus der Holzverbrennung nur dann klimaneutral, wenn zum einen nicht mehr davon genutzt wird, als „lebendes“ Material neu entsteht. Die Baumarten, aus denen die fürs MV verfeuerten Hackschnitzel entstehen, sind deshalb extra schnell nachwachsende. Während ihres Lebenszyklus binden solche Bäume gemäß Angaben des Umweltbundesam-



Holzhackschnitzel aus schnell nachwachsenden Bäumen heizen das Märkische Viertel.

tes das bei der Verbrennung entstandene CO₂ und neutralisieren so die klimaschädlichen Wirkungen. Zum anderen sollte das Holz keinen weiten Anfahrtsweg haben und aus der Region kommen – denn verfahrenere Kraftstoff vermiest die Öko-Bilanz.

Die Rahmenvereinbarung fürs Märkische Viertel ist im Übrigen mit dem 1. Januar zwei Jahre früher in Kraft getreten als ursprünglich geplant; sie hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2028. Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau, sagte, damit verstärke sich „die energetische Vorbildfunktion dieses Bestandsquartiers für die wachsende Metropole Berlin.“

Stefan Hadré, Vorstandsmitglied der Vattenfall Wärme Berlin AG, betonte: „Die Wärmewende des Märkischen Viertels ist ein Beispiel für ein erfolgreiches, langfristiges Gemeinschaftsprojekt

mit den kommunalen Wohnungsbaugesellschaften.“

Von Seiten der Jungen Union Reinickendorf (JU) hieß es bereits, man wolle dazu beitragen, dass viele Menschen über das MV-Projekt Bescheid wüssten: Dazu könnten Info-Flyer entstehen, die im Märkischen Zentrum ausgelegt würden. „Wenn man die Gesellschaft bei der Umsetzung des Projekts mitnimmt, bin ich davon überzeugt, dass sich noch weitere klimaschonende Ideen zum Erhalt unserer Umwelt umsetzen lassen“, sagt JU-Geschäftsführer Niklas Graßelt: „Die Klimafrage ist die Schicksalsfrage der jungen Generation und muss deshalb vor allem in den Schulen diskutiert werden. Vorstellbar ist, dass sich die Schulen des Ortsteils im Rahmen von Projektwochen mit dem klimaneutralen Wohngebiet und der Vermeidung von CO₂-Emissionen beschäftigen.“ **ith**

Führungsspitze bestätigt

Claudia Skrobek bleibt Kreisvorsitzende der CDA

Bezirk – Die CDU-Vereinigung „Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft“ (CDA) Reinickendorf bestätigte auf ihrer jüngsten Mitgliederversammlung die Führungsspitze. Die 54-jährige Bezirksverordnete Claudia Skrobek wurde in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt. Skrobek führt seit

zwei Jahren die CDU-Vereinigung an und ist Mitglied des CDA-Landesvorstandes. Zu Stellvertretern wurden Andreas Angerer, Helga Hötzl und Karl-Heinz Pastor gewählt. Neuer Schatzmeister ist Michael Päßlow, als Schriftführer ist der ehemalige Bezirksverordnete Detlef Tilgner tätig. „Ich freue mich

über die große Harmonie und Geschlossenheit, die sich in der CDA fortsetzt. Wir konnten die Mitgliederzahlen in den letzten zwei Jahren um mehr als 100 Prozent erhöhen und werden uns weiterhin für soziale Arbeitsthemen einsetzen“, sagte Claudia Skrobek nach ihrer Wiederwahl.

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 20. März 2019, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner • Fellbacher Straße 4 • 13467 Berlin • Tel.: 030-405 82 444



Wenige Stromtankstellen

Nachholbedarf für die Zukunft mit Elektroautos



Udo Maack liebt sein französisches Elektroauto

Foto: bs

Hermsdorf – „Wir leben in einer Lade-Wüste“, sagt Udo Maack aus Hermsdorf. Er fährt seit fünf Jahren ein Elektroauto und hat in dieser Zeit 45.000 Kilometer hinter sich gebracht. Zumeist war er innerorts unterwegs, aber er ist mit seinem Wagen auch schon bis nach Göteborg gefahren und schwärmt von der Infrastruktur für Elektroautos in Skandinavien. Hier in Deutschland sehe es weit schlechter mit den Stromtankstellen aus. Das spüre er immer wieder, wenn er sich mit seinem E-Auto von Ladestelle zu Ladestelle von Berlin nach Rostock hängele, wo seine Tochter wohnt.

Das Dach seines Einfamilienhauses in Hermsdorf ist zur Südseite nahezu vollkommen mit Solarpanels bedeckt. Im Jahr „erntet“ er ungefähr 8.000 kWh. Das ist viel mehr als sein Haushalt verbrauchen kann. So speist er die überschüssige Energie in das öffentliche Stromnetz ein und wird dafür bezahlt.

Aber darum geht es ihm in erster Linie nicht. Er möchte seinen persönlichen CO₂-Ausstoß reduzieren und hatte sich auch deswegen für das Elektroauto aus französischer Produktion entschieden. Im

Ganzen ist er so zufrieden, dass er sich aus der gleichen Reihe gerade ein neues Modell mit größerer Batterie und damit mehr Reichweite bestellt hat.

Nur eine Handvoll Ladestationen

In seiner Garage hat er seine eigene Ladestation, deswegen ist er auf den Kurzstrecken in Reinickendorf nicht auf öffentliche Stromtankstellen angewiesen. Die Reichweite des älteren Modells beträgt im Winter 120 Kilometer und im Sommer 180 Kilometer. Das ist für ihn eine auskömmliche Situation. Aber er weiß um die schlechte Ausrüstung mit E-Tankstellen im Bezirk.

Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) ist unter anderem für die Wirtschaft in Reinickendorf zuständig und setzt sich sehr für die Elektromobilität ein. So organisiert seine Behörde jedes Jahr den Reinickendorfer Tag der Elektromobilität. Er kennt jedoch nicht die genaue Anzahl von öffentlichen Elektrotankstellen im Bezirk. Die zugänglichen Websites weisen meistens nur eine Handvoll dieser Ladestationen auf,

keine mehr als ein Dutzend. Damit sei Reinickendorf „leider ein Stück hinterher“, gibt Brockhausen zu.

Leider geht auch das Pilotprojekt „Straßenlaternen zu Ladestationen“ an Reinickendorf vorbei. 500 elektrische Straßenlaternen sollen in Berlin zu Ladestationen für E-Autos umgebaut werden. Zunächst passiert das aber in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Steglitz-Zehlendorf. Brockhausen weiß darum und verspricht, die „ganze diesbezügliche Infrastruktur in Reinickendorf zu ertüchtigen“, auch wenn technisch „leider vieles schwieriger“ sei als zunächst angenommen. So spricht er die Gefahr an, dass das Stromnetz durch massenhafte Ladevorgänge überlastet werden könnte.

Letztlich gehe es um die Attraktivität von Reinickendorf, sagt Praktiker Udo Maack. Er denkt an diejenigen, die mit ihren E-Autos nach Reinickendorf fahren wollen. Ohne ausreichende Lademöglichkeiten drohe ihnen, „nicht wieder nach Hause zu kommen“ – und deswegen würden sie dem Bezirk schlimmstenfalls gleich fernbleiben. **bs**

Ja zur Heidekrautbahn ...

... aber mit direktem Umstieg zur S8

Bezirk/Oberhavel – Die Reaktivierung der Heidekrautbahn zwischen Wilhelmsruh und Basdorf stößt bei den FDP-Kreistagskandidaten aus Oberhavel Uwe Münchow und Jörg Rathmer auf Zustimmung. Die Bahnlinie werde nicht nur den direkten Nutzern helfen sondern auch den Anwohnern im Südkreis, die durch die Bahn vom Pendlerverkehr entlastet werden. Falsch hält der Verkehrsexperte Jörg Rathmer aber die Anordnung des neu geplan-

ten Haltepunkts „Mühlenbeck“: „Die Heidekrautbahn darf nicht nur einseitig auf die Interessen der Pendler in Richtung Berliner Innenstadt fixiert werden...“. Sinnvoll sei es daher, sowohl den neuen Haltepunkt „Mühlenbeck“ als auch den bisherigen S-Bahn-Haltepunkt „Mühlenbeck-Mönchmühle“ so zu verschieben, dass ein neuer Turmbahnhof „Mühlenbeck“ beide Linien so verknüpft, dass ein Umstieg in alle Richtungen leicht möglich werde.

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

Sparpreis bis 30.3.
Inspektion statt 89,50
nur 49,50 € zzgl. Material

- Ölwechsel
- Boschdienst
- Reifenservice
- Unfallreparatur

13158 Berlin • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

MOHR

IHR SPEZIALIST FÜR
BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung

24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswarteungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellere Erfahrung
ist erwünscht.

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin | Tel. 030/417 794-0 | info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

KAFFEEPAUSE

mit Pamela



Drei starke Kaffees

Auch Sie werden sich schon einmal gefragt haben: Trinke ich einen Filterkaffee, einen Americano oder einen Café Crème? Aber was sind eigentlich die Unterschiede der drei Kaffees? Genau das möchte ich Ihnen heute ein Stückchen näherbringen.

Auch bei uns im RAZ Café werden Filterkaffee und Americano sehr gern getrunken. Aber auch den Liebhabern von Café Crème können wir eine wohlschmeckende Tasse Kaffee mit goldener Crema zaubern.

Der **Filterkaffee** ist der bekannteste Kaffee. 1908 wurde der Papierfilter von der Deutschen Hausfrau Melitta Bentz zum Patent angemeldet. Anfangs war der Behälter dafür aus Blech, Aluminium oder Porzellan. Statt einen Papierfilter kann man auch einen Goldfilter oder einen Dauerfilter verwenden. Für den Filterkaffee verwendet man mittelfein gemahlene Kaffeemehl. Vor allem helle Röstungen und fruchtige Kaffees sind gut geeignet. Die beliebtesten Filtermethoden sind die elektrische Filterkaffeemaschine und der Handfilter. Für aufgebrihten Kaffee mit dem Handfilter benötigt man bei 500 ml Wasser 32 Gramm Kaffeemehl. Ideal ist eine Wassertemperatur von 96 Grad und eine Brühdauer von drei bis vier Minuten. Alles zusammen ist eine gute Grundlage für einen wohlschmeckenden Kaffee. Weitere Varianten der Filtermethoden sind zum Beispiel die Karlsbader Kanne und die French Press. Der Filterkaffee hat ein klares und kräftiges Aroma.



Foto: hb

Im zweiten Weltkrieg war den amerikanischen Soldaten der Espresso in Europa zu stark. Deshalb verdünnten sie ihn mit heißem Wasser zum **Americano**. Von der Stärke her ähnelt er dem Filterkaffee, aber im Geschmack gleicht er dem Espresso. Der Americano besitzt die Textur eines Espressos, ist aber bei weitem nicht so intensiv. Bei der Zubereitung eines Americanos ist die Frage: Erst das Wasser oder erst der Espresso in die Tasse? Eine reine Geschmackssache.

Der Café Crème wird auch alternativ als Schümli bezeichnet. Charakteristisch für den Café Crème ist die Crema auf der Oberfläche des Kaffees. Diese entsteht dadurch, dass das Wasser mit hohem Druck durch das Kaffeemehl gedrückt wird. Wie es zum Beispiel bei einer Siebträgermaschine oder einem Kaffeefullautomaten der Fall ist. Für einen Café Crème verwendet man ebenso eine helle Röstung. Allerdings wird das Kaffeemehl feiner als bei einem Filterkaffee gemahlen, aber gröber als bei einem Espresso. Ein Anteil an Robusta-Bohnen in der Kaffeemischung ist zu empfehlen, da man durch die Zugabe von Robusta-Bohnen eine bessere Crema erhält.

Auch dieses Mal hoffe ich, Ihnen eine kleine Unterstützung geben zu können bei der Auswahl des nächsten Kaffees. Vielleicht sogar im RAZ Café.

Es grüßt Sie ganz herzlich
Pamela



Pamela Wawreck ist Barista aus Leidenschaft mit viel Liebe zum Detail. Als Mitarbeiterin im RAZ Café kümmert sie sich wie das gesamte Team um die genussvolle Zubereitung der Kaffeespezialitäten.

Temperament aus Hermsdorf

Flamenco ist die Leidenschaft von Bella Paloma und Joya la India

Hermsdorf – Zwei junge Frauen aus Hermsdorf haben Flamenco im Blut. Seit Jahren verbindet Isabella Wendering (30) und Joya-Sophia Horn (35) die gemeinsame Leidenschaft, Flamenco zu tanzen. Die beiden Profitänzerinnen tragen die Künstlernamen Bella Paloma und Joya la India. Aktuell bereiten sie mit der zehnköpfigen Tanzgruppe Tapas Flamencas eine Tanztheater-Show im Wedding Restaurant La Luz vor.

Isabella Wendering hat den Flamenco von ihrem Vater gelernt, der eine Flamenco-Tanzschule im Wedding betreibt. Mit elf Jahren hat sie begonnen, den andalusischen Tanz zu erlernen. „Ich bin die erste Generation, die den Tanz von ihren Eltern übernimmt und weiterführt.“ Das sei neu, denn vor wenigen Jahren habe es in Berlin lediglich drei Flamencoschulen gegeben, mittlerweile sei der Tanz Trend.

Ein Trend, an den die hauptberufliche Tänzerin anknüpfen will. Ihr Traum ist es, in ihrem Haus in Hermsdorf, in dem sie seit vier Jahren lebt, einen Raum zu nutzen, um Tanzunterricht zu geben. Zur Zeit unterrichtet sie im Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Borsigwalde. Joya-Sophia Horn, die in Hermsdorf aufgewachsen und im Märkischen Viertel ihr Abitur abgelegt hat, begann als Kind mit sechs Jahren Ballett zu lernen. Später hat sie im Turniertanz an Berliner Meisterschaften teilgenommen. Den Flamenco hat sie 2006 entdeckt. Sie war fasziniert von „der Grammatik des Tanzes“ und „von der Kommunikation zwischen Tänzer und Gitarristen“, wie sie sagt.

2006 war auch das Jahr, in dem sich die beiden Frauen in der Tanzschule von Isabella Wenderings Vater Guido kennen lernten. Seitdem kreuzen sich die Wege der beiden



Die Hermsdorfer Flamenco-Tänzerinnen Bella Paloma (l.) und Joya la India
Foto: as

zen sich die Wege der beiden Tänzerinnen bei verschiedenen Projekten wie etwa beim kulinarischen Tanztheater Tapas Flamencas. „Dabei führen wir ein Stück auf. Allerdings spielen wir nur mit dem Körper, ohne Sprache“, erklärt Isabella Wendering. „Klassischer Flamenco, also Tanz, Gesang und Gitarre, kommt in der Aufführung ebenfalls vor.“ Um etwas mehr Leichtigkeit in den hochemotionalen Flamenco zu bringen, habe man sich aber entschieden, in der Hauptsache ein getanztes Theaterstück auf die Bühne zu bringen.

In ihre Tanzleidenschaft investieren die beiden Hermsdorferinnen viel Zeit. „Wir haben beide Kinder, da müssen die Partner unterstützen“, sagt Joya-Sophia Horn. Und Isabella Wendering ergänzt:

„Man muss Kompromisse finden, den Partner an anderen Stellen entlasten.“

Flamenco bezeichnet eine Verbindung aus Musik, Tanz und Gesang, die sich im spanischen Andalusien entwickelte. Er gilt heute als traditionelle spanische Musik, obwohl es viele kulturelle Einflüsse gibt. Charakteristisch ist der ausdrucksstarke, leidenschaftliche Tanz, bei dem Gefühle expressiv dargestellt werden.

Aufführungen von Tapas Flamencas im La Luz in der Wedding Oudenarder Straße gibt es an drei Abenden vom 15. bis zum 17. März. Am Freitag und Sonnabend ist um 19 Uhr Einlass, am Sonntag bereits um 18 Uhr. Die Karten inklusive Menü kosten 29 Euro. **as**

Jazz aus Hohen Neuendorf

Öffentliche Band-Probe im Neuen Rathaus

Umland – Seit September 2017 gibt es im Kulturkreis Hohen Neuendorf eine AG „Jazz“, die Jazzin'HN. Jazz-Begeisterte haben sich hier zusammengefunden, um gemeinsam für Hohen Neuendorf Jazz-Events wie die „Jazz-Lounge-Reihe“ in der „Collins Lounge“ (Hohen Neuendorf), die „Modern-Jazz-Reihe“ im „Weissen Hirsch“ (Borgsdorf) oder seit



Der Jazz ruft.

Foto: Andreas Oehme

neuestem Veranstaltungen im Neuen Rathaus Hohen Neuendorf im Rahmen des „KulturSalons“ zu organisieren. Mit einer öffentlichen Probe möchte Jazzin'HN Einblicke in ihre Arbeit geben und gern auch neue Mitspielende gewinnen.

Wann? 20. März von 19 bis 21 Uhr. Wo? Neues Rathaus Hohen Neuendorf, 16540 Hohen Neuendorf.

Malerei oder Fotografie?

Michael Ahrendt präsentiert verblüffende Bilder



Ein Foto wie ein Gemälde

Foto: Michael Ahrendt

Bezirk/Umland – Die Fotografien rufen Erstaunen hervor. Wie gemalt wirkt der zerbrochene Stuhl in einem verlassenen Haus oder die von der Zeit gezeichnete Eingangstür. Zu sehen sind jedoch tatsächlich Fotografien, die der Reinickendorfer Mi-

chael Ahrendt am Computer aufbereitet hat. Ahrendt ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf und seit den 1960er Jahren der Fotografie verfallen.

Anfangs entwickelte er die Bilder im eigenen Labor im winzigen Bad der heimischen Wohnung. Das digitale

Bearbeiten der Bilder eröffnete Ahrendt dann aber ganz neue Möglichkeiten: Seit etwa zehn Jahren erstellt der gelernte Chemotechniker Bilder mittels HDR-Technik. Was ist das? In Kürze: HDR-Fotografie ist das „Übereinanderlegen“ von unterschiedlich belichteten Fotos desselben Motivs. Durch Überbelichten treten Schatten hervor, durch Unterbelichten werden hellere Stellen besser sichtbar. Mittels entsprechender Software werden die Fotos übereinandergelegt und entwickelt. So entstehen detail- und kontrastreiche Bilder.

Seine Arbeiten hat der passionierte Amateur schon bei Ausstellungen in Glienicke/Nordbahn, Hohen Neuendorf, Birkenwerder, Kremmen und Berlin gezeigt. Die Ausstellung „Vergangen – Verlassen – Verrottet“ in der Orangerie im Schlosspark Oranienburg präsentiert ab dem 12. März die neuesten Werke von Michael Ahrendt. Bis zum 7. Mai ist die Ausstellung geöffnet und kann während der laufenden Veranstaltungen in der Orangerie besucht werden. **red**



ROBERTO BLANCO

swingt mit 19-köpfiger Big Band

Titel wie „New York New York“
„Fly Me To The Moon“...

28.04.2019

ERNST-REUTER-SAAL

EINLASS 18:00 - BEGINN 18:30

TICKETHOTLINE
030 / 47 99 74 74
WWW.REDFOX-FESTIVAL.DE

RED FOX
MUSIC DAYS
DAS FESTIVAL IN REINICKENDORF

121 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Ein Herz für „Altes“ ... und für Behinderte!

Die von uns angekauften Altmöbel werden **nicht** vernichtet, sondern an den gemeinnützigen Hilfverein **EJF Fürsorge e.V.** für behinderte Menschen gespendet!

Über 150 preisreduzierte Ausstellungsmöbel und Küchen warten auf Sie...

Beim Kauf einer **Einbau-Küche** erhalten Sie bis zu € **3.000** Tauschprämie für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines **Wohn- oder Schlafzimmers** erhalten Sie bis zu € **1.500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Polster-Garnitur** erhalten Sie bis zu € **1.000** Tauschprämie für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines **Speisezimmers oder Diele** erhalten Sie bis zu € **500** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Matratze und Bettrahmen** erhalten Sie bis zu € **100** Tauschprämie für Ihre alte Matratze & Rahmen!

Kostenlos im Parkhaus

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen
Scharnweberstraße 130 - 131 · 13405 Berlin

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

Telefon 030 - 4170663
www.moebel-domeyer.de

LOKALTERMIN



Dem Himmel ganz nah



Fernöstliche Architektur und Speisen warten kurz hinter der Reinickendorfer Bezirksgrenze.

Fotos (2): ks

Bezirk/Umland – Speisen der gehobenen Gastronomie gibt es in Hohen Neuendorf. In diesem Fall ist dies nicht im übertragenen Sinn gemeint, sondern wörtlich zu verstehen. Die Himmelspagode, welche kaum mehr als zwei Kilometer von der Reinickendorfer Bezirksgrenze entfernt, direkt an der Bundesstraße 96 residiert, geht hoch hinaus. Das Bauwerk aus dem Jahr 2001, welches dem Himmelstempel in Peking nachempfunden ist, kann nicht übersehen werden, sucht quasi den Kontakt nach ganz oben. Das Oberhaupt ist ein Dach aus goldfarbenen Ziegeln. Gold steht für die Farbe der chinesischen Kaiser. Eine besondere Wirkung entfaltet die beleuchtete Pagode nach Sonnenuntergang. Zwei Löwen warten an der Pforte auf die Besucher, sie sollen Glück und Wohlstand symbolisieren.

Im Innenbereich geht es nicht minder imposant zu, was hauptsächlich an den vielfältigen asiatischen Stilelementen liegt. 72 Container mit Figuren, Säulen, Bildern und Möbeln hat Bauherr und Inhaber Wengui Ye importieren lassen. Blumen und Vögel sind hierbei beliebte Motive. Auch große Spiegel bleiben nicht ohne Wirkung, lassen zudem die Räume noch größer erscheinen als ohnehin schon. Das erste Obergeschoss trägt den Namen Kaisersaal, rund 300 Gäste finden hier in einer Art Manege Platz. Es besteht die Qual der Wahl zwischen runden Tafeln mit den typischen drehbaren Aufsätzen oder eckigen Tischen in separaten Nischen. Ein Zierfischteich als Blickfang darf nicht fehlen. Der Pekingsaal im zweiten Obergeschoss, nicht weniger elegant eingerichtet, hält weitere 100 Beherbergungsmöglichkeiten vor. Das dritte Obergeschoss, der Himmelsaal, besitzt Lobbycharakter, ist hauptsächlich für Empfänge gedacht. Im Sommer ermöglichen zwei Terrassenebenen den Verzehr unter freiem Himmel sowie den unverbauten Blick auf eine grüne Wiese mit Teich.

Die beeindruckende Optik darf nicht vernachlässigen, dass der vorrangige Aspekt in der Himmelspagode die Gaumenfreuden sind. Wer hier einkehrt, der möchte in der Regel authentische, asiatische Speisen genießen. Etwa 100 Gerichte der vier chinesischen sowie benachbarter südostasiatischer Küchen stehen auf der Karte. Sie wollen schon mit dem Titel bewusst fernöstliche Assoziationen wecken. Sie heißen beispielsweise „Betrunkenes Huhn“, „Chinesische Oper“, „Des Bauern Liebling“, „Gefangenchor“ oder „Traum des Kaisers“. Zumeist handelt es sich um Geflügel-, Schweinefleisch-, Rindfleisch-, Fisch-, oder Meeresfrüchtegerichte. Zu den Highlights zählen knusprig gebackene Ente nach Shanghai- (süß-sauer) oder Szechuanart (scharf mit Knoblauch). Als Spezialität des Hauses gelten die gefüllten Reis-Mozzarellaabälle. Wer vielfältige Geschmacksvarianten wünscht, bedient sich am täglichen Buffet. Vorspeisen, Suppen und Desserts ergänzen die Offerten. Für Gruppen empfehlen sich kostengünstige Drei-Gänge-Menüs, Feiern werden gern organisiert. Das Essen mit Stäbchen ist übrigens erwünscht, aber keine Verpflichtung. Im Zweifelsfall macht der Griff zu Messer, Gabel und Löffel mehr Sinn. Denn hungrig soll hier niemand nach Hause gehen. **ks**



Gemeinsames Spielen macht Spaß und fördert in vielerlei Hinsicht – egal ob Jung oder Alt.

Foto: pixabay

Family Games Day

Am 16. März dreht sich im meredo alles rund ums Spielen

Tegel – „Lass uns mal spielen...“ Das Medienkompetenzzentrum meredo in der Namslaustraße 45 kommt der Aufforderung gern nach und lädt ein zum Family Games Day. Die Einladung verspricht viel Abwechslung: „Wir stellen euch verschiedene Spielearten vor. Vom klassischen Brettspiel bis zum neuesten Trend der Videospiele wird alles gemeinsam getestet. Entdeckt unterschiedliche Stationen mit verschiedenen Spielen:

Von kooperativen Konsolenspielen über Brettspiele, den PC-Spielen Minecraft und Fortnite bis hin zum PC, den man mit der Banane steuern kann, ist alles dabei.“ Im Anschluss an das Ausprobieren veranstaltet das meredo einen Talk für die Eltern zum Thema „Medien in der Familie“. Wer spielt womit? Wie oft wird gespielt und wie lange? Wie findet ihr das Zusammenspielen? Währenddessen zeichnen die Kinder ihr eigenes Videospiele. Der

Games Day ist offen gestaltet, so dass jeder kommen und gehen kann, wann er will. Das meredo bittet aber um eine Anmeldung. Eigene Spiele können mitgebracht werden. Für wen? Familien mit Kindern ab acht Jahren. Wann? Samstag, 16. März, von 11.30 bis 16 Uhr. Der Eintritt pro Familie inklusive Mittagessen kostet 10 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter www.meredo.de/anmeldung, anmeldung@meredo.de oder Tel. 432 30 56.

Auf den Spuren Bollhagens

29. Brandenburgische Frauenwoche im März in Velten

Velten – Die Museen Velten laden in diesem Jahr im Rahmen der 29. Brandenburgischen Frauenwoche zum Keramikmalen und einer Sonderführung durch das Hedwig Bollhagen Museum, Wilhelmstraße 32/33, ein. Die Führung beginnt am Donnerstag, 7. März, um 15 Uhr. Vorgestellt werden die charakteristischen Dekorvarianten und Formen der bekannten Keramikerin. Der Rundgang gewährt einen Einblick in den keramischen Nachlass HBs mit ausgewählten Einzelstücken.

Dazu zählt auch eine Vase, die 1937 auf der Pariser Weltausstellung mit einer Goldmedaille prämiert wurde. Im Anschluss gegen 16 Uhr können die Teilnehmer, inspiriert von Hedwig Bollhagens Dekorwelt, unter Anleitung Tassen, Becher, Müslischalen oder Sparöfchen bemalen. Die fertig glasierten und gebrannten Werke kann jeder später mit nach Hause nehmen. Kostenbeitrag 10 Euro. Interessierte melden sich unter



Keramikmalerei im Ofenmuseum

Foto: Promo

Tel. (03304) 3 17 60 oder per E-Mail an info@okmh.de.

Die landesweite Veranstaltungswoche, die noch bis zum 14. März stattfindet,

steht in diesem Jahr unter dem Motto „Hälfte/Hälfte – ganz einfach.“ Velten beteiligt sich auch in diesem Jahr mit Ausstellungen, Lesungen, Führungen und Workshops.

RAZ PINWAND



Polizeianwärter lernten an der Kreuzung Holzhauser Straße, Auffahrt/ Abfahrt A111 das Regulieren des Verkehrs. Es lief alles glatt! Foto: hb

UNSERE GEWINNER



Vielen, vielen Dank für die tollen Karten für das Heimspiel im EHF Cup unserer Füchse Berlin gegen St. Raphael! Meine Freundin und ich hatten einen super Blick und viel Spaß beim Spiel! Und wie sollte es anders sein, gewannen unsere Füchse mit 33:29! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.
Michaela

Vielen Dank für die Eintrittskarten zum Hertha Heimspiel. Ein Februarspiel bei frühlingshaften Temperaturen, einem tollen Sonnenuntergang und dem ältesten Torschützen der Bundesliga. Da kann man auch ein Unentschieden für die Hertha verkraften. Es war ein sehr schönes Erlebnis, vielen Dank noch einmal an das RAZ Team.
Peter Röstel



Für den Kleidertrödel verwandeln sich die Räume der Johanneskirche Frohnau am vergangenen Wochenende in ein großes Schnäppchen-Kaufhaus.
Foto: abs



Kfz-Werkstatt
B.Morcinek & M.Tabor GbR

- Reparatur von A bis Z
- Motoren, Antriebe, Getriebe
- Elektrik und Motordiagnose
- Klimaanlage – Standheizung
- Reifenservice
- TÜV & AU

Oranienburger Str. 95 • 13437 Berlin
Tel. 030-409 125 90 • E-Mail: mt-kfz-werkstatt@web.de



In Anwesenheit der beiden Töchter gratulierte Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt Irmgard Hemm zum 100. Geburtstag und überbrachte mit den Glückwünschen einen Blumengruß des Bezirksamtes. Als Ehrenvorsitzende der Turnabteilung des VfB Hermsdorf feierte Irmgard Hemm im Kreis von Familie und Freunden im Vereinsheim des VfB Hermsdorf. „Frau Hemm ist ein gutes Beispiel dafür, dass Sport fit hält, und ich wünsche ihr weiterhin Glück und Gesundheit.“
Foto: BA



Ein Paddler hatte sich aufgrund der vorhergesagten 13 Grad Mitte Februar aufs Wasser locken lassen. Jedoch musste er unter der Sechserbrücke wieder zurück ins Tegeler Fließ paddeln, da er den Kampf gegen die Eisschollen nicht gewinnen konnte.
Foto: dsr



In der Nacht vom 11. zum 12. Februar jagten nach Angaben unseres Lesers Oliver D. in Hermsdorf am Wanderweg, parallel zum Moorweg, Stadtjäger Wildschweine. Am nächsten Tag entdeckte er im Baum einen toten Schwan, der sein Lager direkt am Wasserverlauf hatte. Der Schwan ist wohl durch die Schüsse aufgeschreckt worden, flog in der Nacht gegen beziehungsweise in die Bäume und starb dabei.
Foto: Oliver D.



Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt gratulierte der ehemaligen Grundschullehrerin Ursula Neumann zu ihrem 100. Geburtstag. „Seit 50 Jahren lebt Frau Neumann im Märkischen Viertel und ich wünsche ihr dort weiterhin viele frohe Stunden und vor allem Gesundheit!“
Foto: BA



Beim Verbandsspiel der Herren Ü40 trafen am Wochenende der Fohnauer SC und der VfL Wolfsburg auf dem Poloplatz Frohnau aufeinander.
Foto: abs



Bei der „Zeit zum Kennenlernen“ am 16. Februar im RAZ Café hatten die Gäste viel Spaß am Spielen.
Foto: abs

VEREINSPORTRAIT



Tennis-Club Heiligensee



Fotos: bek

Im April 1989 war es soweit, der TC Heiligensee erblickte als einer der jüngsten Tennisvereine in Reinickendorf das Licht der Welt. Tennis wurde am Elchdamm schon zuvor gespielt, es gab eine Tennis-Abteilung im SC Heiligensee. Aber vor nunmehr 30 Jahren folgte die Abspaltung, der TCH machte eigene Sache. Der Verein boomte, zur großen Zeit von Steffi Graf und Boris Becker gab es sogar einen Aufnahmestopp. Der Tennisboom in Deutschland ebte ab, aber der TCH hat in den letzten Jahren wieder Zulauf.



Männer der ersten Stunde im TCH waren Jürgen Sommerfeldt (Foto, l.) und Michael Wittmann (r.), Sommerfeldt ist nach wie vor 1. Vorsitzender und Wittmann der Kassenwart. Ob der 30. Geburtstag in ähnlich großem Stil wie der 25. auf der eigenen Anlage gefeiert wird, steht noch nicht fest. Ein Vergnügungsausschuss

sei aber natürlich eingerichtet, „wir werden schon was auf die Beine stellen“, sagt Sommerfeldt.

Kontinuität ist Trumpf auf dem Areal zwischen Heiligensee und dem Landschaftsschutzgebiet Baumberge. Was aber nicht heißt, dass es keine Neuerungen gibt. Vor einigen Jahren wurden zwei zusätzliche Plätze in Betrieb genommen und im Winter gibt es zwei Hallenplätze. Noch in diesem Jahr wird das Provisorium des Tennis-Casinos einem festen Vorbau weichen. Und die knapp 300 Mitglieder, etwa ein Viertel davon sind Jugendliche und Kinder, können sich neben der gepflegten Gastronomie über eine Sauna und einen Fitnessraum freuen.

Auch sonst macht der TCH mit interessanten Veranstaltungen auf sich aufmerksam – beispielweise mit einem Turnier „Schach und Tennis“, in der beide Sportarten kombiniert werden. Alljährliche Aktivitäten wie das Schleifchenturnier zu Pfingsten, das Sommerfest, Radtouren, Skat- und Doppelkopfabende runden das vielseitige Programm ab. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Jugend. Der TCH hat sich selbst das Prädikat verpasst: „Der familienfreundliche Verein im Norden von Berlin“.

Auszeichnungen und Erfolge

Die ganz großen Erfolge hat der TC Heiligensee nicht vorzuweisen, die Prioritäten liegen ja auch woanders. Dennoch kümmern sich mit Vladimir Stojakovic und Aleksandar Grozdanovic hochkarätige Trainer um Jung und Alt. Aktuell nehmen 16 Mannschaften an den Ligaspielen des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg teil, erfolgreich sind vor allem die Herren 65, die in der Ostliga spielen. Im vergangenen Jahr wurde Anastasia Rutz Berliner Vizemeisterin bei den Juniorinnen, in der U10 macht gerade das Talent Pepe Quilitz auf sich aufmerksam. Und die inzwischen 29-jährige Mariella Greschik machte beim TCH ihre ersten Gehversuche, ehe sie sich in die größere Tenniswelt aufmachte.



TC Heiligensee

Elchdamm 171
13503 Berlin
Tel: 0173/24 36 439
www.tc-heiligensee.de

Vorstand

Jürgen Sommerfeldt (1. Vorsitzender)
Prof. Dr. Jürgen Suchanek (2. Vors.)
Michael Wittmann (Kassenwart)

Erweiterter Vorstand

Edda Thiede (Sportwartin)
Beate Steglich (Schriftführerin)
Silvia Ninino (Jugendleiterin)
Claudia Woldt, Sabine Sass
(Jugendwartinnen)

Schiri kein Freund der Füchse

Berlin-Ligist unterliegt in letzter Minute – Auch Frohnau verliert

Bezirk – Er will den Füchsen einfach nicht glücken, dieser erste Heimsieg in der laufenden Berlin-Liga-Saison. Am vergangenen Freitag unternahm der Tabellenletzte hierfür bereits den achten Anlauf und musste sich am Ende trotz einer dominanten Vorstellung Berlin Türkspor mit 0:1 (0:0) geschlagen geben. Und auch der Nachbar Frohnauer SC kassierte eine Niederlage und verlor zwei Tage später am Sonntag beim BFC Preussen mit 1:3.

Am Freitag am Wackerweg blieben die Gäste offensiv nahezu wirkungslos, dafür besaßen die Füchse einige gute Abschlusssituationen. So scheiterte Philipp Engel in der 7. Minute binnen weniger Sekunden gleich zweimal an Türkspors überragend reagierendem Keeper Tobias Pfau. Ihn konnte selbst Steven Haubitz nicht überwinden, als ihm nach einer zunächst verunglückten Abwehraktion des Torhüters das Leder unverhofft vor die Füße fiel – der überraschte Stürmer bekam aus Nahdistanz nur nicht mehr genug Druck hinter den Ball, um ihn über die Linie zu befördern.

Zum Entsetzen aller, die den Hausherren die Daumen drückten, griff dann der Schiedsrichter entscheidend ins Geschehen ein. Stefan



Ärger über die nächste Niederlage: Füchse-Coach Mario Reichel Foto: bek

Schumacher entschied in der letzten Minute auf Strafstoß für Türkspor, nachdem Ferdi Görgen reichlich ungestüm in ein Duell mit Füchse-Verteidiger Dennis Rose gegangen war. Wo viele andere Schiedsrichter auf Offensivfoul entschieden hätten, durfte sich Gäste-Kapitän Demircan Dikmen den Ball auf dem Elfmeterpunkt zurechtlegen, und er traf. Wenige Augenblicke später sollten bei der Reichel-Elf auch die Hoffnungen auf wenigstens einen Zähler zerplatzen.

„Letztendlich müssen wir uns den Vorwurf gefallen lassen, dass wir selbst die klaren Chancen nicht genutzt haben“, wollte Füchse-Trainer Mario Reichel die Schuld für die Niederlage nicht al-

lein beim Schiedsrichter suchen.

Am Referee lag die Frohnauer Niederlage nicht. Vielmehr an der langen Ausfallliste im Frohnauer Kader. „Mir haben zwölf Mann gefehlt“, sagte Trainer Andreas Weiner. Darunter Torwart Emil Bunzel, Kapitän Marcel Miesner, Adrian Domke und und. Frohnau ging durch Philipp Walter zwar mit 1:0 in Führung, aber die Preussen drehten das Spiel.

Nach dem Derby am gestrigen Mittwoch zwischen den Füchsen und Frohnau (nach Redaktionsschluss) empfängt Frohnau am Sonntag den TuS Makkabi (12.45 Uhr, Poloplast). Die Füchse treten bei Eintracht Mahlsdorf an (14 Uhr, Am Rosenhag). **mv/bek**

Mit Laufschuhen und Bike

Teamwork Berlin lädt zur 18. Mountain Challenge in den Wald



Auf Schusters Rappen und mit dem Rad durch den Tegeler Forst: Teamwork Berlin lädt zur 18. Mountain Challenge. Foto: Teamwork Berlin

Hermisdorf – Am Samstag, 9. März, geht es wieder über Stock und Stein im Tegeler Forst. Der Reinickendorfer Sportverein Teamwork Berlin lädt zum bereits 18. Mal zu seiner beliebten Mountain Challenge, einem Duathlon, der Laufen und Radfahren verbindet. Das diesjährige Rennen startet um 11 Uhr, Start und Ziel ist einmal

mehr an der verlängerten Kneippstraße in Hermisdorf.

2002 hob Teamwork den Wettbewerb aus der Taufe, seitdem findet er jährlich statt. Das Rennen ist Teil der Wertung zum Berlin-Cup und der Landesmeisterschaft im Cross-Duathlon der Berliner Triathlon Union (BTU).

Bei der Mountain Challenge werden auf ausgeschil-

derten Waldwegen zuerst 5,5 Kilometer gelaufen, anschließend in einer Wechselzone auf Mountain- oder Crossbikes gewechselt. Damit geht es dreimal über den mit 69 Metern höchsten natürlichen Berg in Reinickendorf, den Ehrenfortenberg, die Gesamtstreckenlänge beträgt 20 km. Abschließend werden weitere 2,65 km ins Ziel gelaufen. Es besteht auch die Möglichkeit, als Team zu starten, als Staffel aus Läufer und Radfahrer.

Ausdrücklich werden auch Freizeitsportler angesprochen, die keinem Verein angehören müssen. Die Startgebühr beträgt 20 Euro, bei einer Anmeldung am Wettkampftag wird eine Nachmeldegebühr von 3 Euro fällig. Die Teilnehmerzahl wurde aus Umweltschutzgründen auf 120 begrenzt. Weitere Infos gibt es auf der Veranstalter-Homepage unter www.teamwork-berlin.eu **red**

BBC Cottbus kein Prüfstein

VfB-Korbjägerinnen siegen klar mit 68:40



Sandrine Schlegel erzielte 12 Punkte gegen Cottbus.

Foto: bek

Hermisdorf – Die Basketballerinnen des VfB Hermisdorf halten Kurs auf die Vizemeisterschaft in der 2. Regionalliga Ost. Am vergangenen Samstag feierte das Team von Coach Jean-Claude Rollin einen klaren 68:40-Sieg über den BBC Cottbus, der damit weiter ohne Sieg den letzten Tabellenplatz unter acht Mannschaften belegt. EBC Rostock und Berlin Tiger hatten ihre Mannschaften jeweils zurückgezogen.

Im ersten Viertel hatten die Hermisdorferinnen noch Anlaufschwierigkeiten, führten gegen das blutjunge Team aus Cottbus nur mit 13:9. „Wir haben alles daneben gelegt, was geht“, sagte

Trainer Jean-Claude Rollin. Aber es wurde besser. Im zweiten Viertel zog der VfB auf 37:16 davon. In der zweiten Halbzeit brachten sie den Sieg locker nach Hause. Beste Werferinnen waren Sandrine Schlegel und Malia Hinze (je 12 Punkte), Lisa Kamecke kam auf 10 Punkte.

Der nächste Gegner ist von anderem Kaliber, der VfB empfängt den ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Neukölln. „Mal sehen, vielleicht können wir eine Überraschung schaffen“, sagt Rollin. Das Spiel steigt zu ungewohntem Termin am kommenden Mittwoch (6. März) um 19.45 Uhr in der Sporthalle an der Place Molière. **bek**

Basics für künftige Trainer

Stadtrat Tobias Dollase lud zum Auftakt

Bezirk – Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) begrüßte am vergangenen Freitag die Teilnehmer des ersten Basislehrganges für Übungsleiter des Landessportbundes Berlin (LSB) in Reinickendorf. 26 angehende Übungsleiterinnen und Übungsleiter hatten sich auf der Sportanlage am Uranusweg eingefunden, um hier die Grundlagen für eine zukünftige Trainer-Tätigkeit zu erlernen. Der Bezirk stellt

dem LSB Räumlichkeiten für die Weiterbildung vor Ort zur Verfügung, um lange Anfahrtswege für die angehenden Trainer zu verhindern. Die Basislehrgänge finden ansonsten an der LSB-Sportschule in Schöneberg statt. Dollase würdigte das Engagement der Teilnehmer, die sich ehrenamtlich im und für den Sport qualifizieren sowie einsetzen. „Das Ehrenamt ist der Kitt für die Gesellschaft“, sagte Dollase. **red**



Tobias Dollase und die Teilnehmer des ersten Basislehrganges für angehende Übungsleiter in der Sportanlage am Uranusweg. Foto: LSB



DIE NEFZGER SPRINGTIME MOTORSHOW.

AM 9. MÄRZ 2019 BEI BMW NEFZGER.



@lexx

**8.000 EUR* geschenkt
für neue BMW,
Bis zu 12.710 EUR*
Vorteil für neue BMW i3.
Ein Event der Extraklasse
mit dem neuen BMW 3er,
BMW Z4 Roadster,
BMW 8er Cabriolet
sowie dem BMW 7er.**

WIR LADEN SIE EIN.

Feiern Sie mit uns den Frühling – und unsere vielen PS: zum Beispiel: der neue BMW 3er und BMW Z4 Roadster.

Am Samstag, 9. März 2019, von 10:00 bis 16:00 Uhr,

Unsere weiteren Highlights: Speisen und Getränke zu fairen Preisen, wie unser Foodtruck mit Currywurst und Pommes, duftende Waffeln und frischer Kaffee, DJ-Entertainment, Blumen- und Dekorationskünstler Frank Lüdtker.

Spannende Infopoints unserer Kooperationspartner rund ums Automobil, Sport und Freizeit

ATTRAKTIVE ANGEBOTE AUS BMW - SERVICE, LIFESTYLE UND ZUBEHÖR.* und vieles mehr erwarten Sie.

*Aktionen gültig bis 31.03.2019. Alle Info's und Konditionen zu unseren Aktionen sowie zum Event finden Sie auf www.nefzger-berlin.de

Nonnendammallee 62 - 64,
13629 Berlin Siemensstadt,
Tel. (030) 38 38 01 - 300

www.nefzger-berlin.de

Folgen Sie uns!  

Nefzger
ZUKUNFT AUS TRADITION.

KURZ & KNAPP**Tischtennis-Asse der Füchse feiern 9:3-Sieg**

Reinickendorf – Die Tischtennisspieler der Füchse Berlin haben Tabellenplatz zwei in der Regionalliga Nord behauptet. Gegen den TSV Rostock Süd setzten sie sich am vergangenen Samstag in der Grundschule am Schäfersee 9:3 durch. Nur Thomas Englert und Martin Dietrich gaben jeweils ein Einzel ab, dazu verlor das Doppel Fernando Janz/Diego Hinz. Weiter geht es am 16. und 17. März mit zwei Auswärtsspielen in Oesede und Lunestedt. Die Füchse-Damen treten am 9. und 10. März bei Torpedo Göttingen und dem SC Niesetal an.

Cati Granz für Hallen-EM in Schottland nominiert

Bezirk – Caterina Granz von der LG Nord fährt am kommenden Wochenende nach Schottland. Der Deutsche Leichtathletik-Verband hat die Dritte der Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig über 1.500 Meter für die Hallen-EM nominiert, die vom 1. bis zum 3. März in der Emirates Arena in Glasgow stattfindet. Ihr Vorlauf startet am Freitag um 19.10 Uhr.

Spreefüchxe lassen Werder keine Chance

Handballerinnen sind dem Klassenerhalt mit dem klaren 34:29-Sieg näher gekommen

Charlottenburg – Die Handballerinnen der Füchse Berlin haben einen weiteren großen Schritt Richtung Klassenerhalt in der 2. Bundesliga der Frauen gemacht. Eine Woche nach dem deutlichen 27:17-Sieg über den TSV Nord Harislee setzten sich die Berlinerinnen auch gegen Werder Bremen ohne Probleme mit 34:29 durch.

Die Füchsinnen gaben von Beginn an Vollgas, besonders Laura Kirchhoff Madsen und Paula Förster waren in dieser Phase nicht zu halten. Und auch Simona Kolosove zeigte im Rückraum eine richtig gute Partie. Sie war mit neun Treffern, darunter drei Siebenmeter, die beste Werferin, gefolgt von Förster (8), Anna Blödorn (6) und



Obenauf ist Simona Kolosove gegen die Bremerinnen Lena Thomas und Rabea Neßlage. Vorn die Füchsin Tina Wagenlader. Auf dem Foto unten ist Paula Förster auf dem Weg zu einem ihrer acht Treffer. Fotos: bek

Kirchhoff Madsen (5). Werder wurde geradezu überrannt, die Füchsinnen zogen davon. 204 Zuschauer in der Sporthalle Charlottenburg waren begeistert vom Angriffsspiel der Grün-Weißen – bis auf das kleine Häuflein der mitgereisten Werder-Fans natürlich. Nach einer Viertelstunde stand es 12:6, wenig später 16:8, dann 19:10. Beim Stand

von 19:12 wurden die Seiten gewechselt. So viele Tore hat das Team von Coach Miranda in einer Halbzeit selten erzielt.

Im zweiten Spielabschnitt hielten die Gastgeberinnen Werder auf Distanz. Näher als bis auf fünf Treffer kam das Team von Trainer Dominic Buttig nicht mehr heran. Die Füchsinnen belegen nach

dem Sieg den achten Tabellenplatz. Mit 19:21 Punkten haben sie zehn Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz 15, den derzeit die HSG Gedern/Nidda belegt (9:31 Punkte). Und genau da geht es am nächsten Samstag hin, die Spreefüchxe sind um 18 Uhr in der Sporthalle Gymnasium im hessischen Nidda zu Gast. **bek**

US-„Kante“ für die Flamingos

Catcher Byron Mills Jr. verstärkt die Reinickendorfer Baseballer

Märkisches Viertel – Die Berlin Flamingos haben einen weiteren US-Spieler für die Saison 2019 verpflichtet: Der 24-jährige Byron Mills Jr. verstärkt das Hauptstadtteam, das als Saisonziel den Aufstieg in die 1. Bundesliga nennt. Mills ist neben dem US-Amerikaner Kryzsko der zweite Import-Allrounder in den Reihen der Flamingos. Hauptsächlich soll Mills als Catcher zum Einsatz kommen und das Defensivtraining der Flamingos übernehmen.

Spielerfahrung sammelte die US-amerikanische „Kante“ mit den imposanten



Byron Mills Jr. Foto: Berlin Flamingos

Oberarmen über Jahre in verschiedenen Independent Leagues der USA. Byron Mills Jr. steht den Flamingos während der gesamten Saison zur Verfügung. „Wir sind froh,

dass wir auch den zweiten Wunschspieler von Don Freeman für die Berlin Flamingos gewinnen konnten“, sagt Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger. Für Byron Mills ist es die erste Auslandsverpflichtung seiner Karriere: „Berlin ist eine großartige Stadt und es war schon lange ein Traum von mir, in Europa zu spielen. Ich möchte mit den Flamingos den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga schaffen. Es ist mir eine Ehre, unter Coach Don Freeman für die Flamingos zu spielen. Es wird eine erfolgreiche Saison – da bin ich mir sicher.“ **red**

Medaillenregen an der Oder

Judo-Nachwuchs des SC Bushido holt zehn Mal Edelmetall

Bezirk – Die Judoka des SC Bushido kehrten mit fetter Medaillenbeute von den Nordostdeutschen Junioren-Meisterschaften in Frankfurt/Oder zurück. Dazu gab es fünf Startplätze für die Deutschen Meisterschaften in Leipzig. Nordostdeutsche Meister wurden in der U15

Niklas Bennewitz und Elija Märkt, Svea Voigt holte Silber, dazu gab es zweimal Bronze. In der U18 holten Leonard von Leupoldt und Tyron Dassow nach packenden Finalkämpfen jeweils Silber, dazu kamen weitere drei Bronzemedailles. Die amtierende Deutsche Meisterin Char-

lotte von Leupoldt hatte ihren Fahrchein zur DM nach Leipzig schon zuvor sicher. Sie fehlte in Frankfurt/Oder, da sie am gleichzeitig stattfindenden Europacup in Fuenziola/Spanien teilnahm, wo sie mit Rang sieben ihre erste internationale Platzierung erreichte. **red**

BEWEGGRUND

ICH STARTE. JETZT!

NEU: TEGEL
Am Borsigturm 31

Fitness 50+
Fitness 70+
Locker vom Hocker
Wirbelsäulengymnastik
Pilates
RückenFIT
Pilates Flow
Yoga
Koronarsport
Tanzkurse

Sport für mich!

ab März:
Probestunden & Probekurse

Infotelefon: 030 - 431 93 64
beweggrund.berlin | gstbeweggrund@gmail.com

„Je mehr freie Bewegung, desto besser ist es!“

Die junge Unternehmerin Feline Kuck eröffnet die Praxis für Kleintierphysiotherapie „HundeMuK“

Die erste Kundin ist Zoe, eine französische Bulldogge. Sie ist vor einer Woche am Knie operiert worden und humpelt auf drei Beinen oder wird von ihrem Frauchen getragen. Feline Kuck behandelt sie mit einer Bindegewebsmassage, die hilft, die Verspannungen zu lösen.

Ganz ruhig sitzt die dreijährige Hundedame auf der Liege und lässt sich von der staatlich ausgebildeten Hundephysiotherapeutin behandeln. Sie hat ganz offensichtlich Vertrauen und weiß vermutlich, wie gut ihr das tut.

Seit November 2018 betreibt Feline Kuck ihre Praxis mit dem Namen „HundeMuK“ an der Ollenhauerstraße 24a. „MuK“ steht für Massage und Krankengymnastik. Davor arbeitete sie fünf Jahre als mobile Hundephysiotherapeutin, besuchte die Tiere also zu Hause. „Viele meiner früheren Kunden kommen mit ihren Hunden, seltener auch ihren Katzen, nun zu mir in den neuen Raum“, erläutert die junge Unternehmerin. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda



Zoe bekommt eine Bindegewebsmassage

Foto: mfk

sind neue Kunden aus Reinickendorf und den angrenzenden Bezirken sowie dem nördlichen Berliner Umland dazu gekommen. Außerdem arbeitet sie mit einigen Tierarztpraxen zusammen.

Gangbildanalyse und „Baustellen“

Feline Kuck hat vor sechs Jahren ihre Ausbildung als Tiermedizinische Fachangestellte entschieden. „Danach habe ich mich gegen den ursprünglichen Wunsch, Tiermedizin zu studieren, entschlossen, weil mein Interesse für die Rehabilitation geweckt war“, erzählt Feline Kuck. Nach dem Lehrgang zur Hundephysiotherapeutin hat sie bis heute siebzehn Fortbildungen absolviert. Die Beispiele dafür reichen von der Gangbildanalyse über Orthopädietechnik in der Veterinärmedizin hin zur orthopädischen Differenzialdiagnostik beim Welpen.

Feline Kuck erzählt am Beispiel der französischen Bulldogge Zoe, die sie ge-

rade behandelt, davon, dass viele Hunderassen überzüchtet sind und „Baustellen“ entwickeln. Das können orthopädische Probleme, Atemwegsprobleme oder auch Allergien sein. Durch Gangbildanomalien entsteht eine Schonhaltung, und dadurch folgt eine Überbelastung.

„Wichtig ist auf jeden Fall ein früher Physiocheck, um den Hund gesund zu erhalten“, rät die Fachfrau. Das könne auf lange Sicht auch viel Geld sparen. Ein weiterer Tipp von ihr: „Je mehr freie Bewegung, desto besser!“ Dadurch trainiere der Hund all seine Muskeln.

Am besten sollte man mit den Tieren regelmäßig in ein Hundeauslaufgebiet gehen, statt den Liebling nur an der Leine den Gehsteig entlang zu führen. „Und wenn das Tier ein gewisses Alter erreicht hat, hat es bei HundeMuK auch mal eine Wellnessbehandlung verdient.“ Weitere Informationen sind im Netz unter www.hundemuk.de zu finden. **mfk**

Jobmesse „Berliner Karrieretag“ im Mai

Interessante Unternehmen präsentieren sich ihren potenziellen Mitarbeitern

Beim „Berliner Karrieretag“ warten am 2. Mai von 10 bis 17.30 Uhr zahlreiche Unternehmen darauf, in persönlichen Gesprächen Bewerber kennenzulernen und ihnen aktuelle Jobs vorzustellen.

Auf dieser Jobmesse in den Station-Hallen am Gleisdreieck in Kreuzberg haben die

verschiedenen Arbeitgeber jeweils einen Ausstellungsbe- reich und präsentieren dort ihr Unternehmen: egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Student, Young Professional oder Quereinsteiger.

Während des gesamten Tages gibt es weitere Aktionen kostenlos für alle Besu-

cher: Bewerbungsmappen- check durch erfahrene Profis, Bewerbungsfotoshootings mit Fotografen, Coachings durch erfahrene Spezialisten im Bereich Job und Karriere sowie zahlreiche Vorträge rund um die Themen Bewerbung, Job und Karriere. Alle offenen Jobs der ausstellen-

den Unternehmen finden sich auf den Jobwalls auf der Messe.

Auf der gesamten Ausstellungsfläche sind Pinnwände verteilt, an denen die Unternehmen ihre aktuellen Stellenangebote aushängen. Der Eintritt zur Messe ist wie in jedem Jahr frei!



Foto: S. Hofschlaeger/pixelio.de

TraumJOB gesucht?

Werde Traumjobfinderin mit Flotte Lotte e.V.

Wie erreiche ich mein Ziel am besten?

Für (Wieder-) Einsteigerinnen

BERUFS-ORIENTIERUNGSKURS für Frauen

Was kann ich und was passt gut zu mir?

berufsorientierungberlin.de | (030) 416 70 11

Die Kurse zur beruflichen Information und Orientierung werden gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

Steuerkanzlei
Thomas-Christian Walter
in Wittenau sucht

Steuerfachangestellte und Lohnbuchhalter

Kontakt:
Tel. 030 40 20 120
kanzlei@th-chr-walter.de

Jobmesse

Die „11. jobmesse berlin“ findet am 2. und 3. November in der Arena Berlin, Eichenstraße 4, in Treptow statt. Am Samstag ist sie von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3, ermäßigt 2 Euro. Besucher mit Schüler- und Studententickets kommen kostenfrei rein.

Freie Ausbildungsplätze

Wo finden sich noch freie Ausbildungsplätze?

- IHK-Lehrstellenbörse: www.ihk-lehrstellenboerse.de
- Lehrstellenbörse der Handwerkskammer: www.hwk-berlin.de/lehrstellenboerse
- Jobbörse der Arbeitsagentur: <https://jobboerse.arbeitsagentur.de>

Jugendberufsagentur

Die Jugendberufsagentur Berlin am Standort Reinickendorf befindet sich in der Innungsstraße 40. Junge Menschen erhalten hier Unterstützung bei der Berufswahl und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Kontakt: Tel. 115, eMail: jba@jba-berlin.de
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 12.30 Uhr.

„Jedes Schmuckstück ist ein Unikat“

Die Goldschmiede Wingerath feiert ihr 50-jähriges Firmen-Jubiläum

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es die Goldschmiede Wingerath, dessen Gründer im vergangenen Jahr sein goldenes Meister-Jubiläum feierte. Am 24. April begeht das Familienunternehmen sein 50-jähriges Firmen-Jubiläum.

Nach mehreren Standortwechseln ist der Betrieb des Goldschmiedemeisters und Schmuckdesigners Rolf Wingerath seit 15 Jahren in der Berliner Straße 95 in Tegel ansässig. Er führt die Goldschmiede gemeinsam mit seinen Söhnen Jens und Pascale. „Jedes Schmuckstück, das unsere Werkstatt verlässt, ist handgearbeitet, individuell gestaltet – entweder nach unseren Vorstellungen oder denen des Kunden. Es ist ein Unikat“, lautet Rolf Wingeraths Anspruch, den er auch an seine Söhne weitergegeben hat.

Unterschied zwischen Unikat und Massenware

Familie Wingerath möchten ihre Kunden für die Handarbeit, das edle Material, die kostbaren Edelsteine und natürlich die Gestaltung begeistern. „Meine langjährigen Stammkunden haben ein Auge für Qualität und erkennen den Unterschied zwi-



Rolf Wingerath bei der Arbeit

Foto: privat

schon einem handgefertigten Schmuckstück und Massenware“, sagt Rolf Wingerath. Neben Eigenkreationen und Anfertigungen werden in Rolf Wingeraths Atelier auch Umarbeitungen und Schmuckreparaturen ausgeführt. So

lässt er die geerbten Perlen mit einem modernen Verschluss wieder zu einem Lieblingsstück werden.

Wie sehr Rolf Wingerath und seine Söhne ihre Arbeit lieben, zeigen sie in diesem Jahr wieder in einer Ausstel-

lung, die sie dem Opal widmen.

Ein eigenwilliger Stein

„Der Opal ist ein faszinierender Stein, der mehr als jeder andere für die unverfälschte Schönheit der Natur und Individualität steht.“ Der Opal schimmert in allen Regenbogenfarben, die Form ist oft eigenwillig, wie der Stein selbst. Denn er gibt vor, welche Form er annehmen wird, wenn er aus dem Muttergestein geschliffen wird. Die Herausforderung für den Designer ist es dann, den Opal richtig in Szene zu setzen.

Zur Ausstellung „Opale – Die Steine der tausend Lichter“, die von Freitag, 22. März, bis Sonntag, 24. März, in den Räumen der Goldschmiede Wingerath in der Berliner Straße 95 gezeigt wird, ist der Opalschürfer Christoph Kalthaus eingeladen, der in Australien die kostbarsten Opale der Welt zutage fördert. Er wird die Interessierten auf eine Reise zu diesen Schätzen der Natur mitnehmen. Er zeigt am 21. März, 19.30 Uhr, einen Diavortrag.

LastMinuteBörse für Ausbildungsplätze

Auf der Messe können sofort Ausbildungsverträge abgeschlossen werden

Wer nach dem Sommer noch keinen Ausbildungsplatz bekommen hat, obwohl das Ausbildungsjahr bereits begonnen hat, kann auf der Ausbildungsmesse LastMinuteBörse, die jedes Jahr im September in den Station-Hallen am Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 4-6, stattfindet, persönlich mit

Unternehmen in Kontakt kommen und im Idealfall sogar sofort eine Lehrstelle ergattern.

Jedes Jahr im September organisieren die Arbeitsagentur, die Handwerkskammer Berlin und die IHK diese große Ausbildungsmesse. Die Jugendlichen erhalten dort konkrete Ausbildungsange-

bote durch die Berater der Arbeitsagenturen und Jobcenter und können persönlich mit Unternehmen in Kontakt kommen, die noch für das laufende Ausbildungsjahr Plätze anbieten. 4.600 Besucher kamen im vergangenen Jahr zur LastMinuteBörse. 5.700 freie Ausbildungsplätze waren noch zu vergeben. Die

Arbeitgeber haben sofort Termine für Vorstellungsgespräche und Probearbeiten vereinbart. Die LastMinuteBörse bietet die Gelegenheit, Ausbildungsverträge noch bis Mitte Oktober für das gerade begonnene Ausbildungsjahr abzuschließen. In diesem Jahr findet sie am 11. und 12. September statt.



mit Sicherheit
Karriere

LeCA Jobtraining UG
(haftungsbeschränkt)

Zertifizierte Sicherheitsfachschule

Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Tel./Fax: 030 459 764-46/-48

www.security-personal.de

E-Mail: info@leca.biz

**Wir suchen
Auszubildene sowie Wartungs- und
Kundendienstmonteure (m/w)
für Heizungsanlagen**



Den/die Auszubildene(n) erwartet eine abwechslungsreiche und fundierte Ausbildung zum/r Anlagenmechaniker(in) SHK.

Das Aufgabengebiet der Wartungs- und Kundendienstmonteure (m/w) umfasst die Inspektion, Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung von Heizungsanlagen. Wir bieten eine Vollzeit-Festanstellung in einem seit über 90 Jahren bestehenden Familienunternehmen, gute Bezahlung, 30 Tage Urlaub, Mitarbeit in einem jungen und motivierten Team sowie ein Servicefahrzeug zur privaten Nutzung. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Heizungs- und Lüftungsbauer/in oder als Anlagenmechaniker/in, einige Jahre Berufserfahrung sowie eine gültige Fahrerlaubnis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: O.+S. Luckau Heizungsbau GmbH
Eichborndamm 141-165, 13403 Berlin, Tel.: 030/411 10 54; info@os-luckau.de

„Der Markt ist wie leergefegt“

Tischlermeister Peter Hoppe wünscht sich einen Azubi



Peter Hoppe in seinem Büro

Foto: abs

Die RAZ sprach mit Tischlermeister Peter Hoppe. Der 45-Jährige ist mit seiner Tischlerei in der Hermsdorfer Kurhausstraße ansässig, die Werkstatt befindet sich in der Oranienburger Straße 172 in Wittenau. Er und seine sechs Gesellen, sein Azubi und eine Schreibkraft haben sich auf die Brand- und Wassersanierung spezialisiert und erledigen natürlich außerdem jede Art von Tischlereiarbeit – bei Fenstern, Türen, Fußböden, Einbauschränken – bis hin zu Reparaturarbeiten.

Herr Hoppe, wie lange arbeiten Sie schon als Tischler?

Ich habe von 1989 bis 1992 eine Ausbildung absolviert, habe von 1992 bis 1997 als Tischlergeselle gearbeitet und von 1997 bis 1998 die Meisterschule besucht. Seit Mai 1998 bin ich selbstständig.

Sie beschäftigen sechs Tischlergesellen und einen Auszubildenden im ersten Lehrjahr. Ist es schwer, ausgebildete Handwerker und Azubis zu finden? Bilden Sie selbst Nachwuchs aus?

Ja. Man kann sagen, dass der Markt wie leergefegt scheint. Wer im Handwerk einen Arbeitsplatz sucht, findet den

sofort. Voraussetzung dafür ist natürlich eine qualifizierte Ausbildung und die Motivation, eine qualitativ hochwertige, und damit verkaufbare Leistung abzuliefern. Hier gehen leider manchmal die Vorstellungen zwischen den eigenen Fähigkeiten und dem Anspruch der Bezahlung weit auseinander.

Warum ist es Ihrer Meinung nach so schwierig, junge Leute für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern?

Ich denke, dass junge Leute oftmals gar nicht wissen, wie vielfältig die Berufe im Handwerk sind. Offensichtlich gibt es hier ein Kommunikationsproblem. Es erscheint der Eindruck, dass vermeintlich neue Berufe schicker sind oder ein Studium vorzuziehen ist. Vielleicht wird in den Medien zu sehr der Fokus darauf gelegt, wie einfach es sein kann, ein Superstar zu werden. Dass hier auch harte Arbeit dahintersteckt, wird ja geschickt ausgeblendet. Ich würde mir wünschen, dass es beispielsweise Fernsehsendungen gäbe, die über die verschiedenen Berufe aufklären. Hier wäre ein guter Platz, zum Beispiel im Tischlerhandwerk, den Weg des Hol-

zes bis zum fertigen Produkt mit all seinen Fertigungsprozessen darzustellen. Eine Vermischung aus traditionellem Wissen und anspruchsvoller technischer Umsetzung.

Wie viele Tischler-Lehrlinge könnten und möchten Sie ausbilden?

Da wir ein kleiner Betrieb sind, haben wir Platz für einen Auszubildenden pro Lehrjahr.

Was erwartet einen jungen Mann oder eine junge Frau in diesem Beruf?

Abwechslungsreiche Tätigkeiten an verschiedenen Orten. Das hatte mich gereizt. Natürlich der Umgang vor allem mit dem Material Holz. Jeder kennt den Duft, seine Haptik. Mich hatte es immer fasziniert, aus einer rohen Bohle das Holz so zu bearbeiten, dass durch hobeln, fräsen, etc. Holzfehler ausgetrennt wurden und es dann zu perfekten Oberflächen kam. Ein guter Handwerker kann sich immer ernähren, und die Weiterbildungsmöglichkeiten sind vielfältig: Meister, Selbstständigkeit, Studium, etc. Das Rüstzeug ist der Gesellenbrief.

Wann könnte die Ausbildung für einen interessierten Schulabgänger bei Ihnen beginnen, und welche Voraussetzungen sollte er mitbringen?

Die Ausbildung beginnt immer im September. Man sollte wissen, wo man hin will, und das mit ganzer Motivation. Zeugnisse spielen hier eher eine untergeordnete Rolle, die Fehlzeiten sind hier relevanter.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

Perspektive nach Abbruch

In 18 Monaten zum Fachinformatiker für Systemintegration

Für Studierende, die ihr Studium aus den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT) abbrechen wollen oder müssen und neue berufliche Perspektiven suchen, gibt es noch freie Plätze im Programm „YourTurn“ der Industrie- und Handelskammer (IHK). In nur 18 Monaten ist ein Berufsschulabschluss als Fachinformatiker für Systemintegration möglich. Das Programm richtet sich

speziell an Studienaussteiger, die sich mehr Praxisbezug wünschen. Die verkürzte Ausbildung findet in Berliner Unternehmen statt. Für diese sind Studienaussteiger mit Vorkenntnissen eine zunehmend attraktive Zielgruppe, um gerade Ausbildungsplätze mit MINT-Bezug besetzen zu können. Aktueller Starttermin war der 1. Februar, Bewerbungen sind aber immer noch möglich. Wer Interesse an der Ausbildung zum Fach-

informatiker für Systemintegration hat, kann sich umgehend bei den Beratern der IHK Berlin melden. Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter Telefon 31 51 05 23.



Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

Abitur in 3 Jahren mit Fächern, die du wirklich magst!

• Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaft oder Gestaltungs- und Medientechnik als Leistungskurs!

• Kleine Klassen für entspanntes Lernen!

Interesse? Bewirb Dich bis zum 12.04. am NBGG. Informationsveranstaltung zur Gestaltung Deines Abiturs am 28.02. um 19.00 Uhr am NBGG.

Noch Fragen? Ruf an unter : 033056-231901

NBGG – Neues Berufliches Gymnasium Glienicke Schönfließener Straße 16-24 · 16548 Glienicke/Nordbahn Bei Berlin-Frohnau – bequem per Bus und Bahn.

NBGG | Wir machen Abitur!

Mein Lieblingscoaching
BIBA Berlin UG

Die Spezialisten für

- ✓ Jobcoaching
- ✓ Bewerbungstraining
- ✓ Mentoring

Neu Seit Oktober

✓ Unternehmenstouren

mit Kinderbetreuung

Unsere Kunden schätzen uns wegen...

...unseres individuellen Service
...und der persönlichen Atmosphäre.

BIBA Berlin UG, Amendestr. 90, 13409 Berlin

Telefon: 030/81882808

E-Mail: kontakt@biba.berlin
Internet: www.biba.berlin

Raus aus dem Trott

Einen Perspektivwechsel durch Beruf coaching erreichen



Wir sind ganz schön gewachsen.

Wachse mit uns! Komm' in unser Team als:

Auszubildende/r zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

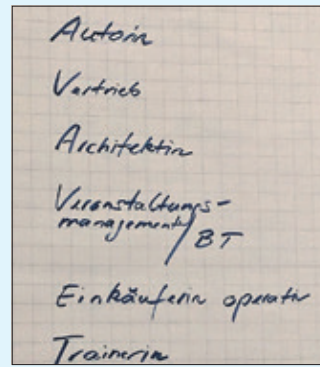
- ▶ Umgang mit moderner Technik wie Kanal-Kameras
- ▶ Zukunftssichere Branche im Umweltschutz
- ▶ Mittelständisches Unternehmen mit 25 Spezialfahrzeugen

Mehr Infos unter www.run-24.de/ausbildung



„Erzählen Sie doch mal, was wollten Sie als Kind gerne werden?“, fragt Christiane Gminski als Systemischer Business Coach sehr gerne ihr Gegenüber. Als Kind hat man viele Träume, die sich im Laufe der Jahre wieder verlieren oder auch verändern. Manchmal entscheidet auch der Verstand über die Berufswahl und nicht der Bauch oder Kindheitstraum. Jahre oder sogar Jahrzehnte vergehen im gleichen Trott, und plötzlich kommt das „Aus“. Firmenpleiten, Umstrukturierungen, gesundheitliche Probleme oder auch Lebenskrisen zwingen Menschen, die bisher zielstrebig ihren beruflichen Weg gegangen sind, zum Umdenken.

Gerade Akademiker und Führungskräfte fallen bei einem Arbeitsverlust in ein wahnsinnig tiefes Loch. Aber wie finden Menschen, die sich schlagartig orientierungslos, unschlüssig oder überfordert fühlen, wieder ihren stimmigen Weg? Um aus dem Tief wieder ein Hoch zu machen, kann ein professionelles Beruf coaching helfen, welches in bestimmten Situationen von den Arbeitsagenturen



Berufswünsche einer Klientin während des Coachings Foto: dsd

über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein gefördert wird.

Ein Beruf coaching kann Orientierung geben und hilft Veränderungsprozesse um vieles leichter, effizienter und klarer zu gestalten. „Als Coach kann ich mit einem geschulten Blick von außen den Klienten durch geschickte Fragestellungen unterstützen, selbstbestimmt seine Stärken, Potenziale und Visionen zu erkennen“, erklärt die gebürtige Hermsdorferin Gminski, die nicht nur Reinickendorfer coacht, die Vorgehensweise, mit der sie auch Mut zum Risiko machen möchte. „Gemeinsam entwickeln wir

neue Ziele und erarbeiten schrittweise den Umgang mit neuen Herausforderungen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.“

Oft wird dabei hinterfragt, ob der bisherige Berufsweg der Richtige ist oder ob vielleicht ein Neuanfang in einer anderen Branche oder eine Selbstständigkeit angestrebt werden sollte. Jeder sollte sich bewusst machen, dass Arbeiten nicht nur den Lebensunterhalt sichern, sondern möglichst auch Freude und Sinn machen soll, wenn man das tut, was man am besten kann. Ein Coach unterstützt darüber hinaus bei der Recherche potenzieller Berufsbilder, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und entwickelt individuelle Bewerbungsstrategien. Durch die Arbeit am Selbstvertrauen wird die Motivation erhöht.

„Ich bin überzeugt, dass jeder mit seinen jeweiligen Potenzialen und Kompetenzen sein gewünschtes Ziel erreichen kann“, begründet Gminski ihre tägliche Motivation, Menschen mit ihren Denkanstößen auf ihren Weg zu bringen. **dsd**

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.



Wir suchen für das am 01.09.2019 beginnende Ausbildungsjahr

Auszubildende zum Mechatroniker (m/w)

für unsere Niederlassung Berlin

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Erlernen mechanischer und elektronischer Grundkenntnisse
- Montage, Inbetriebnahme, Fehlersuche und Reparatur mechatronischer Systeme
- Aufbauen und Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen
- Messen und Prüfen elektrischer Größen
- Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsberufsbild Mechatroniker

Ihre Qualifikation:

- mittlerer Schulabschluss, wenn möglich mit Schwerpunkt im technischen Bereich oder vergleichbare Qualifikation
- handwerkliches, technisches und elektrotechnisches Interesse

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung, sowie individuelle gezielte Förderung durch persönliche Entwicklungsgespräche, Weiterbildung und vielfältige Perspektiven nach der Ausbildung.

Das erste Ausbildungsjahr findet in Nürnberg statt, die restlichen Jahre in der Niederlassung Berlin.

Sie denken strukturiert, besitzen eine hohe Lernbereitschaft, Motivation und Begeisterungsfähigkeit. Team- und Kommunikationsfähigkeit, eine sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Sollten Sie die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w) in einem zu-

kunftsorientierten Unternehmen reizen, freuen wir uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie diese an:

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG, Frau Martina Stumptner, Hadermühle 9-15, 90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse: karriere@schmitt-aufzuege.de

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH
Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin
Telefon: 030-4360225-0
oder an folgende E-Mail-Adresse:
u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de



Berufe im Sicherheitsgewerbe

Als Objektschützer, Pförtner oder Doorman arbeiten

„Mit Sicherheit Karriere“ ist ein Motto des Unternehmens LeCA Jobtraining. Das kann man wörtlich nehmen: Nach der Ausbildung zum Sicherheitsmitarbeiter können die Absolventen mit Sicherheit in der Sicherheitsbranche einen Job finden.

An- und Ungelernte mit Bildungsgutschein erhalten bei LeCA fundiertes Wissen, um dann als Werk-, Personen und Objektschützer, Pförtner, Detektiv, Doorman, Museumsaufsicht oder bei der Flughafensicherheit zu arbeiten. Auch Frauen haben in diesen Berufen gute Chancen.

LeCA Jobtraining ist zertifiziert als anerkannter Träger der Arbeitsförderung nach § 178 SGB III und eine zertifizierte Sicherheitsfachschule. Seit diesem Jahr gibt es im Tarifvertrag Regelungen für Berufsabschlussfähige Teilqualifikationen (TQ). Somit können die Absolventen später mit der TQ im Job mehr Lohn als bisher erhalten: Für qualifizierte Sicherheitsmitarbeiter beträgt der Tariflohn in diesem Jahr 11,40 Euro und im nächsten 12 Euro. Die Vermittlungsquote von LeCA beträgt nach eigenen Anga-



Für die Sicherheitskontrolle an Flughäfen wird ausgebildetes Personal benötigt. Foto: RainerSturm / pixelio.de

ben 80 Prozent. In die Kurse können Interessenten jeden Monat an zwei möglichen Terminen einsteigen. Voraussetzungen sind unter anderem gute Deutschkenntnisse und ein Führungszeugnis ohne Eintrag. LeCA Jobtraining ist am Borsigturm 13 ansässig und unter Tel. 4597 64 46 oder info@leca.biz er-

reichbar. Außerdem gibt es erstmalig für Quereinsteiger, Berufsrückkehrer und Langzeitarbeitslose zweiwöchige Schnupperkurse. Die Interessenten können so erst einmal die Branche kennenlernen, mit Arbeitnehmern sprechen und Arbeitsplätze besichtigen. Die nächsten Kurse beginnen am 1. April und 24. Juni.

Bock auf was Neues?

Dann bewerben Sie sich!

Ab sofort

suchen wir

Fleischereifachverkäufer Fischverkäufer Backwarenverkäufer (m/w)

Bewerbungen bitte an:
EDEKA-Markt
Görse & Meichsner GmbH
Eichborndamm 77-85
13403 Berlin

oder direkt im Markt abgeben.

Wir Lebensmittel

Jetzt auch Duales Studium bei der H.-H. Focke GmbH

Anzeige

Ausbildung im Maschinenbau bei H.-H. Focke

Mit knapp 400 Mitarbeitern stellt die H.-H. Focke GmbH & Co. KG in Reinickendorf Verpackungsmaschinen für die ganze Welt her. An der Auguste-Viktoria-Allee werden aber auch Einzelteile und komplexere Komponenten für Verpackungsmaschinen produziert. An über 50 CNC-gesteuerten

Maschinenbau Konstruktion und Fertigung (Bachelor of Engineering)

Studieninhalte:
* Naturwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen
* Technische Grundlagenfächer
* Schwerpunktmodule



Industrielle Elektrotechnik (Bachelor of Engineering)

Studieninhalte:
* Mathematische & elektrotechnische Grundlagen
* Automatisierungstechnik, Energietechnik, Leistungselektronik
* Projekt- und Qualitätsmanagement

Fräs-, Dreh- und Schleifmaschinen werden unterschiedlichste Maschinenelemente gefertigt, die dann in der Montage zu einer Maschine zusammengesetzt werden. Ab dem 01. Oktober 2019 bietet die H.-H. Focke GmbH & Co. KG nun auch drei Dualstudiengänge an:

Informatik (Bachelor of Science)

Studieninhalte:
* Grundlagen Mathematik und Programmierung
* Betriebswirtschaftslehre, Projektmanagement, Informatik, Datenbanken
* Grafik, Kommunikationssysteme, Künstliche Intelligenz

Alle Studiengänge dauern 6 Semester (3 Jahre). Die Theoriephasen finden in der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin statt. Bei diesem praxisorientierten Studium wird alle 12 Wochen zwischen den Theoriephasen in der Hochschule und den Praxisphasen im Unternehmen gewechselt.

Neben dem Abschluss der allgemeinen Hochschulreife oder Fachhochschulreife, sind überdurchschnittliche Leistungen in Mathematik, Physik und gute Leistungen in Deutsch und Englisch Voraussetzung. Teamfähigkeit sowie Durchhaltevermögen helfen durch das Studium.

„Auszubildende sind unsere Fachkräfte von morgen – Als Hersteller von technologisch anspruchsvollen Verpackungsmaschinen und – anlagen legen wir seit

vielen Jahren größten Wert auf eine hochwertige Ausbildung.“ Gesucht werden Schüler, Studenten und Facharbeiter, die sich für Technik und Maschinenbau interessieren. „Wir wollen die Jugend – und besonders die jungen Frauen – für technische Berufe begeistern.“ sagt die Personalleiterin Regina Bartout. Wer sich für eine Ausbildung beispielsweise als Zerspanungsmechaniker/in, Mechatroniker/in oder Elektroniker/in bewerben möchte, sollte einen guten MSA Abschluss haben, außerdem Motivation und Zuverlässigkeit mitbringen. Der Bedarf an qualifizierten Facharbeitern ist groß, sodass bisher Jahr für Jahr allen Auszubildenden ein Arbeitsplatz angeboten werden konnte. Wer vorher wissen will, was bei der Zerspanung oder der Montage alles zu tun ist, kann vorab ein Praktikum bei H.-H. Focke absolvieren.

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Für folgende Berufe werden noch Dualstudiengänge ab September 2019 angeboten:

- **Maschinenbau Konstruktion und Fertigung**
- **Industrielle Elektrotechnik**
- **Informatik**

Bewerbungen bitte an
Xajide.Melches@focke.de
Telefonnummer:
410 06 892



H.-H. FOCKE

H.-H. Focke GmbH & Co. KG
Auguste-Viktoria-Allee 15a
13403 Berlin
www.hh.focke.com

Mit guter Laune in den Tag

Die Alternative zum Radio: Der Guten-Morgen-Podcast



Für das **Jackpot Casino in Berlin (Reinickendorf)** suchen wir

SERVICEKRÄFTE w/m

IHRE AUFGABEN:

- Umsetzung des Service im Sinne der Unternehmens-Philosophie
- Sicherstellung der gesetzlichen Bestimmungen

IHR PROFIL:

- Teamfähigkeit und zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft für Schicht- und Wochenendarbeit
- wünschenswert: Berufserfahrung aus der Gastronomie

WIR BIETEN:

- einen Arbeitsplatz in VZ oder TZ in einem familiengeführten Unternehmen
- freundliches Arbeitsklima
- steuerfreie Wochenend-, Nacht- und Feiertagszuschläge

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Bild, Lebenslauf, Zeugnissen per E-Mail: bewerbung@maszutt.de oder per Post an: Jackpot Casino Miraustrasse GmbH & Co. KG, Weinbergsweg 8f, 21365 Adendorf. Tel.: 04131 9842-0

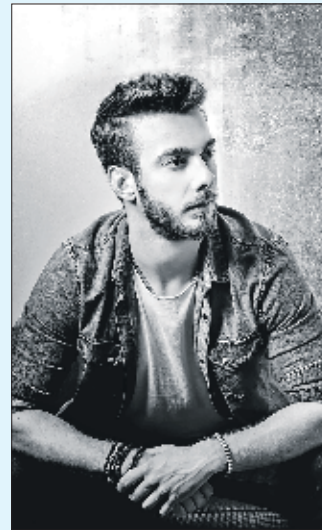


www.jacks-spielcenter.de

Wer kennt ihn nicht? Den stressigen Morgen, schnell Sachen sortieren, planen, duschen, frühstücken, zum Arbeitsplatz hetzen und dabei ein bisschen Radio hören mit Gute-Laune-Musik, doch dabei bekommt man bereits am Tagesanfang ebenso die Bad News der Welt infiltriert.

Auf der Suche nach einer Alternative zum Radiohören testete der im Märkischen Viertel aufgewachsene Oliver Steirl Podcasts mit unterschiedlichen Inhalten verschiedener Sprecher, die über spotify, itunes oder Podcast-Apps auf vielen Medien heruntergeladen werden können. „Obwohl ich Themen zur Persönlichkeitsentwicklung favorisierte, war das nicht das, was mir vorschwebte, um mit gutem Gefühl und förderlichen Gedanken in den Tag zu starten. So erstellte ich selbst einen Podcast.“

Mit seiner lockeren Ausdrucksweise gibt der 25-jährige Oliver Steirl jetzt immer montags, mittwochs und freitags in seinem kostenlosen „Der Guten-Morgen-Podcast“ Inspirationen, mit dem der Hörer weich und wohligh in den Tag startet. „Firmen brau-



Oliver Steirl

Foto: promo

chen stets gut gelaunte und glückliche Mitarbeiter mit einer Zukunftsvision“, erklärt der ehemalige Humboldt-Abiturient, der bereits mit 18 Jahren ohne Berufsausbildung das hochverschuldete Unternehmen seiner Eltern übernahm. In nur sechs Jahren schaffte er es mit neuen Ideen, dieses zur größten Tanzschul-Kette Ost-Deutschlands mit 13 Filialen und über 2.000 Mitgliedern weiterzuentwickeln. Mit 24 fragte er sich, ob das schon alles gewe-

sen sein sollte und verkaufte die Tanzschule Peter Steirl. Zunächst beschäftigte er sich mit allem, was in seiner Tanzschulzeit zu kurz gekommen war, genoss das Leben und gab viel Geld für Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung aus. Dafür reiste er sogar bis nach Miami zu Tony Robbins. Aus diesem Wissen entstand eine neue Leidenschaft: „Ich möchte Menschen helfen, das Maximale aus ihrem Leben herauszuholen. Jedem seins. Nicht jeder muss sich selbstständig machen, um seinen Weg zu finden.“

Mit seinen Podcasts will der vierfache Berliner Meister in Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen mehr Bewusstsein wecken: „Für alles bekommen wir eine Ausbildung im Leben, aber das Leben selbst bestreiten wir ohne Grundkenntnisse.“ Für die Schule des Lebens hat er Seminare entwickelt, gespickt mit praktischer Psychologie und anderen Bausteinen rund um Themen wie Visionserstellung, Entscheidungen und Verbesserungen – egal, in welchem der 13 Lebensbereiche. Der Titel lautet: „Mach dein Leben geiler.“ **dsd**

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

Option 1:

kostenlos online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de

Kleinanzeigen

kostenlose Kleinanzeige aufgeben

gewerbliche Kleinanzeigen

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg oder im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



In drei Jahren zur Hochschulreife

Das Neue Berufliche Gymnasium Glienicke geht neue Wege in der Bildungslandschaft

Seit seiner Eröffnung zu Beginn dieses Schuljahres schreitet die Entwicklung des Neuen Beruflichen Gymnasiums Glienicke (NBGG) stetig voran, sodass der kommende Jahrgang unter beinahe optimalen Bedingungen starten kann. Wer die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt hat, kann hier in kleinen Lerngruppen ausgestattet mit Tablets sein Abitur in drei, statt der üblichen zwei Jahre ablegen. Die Schüler können so besser und entspannter auf die wichtigen Abiturprüfungen vorbereitet werden. Die Interessen der Schüler sollen auch in der Fächerwahl im Vordergrund stehen, sodass im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gegen den Trend an staatlichen Schulen eine breite Palette an Wahlmöglichkeiten offengehalten wird.



Schüler des Faches Elektrotechnik mit Dr. Nsabimana im Schülerlabor der Beuth-Hochschule
Foto: Gymnasium

Daneben werden den Schülern Fächer geboten, die sicher nicht alltäglich sind. Mit dem Angebot zwischen Elektrotechnik, Medien- und Gestaltungstechnik oder Wirtschaftswissenschaft als ersten Leistungskurs zu wählen, hofft man hier besonde-

ren Interessen der Schüler Rechnung zu tragen und zudem eine Studienorientierung in zukunftsstragenden Bereichen zu vermitteln, ohne dass sich die Schüler dabei auf bestimmte Studiengänge festlegen. Es ist eben eine Orientierung, die die spätere

Studienwahl erleichtern soll. Dazu tragen auch die Kooperationen mit den Hoch- und Fachschulen bei. So können Schüler in den Laboren der Beuth-Hochschule Experimente im Bereich der Elektrotechnik durchführen, die den Unterricht wesentlich bereichern und dabei nah an der Studienwirklichkeit sind. Auch die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) hat ihre Türen für das NBGG geöffnet; hier vermitteln Studenten vor Ort realistische Vorstellungen von Studiengängen und vom Studienalltag. Das Besuchen von Vorlesungen an der Uni gehört für den Bereich Elektrotechnik ebenfalls schon jetzt zum Programm. Zukünftig soll das in allen Bereichen angeboten werden, wozu dann auch neue Partner wie die Medienschule Babelsberg beitragen werden.

Gestaltungs- und Medientechnik:

- Layoutorientierte Gestaltung im Printdesign,
- Screen- und Webdesign,
- Audiogestaltung oder Bewegtbildgestaltung,
- Komplexe Gestaltung eines Medienproduktes

Wirtschaftswissenschaft:

- Betriebswirtschaftslehre,
- Verbraucherdarlehen,
- Modelle der Volkswirtschaftslehre,
- Wirtschaftspolitik,
- Makroökonomie, Elektrotechnik

Gleichstromtechnik:

- Netzwerkanalyse, Induktion und Induktivität RC- und RL-Schaltung,
- Wechselstromtechnik,
- Jahrgangsstufe 12 Grundlagen elektrischer Maschinen, Halbleiterbauelemente
- Jahrgangsstufe 13 Grundlagen der Digitaltechnik

Inhalte besser vermitteln

Pilotprojekt Azubi-Lern-App

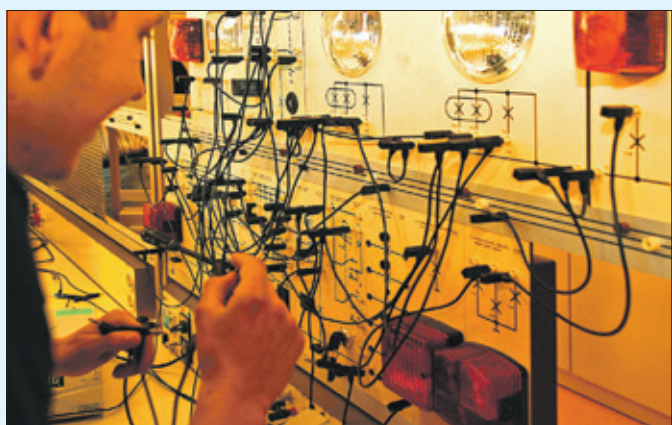


Foto: Karl-Heinz Laube / pixelio.de

Die Digitalisierung hält auch in der Berufsausbildung Einzug. Deshalb unterstützen die IHK Berlin, die Deutsche Bahn, die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und das Berliner Familienunternehmen LAT die Entwicklung einer Lernapp speziell für Auszubildende.

Das Berliner Start-up „simpleclub“ hat die App im Rahmen der Ausbildungsmesse JOBSNAP im Februar im Ludwig-Erhard-Haus Unternehmen und Jugendlichen vorgestellt. Ziel ist es, durch das digitale Format Jugendliche in der Ausbildung in ihrer Lebenswelt abzuholen und Ausbildungsinhalte so besser vermitteln zu können.

Im Pilotprojekt werden zunächst die Lerninhalte für den Ausbildungsberuf des Industrieelektrikers und des Elektronikers für Betriebstechnik in Form von Videos

zu Ausbildungsinhalten mit zusätzlichen Aufgaben, Spickzetteln und Zusammenfassungen digital aufbereitet.

Gestartet mit Mathematik-Videos für Abiturienten, hat „simpleclub“ bereits über 2.000 Videos für den gesamten Wissenskanon der Oberstufe produziert. Monatlich verzeichnen diese mehr als zehn Millionen Views von mehr als 600.000 Nutzern. Das Oberstufenzentrum Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement (TIEM) unterstützt das Projekt ebenfalls.

Zum Ausbildungsstart soll die Testphase abgeschlossen sein. Zunächst werden Auszubildende der gewerblich-technischen Berufe von der jugendgerechten Wissensvermittlung profitieren. Bewährt sich die App, sollen die Lerninhalte weiterer Ausbildungsberufe in dieser Form digitalisiert werden.

Sie suchen einen **SPANNENDEN** Job?

Sie wollen in einem großartigen, mutigen **TEAM** mitarbeiten?

Ihr **HERZ** schlägt höher bei

HIGHTECH-MASCHINEN?

Ihre Arbeit soll die Zukunft **PRÄGEN**

und gleichzeitig etwas **GUTES** bewirken?

Dann haben wir vielleicht den **TRAUMJOB** für Sie!

Neugierig? Wenn Sie etwas Großes bewegen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns unter:
www.korsch.de/karriere-stellenangebote

KORSCH
The Specialist.

**DIE NÄCHSTE
AUSGABE DER**

**Reinickendorfer
Allgemeine KOMPAKT**

**erscheint am
7. März 2019
an diesen
Vertriebsstellen**

13403 Berlin

EDEKA Görse-Meichsner
Eichborndamm 77
EDEKA Frede-Bicci
Ollenhauerstraße 107

13409 Berlin

EDEKA Lindenbergl
Markstraße 32

13435 Berlin

Kaufland
Eichhorster Weg 96
EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

13439 Berlin

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin

REWE City · Heinsestr. 46
EDEKA · Hohefeldstr. 19 A

13469 Berlin

EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

13503 Berlin

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
REWE City
Ruppiner Chaussee 243
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

13505 Berlin

EDEKA Lauerma
Falkenplatz 1
Nahkauf · Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZCafé · AmBorsigturm 15*

13509 Berlin

REWE · Ernststraße 7
EDEKA Schatz · Miraust. 62

16548 Glienicke

EDEKA Iden · Hauptstr. 16
EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

***SIE KÖNNEN ES
NICHT ERWARTEN?**

Ungeduldige erhalten
die RAZ Kompakt schon
einen Tag früher, am
Mittwoch, den 6. März ab
12 Uhr im RAZ Café.

Der Zwickmühle auf den Grund gehen

Max-Beckmann-Schüler erkunden das „Dilemma“ auf philosophische Art und Weise



Projekt „Allee der Fragen“ der Schüler der Max-Beckmann-Oberschule

Foto: crn

Reinickendorf-Ost – Das Dilemma, bekannt auch unter dem Namen „Zwickmühle“, kennt jeder. Man steht vor einer Entscheidung, und egal, wie man sich entscheidet, ist es falsch. Das Dilemma ist die Konfrontation mit einer nur schwer lösbaren Frage.

Schüler der Max-Beckmann-Oberschule in der Auguste-Viktoria-Allee haben nun im Projekt „Allee der Fragen“ das Dilemma praktisch und philosophisch erkundet und stellen mit einer Großflächen-Präsentation das Ergebnis ihrer Projektarbeit der Öffentlichkeit vor.

Abendliche Spaziergänger im Auguste-Vikto-

ria-Kiez können sich von der kurzweiligen Präsentation zum kniffligen Philosophie-Thema zum Verweilen und Nachdenken anregen lassen. Die Präsentation wird noch bis zum 7. März von der Dämmerung bis circa 22 Uhr an verschiedenen Orten im Auguste-Viktoria-Kiez zu sehen sein.

„Im Philosophie-Unterricht haben wir zunächst die theoretischen Grundlagen des Dilemmas erörtert. Die Schüler erarbeiteten dann einen Katalog eigener Dilemma-Fragen, mit denen sie Leute im Kiez interviewt haben“, erklärt Dr. André Schneider, der projektverant-

wortliche Philosophie-Lehrer an der Max-Beckmann-Schule.

„Sie finden den Geldbeutel Ihrer Nachbarin. Sie bräuchten selbst dringend Geld für eine Rechnung, wissen aber, dass die Nachbarin auch kein Geld hat. Was tun Sie? Passanten und Anwohner mit solchen Fragen zu konfrontieren, war spannend, oft lustig, vor allem aber auch sehr lehrreich“, erzählt Max-Beckmann-Schüler Phan Hung Tran.

„Interessant war, dass man in der Philosophie auch eine Menge über das Leben lernen kann. Im Projekt haben wir so viele Meinungen gehört.

Und die Philosophie lehrt uns, diese multiplen Perspektiven als Facetten des Lebens besser wahrzunehmen.“

Nach den „Außenterminen“ gingen die Schüler daran, die Ergebnisse ihrer Dilemma-Umfragen zu analysieren und in eine öffentlichkeitstaugliche Präsentationsform zu bringen. „Layout und Gestaltung hat ein Grafik-Büro übernommen. Die Ideen stammen aber von den Schülern“, erklärt Silke Klessmann vom Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee. Das Quartiersmanagement war beim Kooperationsprojekt mit der Schule für technische, organisatorische und finanzielle Belange verantwortlich.

„Eine Schule kann in einem Kiez wie ein Satellit sein, der wenig mit der Nachbarschaft zu tun hat. Hier kommen Nachbarn und Schüler zusammen und die Schüler geben mit der Präsentation einen philosophischen Denkanstoß als Dankeschön zurück“, sagt Silke Klessmann.

Eine Auswahl von Präsentations-Comicbildern, die Zwickmühlen-Situationen lebendig inszenieren, gibt es auf der Projekt-Website www.alleederfragen.de und weitere Infos auf der Website des Quartiersmanagements: www.qm-auguste-viktoria-allee.de **crn**

Speed-Dating mit Politikern in der Schule

Dialog P: Nicht immer gibt es schnelle Lösungen für Probleme in der großen Stadt

Wittenau – „Sollte Berlin ein Grundeinkommen einführen? Was halten Sie vom geplanten Up-Load-Filter des EU-13-Artikels? Kann eine autofreie Innenstadt realisiert werden? Soll das Land Berlin noch mehr Wohnraum kaufen, um dem Anstieg der Mieten entgegenzuwirken oder sollen sogar Wohnungen verstaatlicht werden?“

Diese und andere Fragen stellten 60 Schüler der Ernst-Litfaß-Schule an fünf Politiker des Berliner Abgeordnetenhaus am 19. Februar im Rahmen der Veranstaltung „Dialog P“, die im Schuljahr landesweit an 13 Schulen stattfindet.

Ein besonderer Charme von „Dialog P“, ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Kumulus e.V., liegt im Sinne der politischen Bildung in der inhaltlichen Vorbereitung durch die Lehrkräfte mit zahlreichen Unterrichtsmaterialien: Die Schüler haben sich die Themen selbst ausgesucht und diese im Rahmen des Unterrichts vorbereitet. Dadurch können Politiker direkt mit denjenigen Themen konfrontiert werden, die die junge Wählerschaft interessiert. In jedem Landtagswahlkreis findet eine Dialogveranstaltung in einer Schule statt! Um eine Brücke zwischen Jugend und Politik zu bauen,



Schüler im Gespräch mit Katina Schubert von den Linken

Foto: dsd

übernimmt Dialog P für die Schulen dabei vollständig die Terminabsprache mit den Landtagsabgeordneten.

In kurzen achtminütigen Speed-Datings an sechs Thementischen waren die geladenen Politiker extrem herausgefordert, auf die Fragen der Schüler zu antworten. Das war keine einfache Aufgabe für die Gäste aus allen Fraktionen: Clara West (SPD), Tim-Chris-

topher Zeelen (CDU), Katina Schubert (Die Linke), Frank Scholtyssek (AfD) und Paul Frensdorf (FDP), nur die Grünen schickten leider keinen Abgeordneten.

In der anderthalbstündigen Veranstaltung wurde allen Beteiligten schnell klar, dass es nicht immer schnelle Lösungen für die Probleme der Stadt gibt, auch wenn die Dringlichkeit für die Schüler hoch ist, vor allem bei den Fragen zum Wohnraum. Der Gesprächsbedarf im Anschluss war extrem hoch, die Schüler hätten gern noch mehr Zeit für die Diskussionen auf Augenhöhe mit den Politikern gehabt.

Klar wurde allen, dass nur durch gegenseitiges Verständnis neue Bilder in den Köpfen entstehen können: Die Jugend erhält einen Einblick in die Welt der Politik und die Politik einen Einblick in die Welt der Jugend. **dsd**

topher Zeelen (CDU), Katina Schubert (Die Linke), Frank Scholtyssek (AfD) und Paul Frensdorf (FDP), nur die Grünen schickten leider keinen Abgeordneten.

In der anderthalbstündigen Veranstaltung wurde allen Beteiligten schnell klar, dass es nicht immer schnelle Lösungen für die Probleme der Stadt gibt, auch wenn die Dringlichkeit für die Schüler hoch ist, vor allem bei den Fragen zum Wohnraum. Der Gesprächsbedarf im Anschluss war extrem hoch, die Schüler hätten gern noch mehr Zeit für die Diskussionen auf Augenhöhe mit den Politikern gehabt.

Klar wurde allen, dass nur durch gegenseitiges Verständnis neue Bilder in den Köpfen entstehen können: Die Jugend erhält einen Einblick in die Welt der Politik und die Politik einen Einblick in die Welt der Jugend. **dsd**

„Die Welt schöner machen“

Familie Blank ist eine von 180 Pflegefamilien in Reinickendorf

Bezirk – Tanja Blank erinnert sich noch genau an den Tag vor acht Jahren, als der Anruf kam und sie gefragt wurde, ob sie und ihr Mann ein Baby aufnehmen könnten. Der kleine Junge war damals drei Monate alt, als er zu den Blanks nach Frohnau kam, wo er bis heute lebt und sich zu einem temperamentvollen, fröhlichen Kind entwickelt hat. Mittlerweile gehören zu der Pflegefamilie zwei weitere Kinder, noch ein Junge und ein dreijähriges Mädchen.

Die 46-jährige gelernte Altenpflegerin und ihr Ehemann Martin machen keinen Hehl daraus, dass es nicht immer einfach gewesen sei. „Es ist eine große Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die Kinder sich gut entwickeln“. Tanja Blank hat es aber noch keine Sekunde bereut, dass sie sich für Pflegekinder entschieden hat. Es sei schon immer ihr Wunsch gewesen, ihren „Beitrag zu leisten, um die Welt schöner zu machen“. Und als die eigenen zwei Kinder ausgezogen waren und zwei Zimmer im Haus frei waren, entschieden sich die Blanks, sich über die Möglichkeit zu informieren, um ein Pflegekind aufzunehmen. „Es war so schön, noch einmal Mutter zu werden“, sagt Tanja Blank.

Bis ihr erstes Pflegekind bei ihnen einzog, verging fast ein Jahr. „Wir schauen uns natürlich die Familien genau an, bevor wir ein Kind in Obhut geben“, sagt Kordula Runow, Ansprechpartnerin beim Kinderpflegedienst des Jugendamts in Reinickendorf. Sie weist darauf hin, dass es



Familien geben Halt, auch für Pflegekinder.

Foto: Helene Souza /pixello.de

einen hohen Bedarf an Pflegefamilien gibt, insbesondere für die Kurzzeitpflege, also die kurzfristige Unterbringung von Kindern vom Säuglingsalter bis sechs Jahren.

„Öffnen Sie Ihr Zuhause für ein Kind!“

Um Familien, die sich als Pflegeeltern bewerben möchten, über die Bedingungen im einzelnen zu informieren, finden regelmäßig Informationsabende des Verbundes für Pflegekinder, also der freien Träger Horizonte GmbH und AWO pro:mensch, in Verbindung mit dem Bezirksamt Reinickendorf statt. In einem Flyer werben der Verbund für Pflegekinder und das Jugendamt gemeinsam für Pflegepersonen. Darin heißt es:

„Öffnen Sie Ihr Zuhause für ein Kind! Wir suchen Familien sowie Alleinstehende, verheiratete und unverheiratete oder gleichgeschlechtliche

Paare in Reinickendorf, die sich vorstellen können, ein Kind oder einen Jugendlichen in ihre Familie aufzunehmen.

Die Aufgabe einer Pflegefamilie oder Pflegeperson ist es, dem Pflegekind innerhalb des Unterbringungszeitraums einen geschützten Rahmen zu bieten und ihm in einer schwierigen Situation einen Halt in einer Familie zu geben.“

Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) unterstützt die Initiative aus Überzeugung. Beim Informationsabend am 12. Februar wies er vor rund 60 Interessenten darauf hin, dass es für Kinder immer die bessere Option sei, in einer Familie zu leben als in einer Einrichtung. „Die Kinder brauchen feste Bezugspersonen, liebevolle Zuwendung und eine lebensbejahende, optimistische Familienatmosphäre. Eine Pflegefamilie oder Pflegeperson zu werden, ist in jedem Fall

eine große Herausforderung, die mit sehr viel Engagement, Energie, Freude und Geduld gemeistert werden kann.“ Dollase wies darauf hin, dass die Pflegefamilien kontinuierlich vom qualifizierten Fachpersonal beraten und begleitet werden.

Die nächste Infoveranstaltung für interessierte Pflegepersonen findet am Dienstag, 21. Mai, ab 18 Uhr in der Tietzia, Tietzstraße 12, statt. **red**

Informationen:
Bezirksamt Reinickendorf, Kindertagespflege, Annett Hildemann, Tel. 902 94 66 74
Verbund für Pflegekinder, Frau Viet, Tel. 408 98 3713, E-Mail viet@horizonte.biz
 www.pflegekinder-berlin.de
 Thomas Kralovsky, E-Mail Kralovsky@awo-promensch.de

20
Jahre



FRANK HAUFE SERVICE
 Dienstleistungen von A-Z

- ▶ Wohnungsauflösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- ▶ Ankauf kompletter Nachlässe
- ▶ Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)
 1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- ▶ Kleintransporte

Frank Haufe
 Stolper Straße 32
 16562 Bergfelde
 Telefon: 03303-40 58 66
 Handy: 0177-60 25 778
 www.frank-haufe-service.de



Wir kümmern uns gerne
 – transparent und fair

Hauptgeschäft
 Reinickendorf
 Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf
 Heinsestraße 52

Filiale Tegel
 Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11
 www.ottoberg.de

OTTO BERG
 BESTATTUNGEN

Alleer Anfang ist
 leichter mit uns

Vivantes
 Humboldt-Klinikum

Einladung zum
 Elterninformationsabend
 mit Kreißsaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 um 17:00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin
 Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO / UNICEF)

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Renate Domke, Karin Rollenhagen, Helga Blümel, Hannelore Feske, Erika Brandtner, Horst Höppner, Edith Herrmann, Karin Böhm

85. Geburtstag

Luzia Schwenk, Rudi Stanowski, Klaus Albig

90. Geburtstag

Hildegard Paul, Felicitas Kappes, Ilyas Kabil

92. Geburtstag

Dr. Eitel Rohr

93. Geburtstag

Edith Igel, Luise Sander

94. Geburtstag

Lieselotte Fernitz

99. Geburtstag

Erna Kirsch

100. Geburtstag

Ursula Neumann

Faschingsparty im MV

In der Senioren-Residenz wird gefeiert

Märkisches Viertel – Bunte Kostüme, Faschings-Hits und Pfannkuchen gibt es am 4. März in der Alloheim Senioren-Residenz „Märkisches Viertel“, Senftenberger Ring 2a. An diesem Tag nehmen die Narren das Zepter in die Hand und sorgen mit einer ausgefallenen Faschingsparty

für Generationen übergreifende Unterhaltung. Angehörige, Freunde und Nachbarn sind ab 15.30 Uhr zu diesem Fest eingeladen. Besonderes Highlight wird die Polonaise sein. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Die Einrichtung ist barrierefrei.

Medizinischer Infoabend

Thema: Diagnostik und Behandlung bei Rückenbeschwerden

DATUM
Dienstag, 12.03.2019 | 17 Uhr

REFERENTEN
Dr. Ingo Niedermanner, Praxis Vertebral
Dr. Dirk Flachsmeyer, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

ORT
Caritas-Klinik Dominikus
Dominikus-Saal
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Wir teilen gern unser Wissen.

Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf
www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

Eintritt frei!
Ohne Anmeldung

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke

BESTATTUNGEN

Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Ein Fels in der Brandung

Erinnerung an die verstorbene Konrektorin Ingrid Kozelnik

Wittenau – Das Lehrerkollegium der Jean-Krämer-Schule trauert um seine ehemalige Konrektorin Ingrid Kozelnik. Es verfasste einen Nachruf, den wir hier gern abdrucken:

„Es fing damit an, dass wir Lehrerinnen und Lehrer vor mehr als 40 Jahren, nach einer Vertretung für die Belange des Kollegiums suchend, Ingrid Kozelnik baten, für uns zu sprechen im damaligen Wirrwarr der Besetzungen und Nicht-Besetzungen der Rektorstellen. Sie ließ sich überzeugen, um diese Belange dann im Laufe ihrer Amtszeit nie aus den Augen zu verlieren. Nicht lange danach wurde sie Konrektorin. Die Rektorinnen und Rektoren kamen – oder ließen auf sich warten – und gingen. Ingrid Kozelnik blieb auf ihrem Posten und erhob die Stimme der Empathie für uns und vor allem für die Schülerinnen und Schüler. Sie brachte die Sicht auf die Bedürfnisse von Einzelnen in das Hin und Her von Positionen, Prinzipien, Ambitionen, Regulierungen und vor allem in die Zuspitzung von Konfliktsituationen, denn sie hörte zu und versuchte, den Ausgleich zu bewirken. Wenn Türen verschlossen blieben, so war ihre oft bis spät am Nachmittag nur angelehnt, und nach dem Nachmittagsunterricht konnte man dort



Ingrid Kozelnik Foto: privat

loslassen und fand sich wieder in Grundsatzdiskussionen, weil sie so gern nach den Ursachen fragte und andere Sichtweisen erfahren wollte.

Von der späteren Trennung der Schulen in Haupt- und Realschule und damit getrennten Schulleitungen und getrenntem Kollegium war sie entsetzt. Den Kontakt mit ihrer alten Schule hat sie auch im Ruhestand vielfältig gehalten, wollte immer bis zum Schluss wissen, was da läuft. Viele Jahre bis zu ihrem 80. Geburtstag war sie Leiterin des Fördervereins der Schulen. Es war ihr ein Anliegen, auch auf diesem Wege Projekte zu fördern und vor allem für die Be-

nachteiligten da zu sein. Traditionell lud sie zweimal im Jahr zu einem Kollegentreffen bei sich zu Hause ein, bei dem sie sich für Schule heute und die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen genauso interessierte wie für die Probleme der Welt. Besonders nahm sie Anteil am Schicksal der Geflüchteten, war sie doch selbst als Kind aus Ostpreußen geflohen und teilte das Schicksal ihrer Landsleute – im Osten alles verloren und im Westen nicht willkommen.

Als Mutter einer kleinen Tochter hätte sie eigentlich viel weniger Zeit in der Schule verbringen dürfen. So kam Tochter Sandra immer wieder zu ihr in die Schule. Sandra fühlte sich im Sekretariat aufgehoben und betreut, sie wuchs mit einem selten langweiligen Schulbetrieb auf, so dass es nur folgerichtig war, dass sie ebenfalls Schulleiterin wurde.

Fast 40 Jahre unterrichtete und begleitete Ingrid Kozelnik Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler. Am 22. Januar dieses Jahres ist sie im Alter von 84 Jahren verstorben.“

Kolleginnen und Kollegen sowie Ehemalige der Johannes-Lindhorst- und Max-Eyth-Oberschule, heute Jean-Krämer-Schule



Chinesische Schüler im BVV-Saal des Rathauses Foto: Brauer

Besucher aus Fernost

Schüleraustausch mit Peking

Wittenau/Märkisches Viertel – Bezirksstadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) hat 20 chinesische Gäste im Rathaus am Eichborndamm begrüßt. Die aus Peking stammenden Jugendlichen der neunten und zehnten Jahrgangsstufe sowie zwei ihrer Lehrer weilten im Rah-

men eines Kooperationsprogramms ihrer Bildungsstätte mit der Bettina-von-Armin-Oberschule in Berlin. Im Oktober waren zunächst einige Schüler der Schule im Märkischen Viertel in die chinesische Hauptstadt gereist. Es ist bereits der fünfte Austausch dieser Art.

Frauendisco im Haus am See

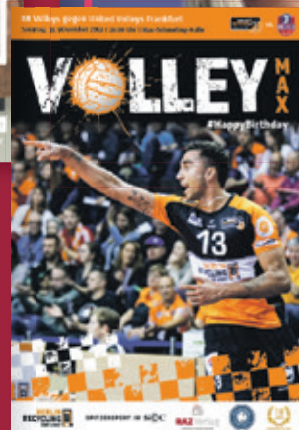
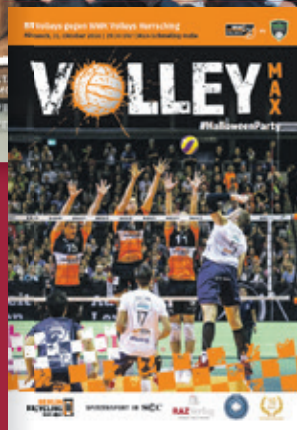
Reinickendorf – Aus Anlass des Internationalen Frauentages veranstaltet das Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardstraße 9, am Donnerstag, 7. März, zwischen 18 und 20.30 Uhr eine Tanzparty. Es wird türkische, arabische und internationale Pop- und Rockmusik gespielt. Der Eintritt, die Getränke und Snacks sind frei.

Ausstellung gegen Gewalt

Wittenau – Die vom Petze e.V. initiierte Ausstellung „ECHT KRASS!“ zur Vorbeugung von Gewalt unter Jugendlichen ist im Centre Talma, Hermsdorfer Straße 18a, von Stadtrat Tobias Dollase (parteilos, für CDU) eröffnet worden. Noch bis 7. März können sich Schüler an sechs Stationen mit Themen wie Sexismus, sexualisierter Gewalt und Schutzrechten auseinandersetzen.

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82 - 0 oder info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

KOLUMNE

Trickle-down im Wohnungsbau?

In der Debatte um die Planung auf dem Gelände der ehemaligen Karl Bonhoeffer Nervenklinik (KBoN) auf der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung wurde der entscheidende Knackpunkt leider erst viel zu spät erreicht: Wird es einen Bebauungsplan für die fünfundvierzig grünen Hektar geben oder nicht?

Geht es nach Bezirksbürgermeister Frank Balzer, genügt der sogenannte Baunutzungsplan bereits allen Wünschen. Um 1958 entstanden, stellte er damals einen vorbereitenden Bauleitplan für das gesamte Gebiet von Berlin (West) dar und wies die Fläche des KBoN als allgemeines Wohngebiet mit einer Geschossflächenzahl von 0,6 aus. Aus Sicht des Bezirks ist damit das Wichtigste geregelt, und es könne umgehend bebaut werden, wenn die Sternhäuser leer und abgerissen worden sind.

Die Fraktion der Grünen forderte nun – vor dem Hintergrund der zu erwartenden Verzögerung durch die weitere Belegung der Sternhäuser – die Erstellung eines Bauplans, um die vielen Details zu klären. Ein alter Baumbestand sowie die historische Bedeutung des Geländes – darunter des Anstaltsfriedhofs „Wittenauer Heilstätte“ – und die vielen Wünsche und Vorstellungen von Seiten der Nutzer und Anwohner verlangen in ihren Augen Berücksichtigung und Planung. Doch all das lehnt Balzer ab, denn so viel Demokratie und Beteiligung kostet Zeit. Zu viel Zeit in seinen Augen, denn „Berlin baut!“ ja viel zu wenig und viel zu langsam. Zu diesem Zweck ein Blick in die Statistik: In Berlin entstanden von 1991 bis 2017 rund 209.200 neue Wohnungen. Im gleichen Zeitraum nahm die Bevölkerung nach Aussagen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg um 255.039 Personen zu. Macht im Schnitt 1,2 Personen pro Wohnung – gar nicht so schlecht für eine eigentlich ach-so-wohnungs-klamme Stadt. Tatsächlich fehlt es nämlich „nur“ an günstigen Wohnungen und hier ar-

gumentieren die Bau-Boomer mit der „Trickle-down-Theorie“: Selbst wenn vornehmlich nur teure Eigentums-Wohnungen gebaut würden, würden deren Bewohner zuvor günstige Wohnungen leerziehen und sie so an Bedürftige weiter reichen. Doch was schon in der Ökonomie regelmäßig versagt, versagt auch hier: Zum einen entspringen die Häuslebauer und -käufer in der Regel nicht auch automatisch günstigen Wohnraummietverhältnissen, noch darf man damit rechnen, dass die Wohnung anschließend ebenso günstig weitervermietet wird. Das Gegenteil ist der Fall: Je größer die Mietenlücke zwischen Alt- und Neubau wird, desto eher werden auch die Altbaumieten steigen, um die Lücke zu verringern. Durch Kappungsgrenze und Mietpreisbremse wird der Druck zusätzlich erhöht, denn Vermieter werden in der Regel nicht für dauerhaft günstige Mieten „belohnt“, sondern sogar noch finanziell abgestraft, da sie mögliche Mietanpassungen später nicht mehr nachholen können. Einem mit 12 Euro pro Quadratmeter besonders günstig anbietenden Vermieter in München unterstellte das Finanzamt sogar „Liebhaberei“ und versagte die steuerliche Abzugsfähigkeit von Reparatur- und Modernisierungskosten!

Mit dem Mantra des „Berlin baut!“ erreicht man nur eines: die Sicherstellung eines rentablen Investments für Bauträger und Immobilienerwerber, die Steigerung der Bestandsmieten und die Bodenversiegelung und Vernichtung von Frischluftschneisen und Lebensräumen. Mit einer sorgfältigen Planung, städtebaulichen Verträgen und Bevorzugung von Genossenschaften und landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften bei der Entwicklung der letzten Freiflächen – ob Flughafen Tegel oder KBoN – könnte man die Fehlentscheidung des Verkaufs städtischen Wohnungseigentums wieder ausbügeln. Also ran an den B-Plan!



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenstöcke und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.



Per „Handshake“ besiegeln Stefan Sträubig (l.) und Ulrich Lindert im Beisein von anderen Kollegen die Übergabe des historischen Fahrzeugs.

Foto: fle

Um ein Utensil reicher

HISTORISCHES Drehleiter ans Feuerwehrmuseum übergeben

Tegel – Im Feuerwehrmuseum an der Veitstraße 5 schließt sich eine Lücke in der Sammlung historischer Fahrzeuge: Der Förderverein Feuerwehrmuseum Berlin e.V. hat eine Drehleiter angekauft, die 1996 bei der Berliner Feuerwehr ausgemustert wurde. Am 14. Februar wurde das besondere Sammlerobjekt im Beisein von Dr. Karsten Homrighausen, Landesbranddirektor der Berliner Feuerwehr, an das Museum übergeben. „Wir setzen uns als Förderverein für das Feuerwehrmuseum ein und übernehmen im Rahmen unserer Möglichkeiten die Finanzierung besonderer Anschaffungen“, erklärt Ulrich Lindert, Vorsitzender des Fördervereins. Die Freude sei nun riesig, ein solch großes Exponat übergeben zu können.

„Dass das Fahrzeug eine spannende Geschichte hinter sich hat, weiß Museumsleiter

Stefan Sträubig: „Es wurde beispielsweise bei einem der größten Hotelbrände der Nachkriegsgeschichte am 16. Dezember 1989 am Kurfürstendamm 185 zur Rettung der Hotelgäste aus den oberen Stockwerken eingesetzt.“

Das Konzept der „Fahrzeugsammlung Berlin“ beruht auf der Vorgabe, aus jeder Epoche jeweils das typische Löschfahrzeug und die dazugehörige Drehleiter aufzubewahren. Im Feuerwehrmuseum findet diese anschauliche Sammlung einen exklusiven Platz, und dort können den jungen Feuerwehrkräften in der Ausbildung und der Bevölkerung die technischen Entwicklungen der für die Feuerwehr so typischen Fahrzeuge fast lückenlos präsentiert werden. „Nun ist also eine weitere Lücke geschlossen“, freut sich Sträubig.

Zwar ist das Fahrzeug nun vor Ort in Tegel, doch fehlen

noch geeignete Ausstellungsräume. „Leider besteht aktuell keine Möglichkeit für eine dauerhafte Präsentation der Fahrzeugsammlung“, bemängelt Ulrich Lindert. „Alle Fahrzeuge sind auf verschiedene Standorte im Stadtgebiet verteilt untergestellt, können jedoch nicht besichtigt werden.“ Dies sei besonders enttäuschend, denn es handle sich schließlich um eine einzigartige Sammlung. „Um diese Sammlung dauerhaft zu schützen und für Besucher sichtbar zu machen, benötigen wir dringend einen Anbau ans Feuerwehrmuseum.“

Doch möglicherweise wird auch das realisiert – ebenso wie der lange geforderte Fahrstuhl, der nun auch gehbehinderte Menschen problemlos in das Museum in den oberen Stock befördert. Offiziell eingeweiht wird der neue Aufzug allerdings erst im Mai. **fle**

Die Neue liebt das Wandern

BERUF Polizeichefin für den Berliner Norden ist Hermsdorferin

Bezirk – Die für Pankow und Reinickendorf zuständige Polizeidirektion 1 hat eine neue Leiterin. Jutta Porzucek, bisher Chefin des Staatsschutzes beim Landeskriminalamt. Der bisherige Chef, Bernhard Kufka, ist in den Ruhestand gegangen.

Jutta Porzucek trägt die Verantwortung für rund 1.700 Polizeibeamte, die für mehr als 638.000 Einwohner im Einsatz sind. „Der Polizeiberuf ist und war mein Traumberuf seit dem 10. Lebensjahr. Ich bin gebürtige Berlinerin und wohne mit

meinem Mann in Hermsdorf“, sagt Porzucek. Ihre Eltern sind ebenfalls in Berlin zu Hause, ihre Schwester lebt in Australien. Die Polizeichefin geht im Urlaub gern in Norwegen und Südtirol wandern und lebt nach dem Motto: „Never give up“. „Obwohl ich im Ortsteil Hermsdorf zu Hause bin, sehe ich mich als Direktionsleiterin der gesamten Direktion 1 und wünsche mir, dass die Menschen die Arbeit ihrer Polizei im Norden der Stadt als transparent und bürgernah empfinden“, sagt Porzucek. **hb**



Jutta Porzucek

Foto: Polizei

Fabrice und die Welt der Wunder

UNTERHALTUNG „Voice-of-Germany“-Star tritt am 11. April in der Hafenbar Tegel auf

Bezirk – Die achte Staffel der Castingshow „The Voice of Germany“ lief zwar bereits im vergangenen Jahr im Fernsehen, viele Fans aber werden sich noch an die Kandidaten erinnern. Fabrice Richter-Reichhelm war einer von ihnen. Der Sänger wohnt in Friedrichshain, ist aber mit Reinickendorf eng verbunden. Er trat mit Sherman Noir und der Band „The Highway Surfers“, in der sein Vater Matthis Richter-Reichhelm spielt, im Kastanienwäldchen an der Residenzstraße und als Solokünstler in der Hafenbar Tegel auf. Er war außerdem zu Gast beim „Festival of Life“ im Strandbad Tegel, wo er einen Soloauftritt unter seinem damaligen Künstlernamen MIO hatte. Zuvor gab er mit seiner Band „The Emma Project“ vier Jahre lang Konzerte im In- und Ausland, so auch in der Columbiashalle, und schrieb den Titeltrack für den Kinofilm „Fucking Berlin“.

Der 26-Jährige zählt zu den Multitalenten bei „The Voice of Germany 2018“: er spielt Geige, Bratsche, Klavier und Gitarre, komponiert und produziert Musik für



Fabrice Richter-Reichhelm (r.) beim Battle mit Sebastian

Fotos (2): The Voice of Germany

Imagefilme und schreibt auch privat eigene Songs. Außerdem unterrichtet er an einer Musikschule und musiziert einmal in der Woche mit Kindern einer Kita.

Bei der „Blind Audition“ der Castingshow überzeugte er mit dem Titel „Welt der Wunder“ von Marteria zwei Coaches. In letzter Sekunde buzzern Michi und Smudo

von den „Fantastischen Vier“ sowie Mark Forster. Fabrice entschied sich für die Fantas. Als nächsten Schritt galt es, das Battle mit Sängerkollege Sebastian zu gewinnen. Die beiden sangen Cluesos Deutsch-Hit „Cello“ – und die Fantas entschieden sich für Fabrice.

Die nächste Herausforderung war, wieder allein auf der Bühne zu stehen und sich einen Platz auf einem der so genannten „Hot Seats“ zu holen. Fabrice singt wieder einen Titel von Clueso: „Zentimeter“. Hinter den Kulissen und später im Publikum hatten ihm sein Vater, seine Mutter sowie seine Verlobte Cila mit Hund Lia auf dem Arm immer die Daumen gehalten – so auch bei diesem Auftritt.

Doch nach diesem endete für den Berliner der Weg bei „The Voice“: Er schaffte es

nicht auf einen der drei „heißen Stühle“ und somit nicht ins Halbfinale. Dennoch war er nicht allzu traurig: „Ich habe schon vor ‚The Voice of Germany‘ Musik gemacht und werde es selbstverständlich auch danach noch. The Voice war für mich eine tolle Erfahrung und großartige Zeit, aber jetzt habe ich wieder Zeit, um mein Album aufzunehmen.“ Nach der Show bekam Fabrice unglaublich viele schöne Nachrichten von Menschen, die er mit seiner Stimme und seiner Musik berührt hatte. „Neben Anfragen für Konzerte habe ich jetzt auch eine Plattenfirma, mit der ich im kommenden Jahr mein erstes Solo-Album veröffentlichen werde.“

Fabrice Richter-Reichhelm ist am 11. April in der Hafenbar Tegel zu erleben.

Heidrun Berger



Fabrice mit seinen Coaches Michi (l.) und Smudo (r.)



Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!

PFLEGESTÜTZPUNKTE BERLIN

„Wann erhalte ich einen Pflegegrad und welche Leistungen bezahlt die Pflegekasse?“

Vortrag und Gespräch zu Antrag, Gutachten und Leistungen der Pflegekassen.

Mittwoch 06.03.2019
15:00 bis 17:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Bitte melden Sie sich an:
Telefon: 030/ 206 749 61

Pflegestützpunkt
c/o Dominikus Krankenhaus
Haus E, 3. Etage
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)
Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

Lesen Sie die RAZ jetzt, wie Sie wollen!

Mit der kostenlosen RAZ-ePaper App lesen Sie die RAZ jetzt auch ganz einfach auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

Die App ist auch offline nutzbar.






Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Feiern Sie mit uns die Honda Roadshow und den neuen Toyota Corolla!

Sa, 6. April
10 – 16 Uhr

11. Honda Roadshow

- Die neuen Hondas: CBR650R und die CB650R
- Snacks, Getränke und vieles mehr



Der neue Corolla

Erhältlich als 5-Türer, Limousine und Touring Sports. Auch als Hybrid.





M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Reinickendorf · Großkopfstr. 14-15 · 13403 Berlin
Telefon: 030/49 88 08 55 60



LESEN & GEWINNEN



Musical

Das Musical um die Rock-Legende Tina Turner ist auf Tour. Vor fast zehn Jahren ging die Rock-Queen das letzte Mal auf Welttournee. „SIMPLY THE BEST“ schildert mit viel Live-Musik und beeindruckenden Szenen das bewegte Leben der Rock-Ikone. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am Montag, 25. März, 20 Uhr, im Admiralspalast. **Kennwort: Simply the best**



3 x 2 Freikarten

Foto: Davids_SvenDarmer

Fußball



10 x 2 Freikarten

Foto: citypress

Hertha BSC trifft am 26. Spieltag der Bundesliga auf Borussia Dortmund. Das Spiel wird am Samstag, 16. März, im Olympiastadion ausgetragen und beginnt um 18.30 Uhr. Wer es live erleben möchte, nimmt an unserem Gewinnspiel teil. **Kennwort: Hertha**

Konzert

Am Samstag, 16. März, 19 Uhr, wird Classic Brass aus München zum ersten Mal in der Johanneskirche in Frohnau auftreten. Die fünf Profimusiker präsentieren eine Auswahl geistlicher und weltlicher Werke von Bach bis Bernstein. Erleben Sie mit Classic Brass einen Abend voller atemberaubender Momente und musikalischer Höhepunkte, umrahmt von einer humorvollen Moderation voll Witz und Charme. **Kennwort: Classic Brass**



3 x 2 Freikarten

Foto: promo

Kinder-Theater

Für die Aufführung „Ferdinand und die Feuerwehr“ am Samstag, 9. März, 16 Uhr, vergeben wir Freikarten. Das Repertoire der Spielzeit 2018/19 des Atze-Musiktheaters besteht aus 24 Inszenierungen. Im Oktober stand die Uraufführung „Ferdinand und die Feuerwehr“ auf dem Programm. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. **Kennwort: Atze-Musiktheater**



5 x 2 Freikarten

Foto: Jörg Metzner

Einsendeschluss: Montag, 4. März 2019
 Postkarte: RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 E-Mail: gewinnspiel_raz@raz-verlag.de
 Name, Tel., E-Mail-Adresse, Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es ist nur eine Teilnahme an zwei Gewinnspielen zulässig.

Hauptstadtklub mit Stadion?

WIRTSCHAFT Kontroverse über die Pläne von Hertha BSC



Aleksander Dzembitzki, Alexander Kulpok und Herthas Star-Legende Karl-Heinz-Granitza (v.l.)

Foto: fle

Wittenau – Wenn es nach den Teilnehmern der Veranstaltung am 11. Februar ginge, wäre bei Hertha BSC das Aus für einen Stadionneubau schon jetzt besiegelt. Unter dem Titel „Blau-Weiße Hertha – der Hauptstadtklub auf Erfolgskurs und mit neuem Stadion?“ hatte Moderator und Hertha-Mitglied Alexander Kulpok ins „Maestral“ zum Eichborndamm eingeladen, um mit dem für Sport beim Senator für Inneres zuständigen Staatssekretär Aleksander Dzembitzki, Herthas Sturmlegende Karl-Heinz-Granitza und einem Vertreter des Hauptstadtklubs über das geplante Stadion zu diskutieren. Doch Letzterer kam gar nicht erst – dennoch war die Diskussion nicht minder interessant.

Doch zurück zum Anfang: Derzeit tummelt sich Hertha BSC im Tabellenmittelfeld. Nun soll ein eigenes Stadion her. Hierfür hat der Verein sogar schon einen Eröffnungstermin angekündigt: Der 25. Juli 2025 soll es sein. „Das ist völlig paradox“, erklärt Dzembitzki. „Der genannte Termin hat uns verärgert. Schließlich hat der Verein ein Stadion, das die FIFA übrigens mit fünf Sternen bewertet.“ Zudem sei noch gar kein Bauantrag gestellt. Vorab einen nicht abgesprochenen Eröffnungster-

min zu verkünden, sei also völlig unverständlich. Zudem befinden sich in der Rominter Allee Wohnungen. „In Zeiten knappen Wohnraums dürfte ein Stadion an dieser Stelle schwer zu realisieren sein“, stellt Kulpok fest.

Unverständlich ist den Podiumsteilnehmern wie den Zuschauern auch, warum der Verein ein kleineres Stadion bauen will. „Ganz einfach, weil sie das Olympiastadion nicht vollkriegen“, erklärt der ehemalige Herthaner Frank Hanisch aus dem Publikum. „Ich sehe bloß Forderungen – und wer soll das Ganze finanzieren?“ Und der 67-jährige Granitza fügt hinzu: „Es ist die Arroganz, mit der der Verein und Manager Michael Preetz nicht nur ehemalige Spieler, sondern auch seine Fans behandelt.“ Es sei also kein Wunder, dass das Olympiastadion nicht voll wird. „Ich kenne keine Mannschaft, die sich verkleinern will“, stellt Zuschauer Jens Wolter fest. „Und was, wenn Hertha BSC absteigt? Dann haben wir zwei leere Stadien nebeneinander!“

Stellt sich auch die Frage: Braucht Berlin überhaupt zwei Stadien nebeneinander? Vorteile: Die U- und S-Bahnanbindung wäre gegeben. Nachteile: Findet eine Veranstaltung in einem Sta-

dion statt, kann das andere aus Lärm- und verkehrlichen Gründen nicht genutzt werden. Auch die Konkurrenzausschlussklausel würde eine Rolle spielen. Beide Stadien würden sich gegenseitig behindern. Dabei punktet das denkmalgeschützte Stadion eben damit, dass es durch die Tartanbahn auch als Austragungsort für andere Sportveranstaltungen perfekt ist. Deshalb sei es auch wichtig, dass die Tartanbahn bleibt – trotz der Distanz zwischen Fußball-Fans und Spielfeld. „Sogar bei der Farbe der Tartanbahn wurde den Wünschen des Bundesligisten entsprochen – sie ist blau. Was wollen die Herthaner denn noch?“, fragt der Reinickendorfer Detlef Dörschel in die Runde.

Um zur Abstimmung des Publikums zurückzukommen – 40 Zuschauer stimmten gegen einen Stadionneubau, zwei dafür. Für den Berater Detlef Kuchenbecker gibt es nur einen Weg: „Über die Attraktivität der Mannschaft kommen mehr Zuschauer und füllen das Stadion. Das bedeutet mehr Geld, das wiederum in den Nachwuchs und bessere Spieler investiert werden kann – nur so kann es laufen!“ Dafür erntete er Zustimmung.

Christiane Flechtner

Zeit zum Kennenlernen

Jeden dritten Samstag im Monat ab 18 Uhr im RAZ-Café, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin-Tegel



- Knüpfen Sie neue Kontakte & Bekanntschaften
- Spaß an Kultur, Freizeit & Kulinarischem
- Entspannte Abende mit netten Menschen
- Abwechslungsreiches Programm

Auskunft und verbindliche Anmeldung* bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 430 460 94

*Geschlossene Gesellschaft mit einer Kostenumlage für Programm und Bewirtung. Nutzen Sie auch unsere Geschenkgutscheine.



In Kooperation mit **k.ult-made**



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL
 INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

Nächster Termin

Samstag
16
 März
 2019

LESERBRIEFE



Vergebliche Suche?

Bevor jetzt aller Wahrscheinlichkeit vergeblich nach dem verschwundenen Zehndergeweih am Kasinoturm in Frohnau gesucht wird, sollte man lieber mit dem vorlieb nehmen, was jetzt vorhanden ist: Ein Hirschkopf ohne Geweih, also eine Hirschkuh. Und die sonst für die Wiederbeschaffung eines Geweihs anfallenden Gelder lieber Hilfsprojekten im Jemen zukommen lassen, denn dort sterben die Menschen an Hunger.

Ulrich Stauf

Im 10-Minuten-Takt

Artikel „Endlich im 10-Minuten-Takt“ (Ausgabe 01/19): Es wäre schön, wenn der 125-Bus, vom S-Bahn Frohnau – Invalidensiedlung und umgekehrt auch alle zehn Minuten verkehren könnte. Auch diese Nutzer könnten sich erfreuen und müssten nicht 20 Minuten warten. Ich bräuchte nicht immer mit dem Pkw fahren und einen Parkplatz an den Plätzen suchen, die es kaum noch gibt.

Manfred Hoppe

Was hat die Tat mit der AfD zu tun?

Ich beziehe mich auf einen Beitrag der Ausgabe 03/19, „Geldübergabe ...“ Was hat die Tat mit der Tätigkeit für einen AfD-Abgeordneten zu tun? Schreiben Sie das in dieser Form auch so, wenn der Chauffeur eines Bundestagsabgeordneten einer anderen Partei straffällig geworden ist? Ich bin definitiv kein AfD-Wähler, aber diese ungleiche Berichterstattung geht mir auf die Nerven. Setzen Sie sich bitte mit den Inhalten dieser Partei anders auseinander, wenn Sie das wollen, aber bitte nicht auf diesem Niveau. Ich denke, das haben Sie nicht nötig.

T. Graßhoff

Alle in einen Topf!

ich weiß zwar nicht, was Sie genau mit Ihrer Kolumne über TXL bezwecken wollen, aber ich habe mich schon sehr geärgert! Sie werfen alle Reinickendorfer in einen Topf, den Topf der TXL-Gegner. Und dagegen verwehre ich mich, sowie viele in meiner Familie, Freunde und Bekannte! Eine Großstadt ohne einen City-Flughafen... Willkommen im Havel-Spree-Dorf!

Thomas Globig

Transparenz fehlt

Beitrag: „Mieterberatung = Mieterschutz?“ (Ausgabe 2/19): In der Mietenpolitik fehlt es an allen Ecken und Enden an der für den Mieter notwendigen Transparenz über Eigentümer, Möglichkeiten der Erlangung übergangener Mieterrechte und einer klaren Nachvollziehbarkeit aller Modernisierungs- und Mietnebenkosten. Den Spitzenplatz aber im Mieterbetrug hat die sogenannte Energetische Sanierung, die zudem einen vorderen Platz der Umweltschutzverblödung, neben vergleichbarem Unsinn wie Biodiesel, Landschaftsverspargelung mit Windrädern und gülleproduzierenden Biogasanlagen, einnimmt. Für den Mieter soll das Wort „energetische Sanierung“ deutliche Einsparung von Heizkosten und eine mutmaßliche Umweltschonung suggerieren. Hierbei wird unterschlagen, dass die allermeisten Häuser aufgrund dicker Wände ausreichend isoliert sind, und dass zudem für Herstellung und spätere Entsorgung der Dämmmaterialien viel mehr Energie benötigt wird, als jemals eingespart werden könnte. Mittlerweile wehren sich immer mehr Mieterinitiativen, die in der Politik als gleichrangige Partner angesehen werden wollen, gegen die wirtschaftlich und ökologisch unsinnigen Dämmungen. Mietenpolitik muss wieder in erster Linie dem Mieter und nicht dem Vermieter dienen.

Bernd Baumgart

Ärger mit dem 133er

In Ihrer letzten Ausgabe 2018 schreiben Sie über die vielen Busse, die in Richtung Heiligensee und Tegelort ausfallen. Oder zu spät kommen. Ich möchte dazu ergänzen, dass der 133er Bus uns Reinickendorfern in Tegelgrund regelmäßig viel Ärger in den letzten Monaten brachte; Wartezeiten 40 Minuten, Spitze 60 Minuten. Die Einsatzbusse ab Neheimer Straße bis Mühle fielen oft ganz aus. Spätestens ab Kamener Weg waren dann die 133er so überfüllt, dass Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen nicht mehr mitkamen. [...] Die Linie X33, Märkisches Viertel - Bahnhof Spandau, könnte mit wenig Aufwand in Tegel-Süd Abhilfe schaffen. Sie könnte an der Neheimer Straße halten. In Haselhorst hält dieser Bus an allen Haltestellen. [...] Alle Bewohner würden sich freuen, wenn die oft halbleeren Busse nicht mehr an ihnen vorbeifahren. Ganz abgesehen davon, dass wir Anwohner nicht mehr umsteigen müssten, wenn wir nach Spandau oder zum Rathaus oder Finanzamt wollen. Und der X33 fährt auf seiner Strecke auch drei U-Bahn-Linien an. [...]

Ingrid Burghaus

Erst informieren, dann verkünden

Als ich las, dass es ab 6. April Verbesserungen beim 124er und 125er Bus geben soll, fand ich das im Prinzip sehr gut. Da aber schon lange Zeit der normale Fahrplan nicht eingehalten wird, dachte ich, man sollte dieses Problem erst in den Griff bekommen, bevor man solche Versprechungen macht. Nun lese ich in der Ausgabe 3/19: „Neuer Takt ist aus dem Takt, Verbesserungen vertagt. Eventueller Fahrplanwechsel ab 15. Dezember ...“ Mein Rat an die Planungsabteilung der BVG: Zuerst im Betrieb informieren und dann verkünden, nicht umgekehrt.

Irmgard Börner

Siegt die Vernunft?

Vielen Dank für Ihre sachliche Berichterstattung zum Thema Ankunftszentrum Wittenau und dem Wohnumfeld Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik. Es hat sich schon eine Bürgerinitiative gebildet, jedoch mit wenig Hoffnung, dass die Vernunft siegt und eine gute Lösung für unser Umfeld gefunden wird, obwohl alle örtlichen Parteien gegen diese Überfrachtung sind. In einem Brief an Herrn Balzer schrieb ich: [...] „Mit Entsetzen nehme ich zur Kenntnis, dass ein Aufnahmezentrum für das KaBoN-Gelände geplant ist. Können Sie sich vorstellen, was das für dieses schon belastete Umfeld bedeutet? Speziell für diesen Verkehrsknotenpunkt? Durch weitere Flüchtlingsunterkünfte – besonders ein Aufnahmezentrum – wird ein Brennpunkt entstehen, der zu mehr Fremdenfeindlichkeit führt als zur Integration. Auch das angedachte Grillen im Kienhorstpark darf nicht erlaubt sein. Man hat dies aus gutem Grund im Tiergarten verboten. [...]

R. Franz

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: Leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeihfeiter

FROHNAU

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Erscheint am
14. März '19
Anzeigenschluss
7. März '19

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



UMFRAGE



Was bedeutet Zufriedenheit für Sie?

Die RAZ fragte Passanten nach ihrem Zufriedenheits-Pegel. Angesichts der überraschend frühen Frühlingstemperaturen war der „Winterblues“ für einige Tage verschwunden und machte bei vielen Glücksgefühlen Platz. Das erklärt unser Reinickendorfer Wissenschaftler Wilhelm von Humboldt wie folgt: „Die meisten Menschen machen sich selbst bloß durch übertriebene Forderungen an das Schicksal unzufrieden.“ Text und Fotos: abs



Für mich ist Zufriedenheit, wenn man selbst in schwierigen Situationen das Positive sehen kann. Darüber hinaus bedeutet aber auch Zufriedenheit für mich, dass ich ausgeglichen bin mit mir und der Welt.

Anna Sophie P., Oranienburg

Zufrieden bin ich, wenn es meiner Frau gut geht, denn dann geht es mir auch gut. Andererseits kann ich auch zufrieden sein, wenn ich auf einem Markt ein „Schnäppchen“ finde, beispielsweise ein antikes Buch.

Bernd G., Frohnau



Zufriedenheit ist für mich, wenn ich am Morgen erwache und dankbar bin, dass ich lebe. Außerdem bin ich zufrieden, wenn ich schöne Momente erleben kann und mir bewusst ist, dass jeder Tag eine neue Chance ist.

Lena W., Frohnau

Ich bin mit meinem Leben zufrieden. Zur Zufriedenheit gehört dazu, dass wir untereinander gut auskommen und Erfolg im Leben haben. Ich liebe meine Frau: Das ist das wichtigste, um zufrieden zu sein.

Dieter K., Reinickendorf



Zufrieden bin ich, wenn ich die Menschen um mich habe, die ich liebe, und wenn ich mit meiner Familie zusammen bin. Zufriedenheit bedeutet, ohne Stress zu sein und die Zeit selbstbestimmt zu verbringen.

Lina K., Velten

Umweltfreundlicher Rucksack

UMWELT Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ mit fertigem Prototyp

Bezirk – Mittlerweile hat die Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ des Europäischen Gymnasiums Bertha-von-Suttner schon eine Menge erreicht. Die größte Hürde, die es lange als zu überwinden galt, ist geschafft. Die Schüler haben nämlich eine Werkstatt gefunden, die ihre Rucksäcke zusammennäht und produziert.

Nicht irgendwelche Rucksäcke, sondern besondere: Sie werden vollständig aus recycelten Materialien hergestellt – wie Lkw-Planen. Recycelte Autogurte dienen als Schulterriemen und zum Verschließen des Rucksacks werden die Gurtschlösser verwendet. Er ist robust, wasserabweisend und stylisch.

Vor kurzem nun haben die Schüler den ersten fertigen Rucksack erhalten, der als Prototyp dient. Dieser ist in der Farb-Kombination schwarz-grau gehalten. In Zukunft wird es weitere Farbkombinationen geben wie orange-schwarz, weiß-schwarz, rot-schwarz und hellblau-schwarz, wobei schwarz immer als Grundfarbe dient. Allerdings wird



Rucksack im zeitlosen Style

Foto: ImHerzenBerliner

es die geplante vordere Tasche nicht geben. An dieser Stelle wird künftig das Logo der Schülerfirma zu sehen sein. Den Rucksack kann man für 55 Euro kaufen. Wo? Über die Instagram Seite „imherzen.berliner“, bei der man über die Direktnachrichten

Bestellungswünsche äußern kann und über E-Mail imherzenberliner@gmx.de.

Zudem hält die Instagram-Seite die Follower ständig auf dem Laufenden und informiert über die aktuellen Ereignisse und Pläne der Schülerfirma. **red**

Anhänger für Sport und Spiel

CHARITY I love Tegel hilft den Füxxen, Spazzen & Co. e.V.

Bezirk – Im Juli 2013 gründeten Eltern und Großeltern aus Konradshöhe und Tege-lort den gemeinnützigen Verein Füxxe, Spazzen & Co. e.V. für Kinder und Jugendliche. Der Verein versteht sich als Forum zur Vermittlung gesellschaftlicher Werte. Dies soll durch gemeinsame Aktivitäten von Menschen unterschiedlicher Generationen und sozialer Hintergründe geschehen. Im vergangenen Jahr wurde der Verein von

der Landeskommission „Berlin gegen Gewalt“ mit dem Berliner Präventionspreis ausgezeichnet. Für die Aktivitäten benötigt der Verein einen Anhänger, um Spiel- und Sportgeräte besser transportieren zu können. Eine Nachricht, die bei Felix Schönebeck vom Verein I love Tegel auf offene Ohren gestoßen ist. I love Tegel unterstützt die Füxxe und Spazzen mit 500 Euro, so dass ein Anhänger angeschafft werden kann.



Foto: Brian Sandowski

Daumen hoch für die Spende!

Planen Sie Ihre Anzeige zu den Sonderthemen

- **Haus & Garten** sowie
- **Rund ums Auto**

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 43 777 82 - 20 oder anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Haus & Garten
erscheint am
14. März 19
Anzeigenschluss
7. März 19

Rund ums Auto
erscheint am
28. März 19
Anzeigenschluss
21. März 19



Von Tegel hinaus in die ganze Welt

HISTORISCHES Zum Jubiläumsjahr auf den Spuren von Alexander von Humboldt – Teil 1

Tegel/Ecuador – Die Schritte sind mühsam, die dünne Luft macht das Atmen schwer. Hier, in 5.000 Metern Höhe, ist jede kleine Bewegung eine Herausforderung. Doch das Ziel vor Augen, geht es weiter, erst durch braungraue Geröll-Landschaft und wenig später durch Schnee und Eis. Der Gipfel des 6.310 Meter hohen Vulkans Chimborazo ist zum Greifen nah. Die Beine fühlen sich schwer an wie Blei, der Kopf schmerzt, das Zahnfleisch blutet. Und dennoch: Schritt für Schritt weiter nach oben, obwohl die scharfen Steine die Schuhe zerreißen. So hat Alexander von Humboldt am 23. Juni 1802 den Aufstieg auf den höchsten Berg Ecuadors erlebt. Er und seine drei Begleiter mussten zwar bei 5.917 Metern umkehren, doch fühlten sie keinerlei Niederlage. Schließlich war noch nie ein Mensch bis in solche Höhen vorgestoßen.

Der Naturforscher und Menschenrechtler würde in diesem Jahr, genau am 14. September, seinen 250. Geburtstag feiern. Aus diesem Grund gilt es auch als Jubiläumsjahr für Alexander von Humboldt. Zeit, sich dem jüngeren der beiden Brüder etwas genauer zu widmen.

Im beschaulichen Tegel, im Schloss nahe des Tegeler Sees aufgewachsen, packt ihn schon früh das Fernweh. Eine unendliche Wissbegier, die Zusammenhänge auf der Welt zu verstehen, ferne Länder zu bereisen und fremde Pflanzen- und Tierarten zu entdecken, reißt ihn fort von dem Gewohnten und seinem Bruder Wilhelm. Sein Erbe, die Hälfte des Schlosses Tegel, lässt er sich ausbezahlen, um hinauszuziehen in die Welt. Kein leichtes Unterfangen – denn während man es sich heutzutage in einem



Die Altstadt von Quito

Foto: fle

Flugzeug gemütlich macht, hatte Humboldt gemeinsam mit dem jungen französischen Naturforscher und Arzt Aimé Bonpland Anfang des 19. Jahrhunderts eine lange Schiffsreise zu durchstehen. Nach 41 Tagen an der Küste des heutigen Venezuelas angekommen, wartet auch kein Auto auf ihn, sondern er erkundet zu Fuß den fremden Kontinent.

Von Bogotá aus macht er sich später auf den Weg über die Anden in Richtung Quito. Weder GPS oder Telefon, noch eine gute Ausrüstung oder befestigte Wege erleichtern ihm die Reise. Was wir heute in Sekundenschnelle fotografieren, hält Humboldt in Zeichnungen und Notizen fest. Jedes noch so kleine Detail einer Pflanze, Insekts, Gesteins oder das Aussehen eines fremden Menschen, dessen Kultur und Verhaltensweisen dokumentiert er enthusiastisch in sein Buch.

In Ecuador, aber vor allem in und um Quito, einer der höchstgelegenen Hauptstädte der Welt, hält sich der Naturforscher besonders lange auf. Heute eine Großstadt mit mehr als drei Millionen Einwohnern, ist Quito im Jahr 1802, auf fast 3.000 Metern Höhe gelegen, eine überschaubare Stadt. Sie besteht lediglich aus dem Bereich, der heute als Altstadt bekannt ist. Um sie herum erstrecken sich sanfte Hügel und bewaldete Täler. In den vergangenen 230 Jahren sind diese Stück für Stück einem endlosen Häusermeer gewichen.

Wer heute durch die Altstadt schlendert, erlebt sie wie Humboldt vor 220 Jahren. Auch die Plaza de la Independencia ist heute noch fast genauso, wie sie Alexander von Humboldt erlebt hat. Rund ein halbes Jahr wohnt er als Gast im Haus des Herzogs Juan Pio Aguirre

y Montúfar. Heute ragt hier eine Siegestsäule mit dem am Boden liegenden Löwen und dem von Ketten befreiten Kondor empor, die als Wahrzeichen für die Unabhängigkeit Quitos steht. Doch Anfang des 19. Jahrhunderts sind Sklaven und Sklavenhandel ein tägliches Bild der Stadt, was Humboldt zutiefst verabscheut: „Jeden Augen-

blick erschienen Käufer und schätzten nach der Beschaffenheit der Zähne Alter und Gesundheitszustand der Sklaven; sie rissen ihren Mund gewaltsam auf, ganz wie es auf dem Pferdemarkt geschieht. So behandelt man Menschen, die anderen Menschen die Mühe des Säens, Ackerns und Erntens ersparen“, empört sich der Humanist noch zehn Jahre später, als er seinen Reisebericht verfasst.

Der Abscheu vor dem Sklavenhandel sitzt tief, und Humboldt setzt sich für die Gleichheit aller Menschen und ein Ende der Sklaverei ein. Wohl auch aus diesem Grund wird der deutsche Naturforscher noch heute am anderen Ende der Welt so verehrt. Doch nicht nur für seinen Einsatz um Gleichheit aller Menschen ist er noch heute so bekannt in Ecuador. Kaum ein anderer Mensch hat dieses Land, das exakt auf dem Äquator liegt, so akribisch unter die Lupe genommen, untersucht, durchforstet und mit einer ganz besonderen Sicht auf die Dinge entdeckt. Er war seiner damaligen Zeit weit voraus – und unserer heutigen auch. Wir können noch viel von ihm lernen ...

Christiane Flechtner



In diesem strohgedeckten Haus hat Humboldt übernachtet, bevor er zum Gipfel des Vulkans Antisana aufbrach, dessen Schneegipfel im Hintergrund schemenhaft zu sehen ist.

Foto: fle



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk

DONNERSTAG, 28.02.2019

Notdienst: Annen-Apotheke
Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile
Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-reinickendorf.de

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino GREEN BOOK mit Kurzfilm: Henker, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Black Market ist ein Abend voller Songs und spontanem Chaos, inspiriert von Berlin und den Goldenen Zwanzigern, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, der Kampf um die rheinische Frohnatur Uschi Sonne beginnt! Nachdem sie das Universum um einen Mann gebeten hat, bekommt sie gleich zwei. Und die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein. Zum einem ist da unser beliebter Döner-Diner-Besitzer Ahmed Ölgür, der in Uschi die Frau sieht, mit der er endlich wieder glücklich werden könnte. Und zum anderen ihr Ex-Mann, der rheinische Grundschullehrer Harry, dem nach einem schweren Fehltritt klar geworden

ist, dass er ohne sie nicht leben kann. Doch was hat es mit dieser Missetat auf sich - und was ist es, was Ahmed an Uschi so fasziniert?, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Vortrag Frohnauer Diskurs - Cyberanriffe - eine Gefahr für unsere digitale Gesellschaft? Ein Vortrag von Oberst a.D. Otto Jarosch, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

Freitag, 01.03.2019

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Notdienst: Octopus Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet.

Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei



Freitag, 01.03.2019, 18:30 Uhr

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de

Foto: Promo

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino RAFIKI, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Keith Tynes & Band stand mit Größen wie „seiner Schwester“ Jocely B. Smith, The Weather Girls, Gloria Gaynor, Angelika Milster, Stevie Wonder u.v.m. auf der Bühne. Lassen Sie sich begeistern von seinen Jazz- und Soulinterpretationen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 24 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €, mehr unter www.loci-loft.de

Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50 €

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Vorlesen Frühlingsgeschichten - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

Samstag, 02.03.2019

Notdienst: Residenz Apotheke

Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Dinnershow Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Faschingsparty „Stars & Sternchen“, mit DJ Thomas, Conrads, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt: 6 € Vorverkauf - 9 € Abendkasse

Kinderdisco, Albert-Schweitzer-Haus, 14-17 Uhr

Kindertheater Keloglan und die 40 Räuber - Schelmengeschichte mit dem türkischen Till Eulenspiegel, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?

Informationen für Ratsuchende



INTEGRA gGmbH

Lengeder Str. 48
13407 Berlin

Tel. 030-41407328

eutb@integra-berlin.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Kindertheater Die drei Räuber - eine Inszenierung von Kay Dietrich nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

Kino DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, City Kino Wedding, 16 Uhr, citykinowedding.de

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino THE FAVOURITE, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK

Konzert Fabrice Richter-Reichhelm & Band, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr, mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe der RAZ

Musik Wo der Frost wohnt... eine musikalische Reise mit der transsibirischen Eisenbahn, mit bekannten russischen Volksliedern und deutschen, humoristischen Chansons über das Land der ewigen Weite, mit virtuosen Klavierstücken und russischer Seele von Komponisten wie Sergej Rachmaninow und Peter Iljitsch Tschaikowski wollen die Künstler den 100-jährigen Geburtstag der Eisen-

bahnstrecke feiern., Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Vernissage Sieben Berliner KünstlerInnen zeigen Malerei, Collage und Fotografie zum Thema „Landschaft & Meer“. Vera Dümmtzen, Traute Froeb-Rudolph, Claudia Kanter, Angelika Keller, Ingrid Metzner-Hoffmann, Wolfgang Nieschalk und Inge Völzke., Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 16 Uhr, Pfarrhaus

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Sonntag, 03.03.2019

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Wiepersdorf - ein Nabelsdorf für die Welt? Neues über Schloss Wiepersdorf und unsere Namenspatronin Bettina von Arnim erfahren werden, wird eröffnet von Botschafter a. D. Dr. Norbert Baas. Der Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Wiepersdorf e. V. berichtet dabei vom aktuellen Stand der Arbeiten am Wohnsitz des Romantiker-Ehepaars von Arnim in Wiepersdorf und informiert über die Zukunft des dort beheimateten Bettina und Achim von Arnim-Museums. Danach liest AnniKa von Trier, 2017 Stipendiatin im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf, aus ihrem dort verfassten fiktiven Brandenburger Brief - Bettine von Arnim an Achim von Arnim September 1816 und steht anschließend den Zuhörern für Fragen zu Text und seiner Entstehung zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Tim Bork und seiner Kammermusik-AG sowie Stefan Schwentek und seiner Gitarren-AG der Bettina-von-Arnim-Schule, Humboldt-Bibliothek, 11 Uhr, Eintritt ist frei

Familie Familien in Segen: Stress lass nach... ein Auszug für Eltern, Ev. Kirchengemeinde am Seggeluchbecken, Finsterwalder Straße 66-68, 13435 Berlin, 10-17 Uhr

Kindertheater Keloglan und die 40 Räuber - Schelmengeschichte mit dem türkischen Till Eulenspiegel, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 4 J., Karten 4,50 € bis 7,00 €

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

ALBATROS
Berliner Straße 14
13507 Berlin · Tel. 319831222

Albert-Schweitzer-Haus
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667

Alte Fasanerie
Alte-Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 4157027

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Tel. 81799188

Bärliner Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin
Tel. 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin · Tel. 89374055

City Kino Wedding
im Centre Francais
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggü.1a
13505 Berlin · Tel. 4319364

CVJM Jugendhaus MV
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044

Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45-47
13503 Berlin · Tel. 4311909

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin · Tel. 47997423

Ev. Kirchengemeinde Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 030 4023014

Fabrik Osloer Straße
Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin Tel. 29361629

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940

Haus am See
Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin
Tel. 45024479

Gnade Christi Kirche
Tietzstraße 34-42
13509 Berlin · Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13465 Berlin · Tel. 4164842

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tiele-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Jesus-Christus-Kirche
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 70717849

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

KreativFabrik
Amendestraße 41
13409 Berlin · Tel. 030 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 868701668

LabSaal
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575

LOCI LOFT
Oraniendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Madi - Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272

Maria Gnaden
Hermsdorfer Damm 195/197
13467 Berlin · Tel. 346550241

Martinus Kirche
Sterkrader Straße 47
13507 Berlin · Tel. 4326576

Matthias-Claudius
Schulzen dorfer Straße 19-21
13503 Berlin · Tel. 4311301

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576

Prime Time Theater
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

resiART
Residenzstraße 132
13409 Berlin · Tel. 28032996

Stadtteilbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und
Familienzentrum
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002

Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465 Berlin · Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn ·
Tel. 033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin · Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens
Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt
Markstr. 39 · Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35
13503 Berlin · Tel. 030 4311302

Wochenmarkt Eichborndamm
Eichbornd. 215-239 · 13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Pl.
Fellbacher Pl. · 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße · 16548 Glienicke

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin

Wochenmarkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 142c · 13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · 23627221

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDENSCHAFT, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de

Kino DER KLEINE MAULWURF - Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino THE FAVOURITE, City Kino Wedding, 18 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Fontane-Quartett mit Sebastian Breuninger (Violine), Elsa Brown (Violine), Annemarie Moorcroft (Viola) und Mischa Meyer (Cello). Programm: Franz Schubert - Quartett D18 in g-Moll/B-Dur (Andante-Presto vivace, Menuetto, Andante, Presto), Antonin Dvorak - Quartett op.51 in Es-Dur (Allegro ma non troppo, Dumka(Elegie), Romanze, Finale-Allegro assai), Claude Debussy - Quartett in g-Moll op.10 (Animé et très décidé, Assez vif et bien rythmé, Andantino-doucement expressif, Très modéré-Très mouvementé et avec passion), Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Lesung Olive, Faun, Orakel - Meinhard Schröder, Interessante und kurzweilige Urlaubsgeschichten aus Griechenland, Seminarzentrum Tegel, Schlieperstraße 7, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt: 7€/4 €

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD!, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Tanz Findhorn-Tänze - Heitere und besinnliche Kreistänze, LabSaal, 11 Uhr, Eintritt 5 € bis 8,50 €

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 04.03.2019

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Faschingsfest am Rosenmontag, Alte Fasanerie, 15-17 Uhr

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Musik Jour fix der Musikschule Reinickendorf - Schüler spielen aus ihrem abwechslungsreichen Programm aus Klassik, Jazz und Pop unter der Leitung von Gisela Meßollen, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erwünscht

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

DIENSTAG, 05.03.2019

Notdienst: Adler-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr



DIENSTAG, 05.03.2019, 10:30 UHR

Faschingszaubershow Gastspiel mit Oliver Grammel, bei dieser bunten Faschings-Zaubershow zum Mit-Machen und Mit-Lachen werden die Augen groß und die Münder stehen offen. Aber wenn Oliver zaubert soll nicht nur gestaunt, sondern auch kräftig mitgezaubert werden, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 3 J., 45 Min.

Foto: Promo

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Veranstaltung Wohnen im Alter - Zuhause im Alter. Märkisches Viertel - So unterschiedlich Menschen sind, so vielfältig sind auch die Vorstellungen über die geeignete Wohnform im Alter. Informiert wird über unterschiedliche Wohnformen und Möglichkeiten der Wohnungsanpassung, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märk. Zentr., 13439 Berlin, 16-18 Uhr,

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Info und Anmeldung sind telefonisch möglich unter 41 74 57 52 oder per E-Mail: pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 06.03.2019

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Kindertheater Der kleine Angsthase, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min., Karten 5 € bis 10 €

Kino THE FAVOURITE - INTRIGEN UND IRRSINN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, citykinowedding.de

Kino DIE CITY KINO WEDDING SNEAK PREVIEW - SNEAK, City Kino Wedding, 21 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 07.03.2019

Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Notdienst: Neue Apotheke

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino ZUR SACHE, SCHÄTZCHEN Internationaler Frauentag, City Kino Wedding, 19 Uhr, citykinowedding.de

Kino #FEMALE PLEASURE Internationaler Frauentag, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, citykinowedding.de

Musik MUSIK BY ELVIS - mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die fassettenreiche Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Party an diesem Donnerstag ist das LOCI fest in weiblicher Hand! Unter dem Motto „Girls Just Wanna Have Fun“ wird nach Herzenslust in den nächsten Morgen getanzt - denn schließlich ist am nächsten Tag frei, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, Sitzplatzreservierung nur in Verbindung mit Abendessen, mehr unter www.loci-loft.de

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 08.03.2019

Notd.: Kopenhagener Apotheke

Notdienst: Eich-Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Letteallee, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party-nacht der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig

in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Musik Südseeabend in Berlin 2019 - es gibt einen kleinen Einblick in die Kulturen Ozeaniens, das sind die Regionen Melanesien, Mikronesien und Polynesien. Musik und Tänze aus verschiedenen Ländern des großen Ozeans sind zu hören und zu sehen, LabSaal, 19 Uhr, der Eintritt beträgt 25 €, Jugendliche von 10 bis 17 zahlen 10 €

Tanzparty Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars - Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Vernissage „25 Jahre im Rausch der Farben“ Bilder in Mischtechnik von Karin Kühnert, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15 Uhr, Parterre rechts

Vorlesen ABC-Geschichten - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz • Markisen
- Insektenschutz • Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57
Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr
www.gardinen-aus-berlin.de

Polsterei

Neuanfertigung und Änderung

FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteur
- frei Haus Lieferung

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN						
<p>Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin - 4338081</p> <p>Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin - 4153052</p> <p>Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin - 4339785</p> <p>Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin - 43566486</p> <p>Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin - 4309423</p> <p>Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin - 41013869</p> <p>Apotheke am Kutsch Ollenhauerstr. 3-5 13403 Berlin - 85622710</p>	<p>Apotheke am Markt Bekassineweg 18 13503 Berlin - 4311247</p> <p>Apotheke am Markt Reinickendorf Scharmweberstraße 48A 13405 Berlin - 4121188</p> <p>Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin - 4564369</p> <p>Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin - 4327788</p> <p>Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin - 43660377</p> <p>Arnica-Apotheke Ollenhauerstr. 139-140 13403 Berlin - 4121869</p> <p>Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin - 40911112</p>	<p>Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin - 4132840</p> <p>Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin - 4115834</p> <p>Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin - 4985750</p> <p>easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin - 419591320</p> <p>easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin - 26344826</p> <p>Eichborndamm Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin - 41783267</p> <p>Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin - 40632891</p>	<p>Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin - 4169083</p> <p>Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin - 4313733</p> <p>Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13469 Berlin - 4024085</p> <p>Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin - 4336838</p> <p>Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin - 4076830</p> <p>Hermesdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin - 400095630</p> <p>Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin - 4041289</p> <p>Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin - 43655510</p>	<p>Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin - 4955590</p> <p>Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin - 40508240</p> <p>Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin - 49872597</p> <p>Löwen-Apotheke Ollenhauerstr. 110A 13463 Berlin - 4122300</p> <p>Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin - 4011033</p> <p>Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin - 4962756</p> <p>Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin - 4959201</p> <p>Neue Apotheke Weiss Scharmweberstraße 26 13405 Berlin - 408996640</p>	<p>Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin - 4145121</p> <p>Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin - 4140990</p> <p>Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin - 4011058</p> <p>Primus Apotheke Arosler Allee 122 13407 Berlin - 4955033</p> <p>Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin - 4952736</p> <p>Rosen-Apotheke Scharmweberstraße 27 13405 Berlin - 4122120</p> <p>Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin - 48476102</p>	<p>Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin - 40396922</p> <p>Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin - 4338777</p> <p>Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin - 4313204</p> <p>Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin - 48476134</p> <p>Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin - 4022980</p> <p>Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin - 4041045</p> <p>Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin - 4959979</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 0.8em;">Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag</p>

AUSSTELLUNGSKALENDER

Gewaltprävention für SchülerInnen **NEU**

„ECHT KRASS!“ ist der Titel einer Ausstellung zur Prävention von Gewalt unter Jugendlichen von Petze e.V., die kürzlich offiziell im Centre Talma eröffnet wurde. Bis 7. März werden rund 500 Schülerinnen und Schüler aus 22 Schulklassen erwartet. Selbstständig können sie sich während des 90-minütigen Ausstellungsbesuchs an sechs Stationen mit Aspekten von Sexismus, sexualisierter Gewalt und Schutzrechten auseinandersetzen. Den Beginn und Abschluss bilden Gruppengespräche.

Centre Talma,
Hermsdorfer Str. 18A

Steine der tausend Lichter **NEU (in Kürze)**

Die faszinierende Welt der Opale kennenlernen: Das geht zwischen 21. und 24. März in Tegel. Dann gibt es in der Goldschmiede Wingerath einen Einblick in die farbenprächtigen und schillernden Details der Edelsteine. Zum Auftakt entführt Opalexperte und Minenbesitzer Christoph Kalthaus mit einem faszinierenden Dia-Vortrag nach Australien und erzählt von seinen Abenteuern in „Down-Under“. Wer dabei sein möchte: Es ist eine Anmeldung erforderlich.



Goldschmiede Wingerath, Berliner Straße 95, Tegel

Dieter Ruckhaberle. Der Maler Im Museum Reinickendorf nimmt die neue Hauptausstellung zurzeit das Werk Dieter Ruckhaberles in den Fokus. Die Retrospektive zeigt vor allem großformatige und mehrteilige Malerei Arbeiten eines breiten Zeitspektrums – von 1965 bis 2017 – und würdigt so das Schaffen des Freidenkers und kulturpolitischen Akteurs. In den 1980er Jahre wählte er Brasilien als künstlerischen Rückzugsort: Dort entstanden große Bilderzyklen, Porträts und Landschaften. Der Künstlerherof in Berlin-Frohnau, den Ruckhaberle 1998 gründete und seitdem leitete, wurde zu seinem Berliner Wohn- und Arbeitssitz. Letzte Arbeiten entstanden im Hospiz. Dieter Ruckhaberle starb am 10. Mai 2018 in Berlin. Die von Heike Rutschmeyer kuratierte Ausstellung läuft bis zum 26. Mai.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Ausgewählte Neuzugänge

Die Graphothek Berlin präsentiert mit einer neuen Ausstellung in der Rathaus-Galerie am Eichborndamm derzeit eine Auswahl ihrer Neuzugänge. Der Schwerpunkt liegt auf den



Foto: Bernhard Friebe/BA Rindorf

vielfältigen Facetten der zeitgenössischen Kunst von freien Farbkompositionen über geometrische Abstraktionen und Papierschnitte

bis hin zu figürlichen Darstellungen, Landschafts- und Stadtbildern. Neben druckgrafischen Werken und Fotografien sind Unikate in den Techniken Aquarell, Zeichnung, Malerei und Papierschnitt vertreten. Der Eintritt in die Schau zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, ist frei.

Rathaus-Galerie-Reinickendorf,
Eichborndamm 215-239

UMLAND

Zwei Jahrzehnte Malerei und Zeichnung **NEU**

Die Medizinerin Dr. Anne Kleiber stellt bis zum 30. April mehr als 20 ihrer Werke in der Kreisverwaltung

Oberhavel (Haus 1) in Oranienburg aus. Die Nervenärztin und Psychotherapeutin aus Germendorf beschäftigt sich seit 1998 regelmäßig mit Malerei und Zeichnung und bevorzugt das Arbeiten mit Ölfarben. Die 58-Jährige erzählt Geschichten in Bildformaten, dabei ist Humor ihr ständiger Begleiter. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zu sehen.

Haus 1 der Kreisverwaltung Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg

Alles außer Schwarz/Weiß **NEU (in Kürze)**

Die Schildower Künstlerin Lina Blume hat in den letzten 15 Jahren ein umfangreiches Oeuvre von Bildern, Zeichnungen und Holzskulpturen geschaffen. Schon ganz am Anfang ihrer Karriere fand sie ihre Sujets: schmeichelnde Landschaften und charakteristische Porträts von typischen Bewohnern. Sie verschmilzt die innere Seelenlandschaft mit der Magie der Außenwelt. Zu sehen sind ihre Werke in Kürze im Rathaus der Gemeinde Glienicke/Nordbahn: von Donnerstag, 14. März, an und bis zum 23. April.

Rathaus Neubau Hauptstraße 20,
16548 Glienicke/Nordbahn

- Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 70 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino THE FAVOURITE - INTRIGEN UND IRRSINN, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, citykinowedding.de

Kino RAFIKI, City Kino Wedding, 21:30 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Musik für Sopran und Orgel – Yuko Ito-Sopran, Heidemarie Fritz-Orgel, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin, 18 Uhr, Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Konzert UTE LEMPER – Rendesvouz mit Marlene, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten ab 24 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Konzert LÜÜL & BAND – Lüüls rauhe Stimme trägt uns mit eindrucksvollen Texten zu wundervoller Musik durch die Songs, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt 5 € bis 16 €

Konzert Hard Travelin', American Western Saloon, 20 Uhr

Musik Die Couchies: Alles, was sie brauchen, ist eine Couch, eine Gitarre, eine Geige und einen Kontrabass. Die Couchies, das sind die drei Ausnahmeswinger Hank Willis, Colt Knarre und Couchie Couch, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt: 15 € / 10 € / 6 €, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars – Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 10.03.2019

Notdienst: Löwen-Apotheke

Notdienst: Titisee-Apotheke

Kindertheater Mäuseken Wackelohr – Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Malala – eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit – ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kino DER HIMMEL ÜBER BERLIN Nachruf auf Bruno Ganz, City Kino Wedding, 14 Uhr, citykinowedding.de

Kino DER KLEINE MAULWURF – Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, citykinowedding.de

Kino ROMA, City Kino Wedding, 18 Uhr, OMU, citykinowedding.de

Konzert Koreanischer Kulturabend mit Tanz und Gesang, Ducksoon Park-Mohr (Sopran) singt, begleitet von Bora Kim (Klavier), koreanische Kunstlieder. Es spielt You Jin Sung auf der Kayagum (eine trad. koreanische Zitter). Das Uri Tanzensemble und die Hwadong Tanzgruppe Berlin werden koreanische Tänze aufführen. Auch Ina Büschlen wird wieder koreanische Lieder singen. Darüberhinaus singen die DoRaZi-Singers; Gesangsbegeisterte Deutsche, die sich zusammengefunden haben, um koreanische Lieder zu singen, es werden wieder Kostproben koreanischer Speisen angeboten, LabSaal, 17 Uhr, der Eintritt beträgt 15 €, ermäßigt 12 €, der Erlös geht an die kultursensible Altenhilfe HeRo e.V.

Puppentheater Kasper und der Farbenklau – für Kinder ab 3 Jahren, Centre Bagatelle, 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten, Eintritt: 8 € / 6 €

Theater JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER – Theater Lichtermeer, Buch und Musik: Jan Rademacher und Timo Riegelsberger nach der Romanvorlage von Michael Ende, für alle großen und kleinen Abenteurer ab 4 Jahren, Fontane-Haus, 16 Uhr, Karten ab 10 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars – Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

Wochenmarkt Märk. Zentr., 09-15 Uhr

MONTAG, 11.03.2019

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storch-Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Kinderkino Kino für Kids, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Malala – eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit – ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Literaturgespräch mit Dorothea Peichl, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER – Theater Lichtermeer, Buch und Musik: Jan Rademacher und Timo Riegelsberger nach der Romanvorlage von Michael Ende, für alle großen und kleinen Abenteurer ab 4 Jahren, Fontane-Haus, 10 Uhr, Karten ab 10 €, mehr unter reinickendorf-classics.de

Theater GWSW Folge 121 „Uschi Wars – Das Universum schlägt zurück“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 28.02.

DIENSTAG, 12.03.2019

Notdienst: Ludolffinger Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee kann man über Dinge reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Lettealle, 16-18 Uhr

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen, Tietzia, 09:30-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Kindertheater Malala – eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Spaghettihochzeit – ein Stück über starke Kinder, Familien, Liebe und Trennung, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 J., 100 Min. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Vortrag Die Kehrtwende des Senats in der Wohnungspolitik 1983, von Meinhard Schröder, Seminarzentrum Tegel, Schlieperstraße 7, 13507 Berlin, 14:30 Uhr, Eintritt frei – Spende erbeten

Wochenmarkt Eichbornd., 10-14 Uhr

MITTWOCH, 13.03.2019

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Figurentheater So bin ich! – Suli Puschban & die Kapelle der Guten Hoffnung, eine Mitmach-Musik zum Anderssein, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal,

Kindertheater Frau Holle – Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Wochenmarkt Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 14.03.2019

Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Verein Jazzfreunde-Reinickendorf, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune, www.Jazzfreunde-Reinickendorf.de

Kindertheater Frau Holle – Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Bach – das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Konzert Lars Vegas presents: Little Victor – Little Victor hat den Blues direkt auf der damals noch nicht touristischen Beale Street in Memphis von den originalen Blueskünstlern gelernt, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €, mehr unter www.loci-loft.de

Musik MUSIK BY ELVIS – mit romantischer Musik aus einer wunderbaren Zeit präsentiert der seit Jahrzehnten bekannte Berliner Sänger „Kevin Stevens alias Mario Hill“ überwiegend die faszinierende Musik von Elvis Presley, Kastanienwäldchen, 19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt 5 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Abenteuer TANZ – die Kinder-tanzzeit, unter der Leitung von Brigitte Sandloff, führt in diesem Jahr ein buntes Programm mit mehr als 50 tanzenden Kindern, Fontane-Haus, 18:30 Uhr, Eintritt ist frei



DONNERSTAG, 14.03.2019, 19:30 UHR

Theater Bridge Markland: Leonce und Lena in the Box, mit Pop und Puppen katapultiert Bridge Markland Büchners einzige Komödie als Ein-Frau-Playback-Theater ins 21. Jahrhundert, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, mehr unter www.centre-bagatelle.de

Foto: Manuela Schneider, www.photograephin.de

Theater Hamlet – Problemprinz aus dem Wedding. Soviel steht fest: Es ist etwas faul im Staate Wedding! Prinz Hamlet kehrt nach Hause zurück und findet so einiges im Argen. Sein Vater ist verstorben, und nun ist sein Onkel Claudius der neue Herrscher im Königreich Wedding – und der neue Mann an der Seite seiner Mutter Gertrude. Und als wenn das nicht schon genug wäre, erscheint auch noch der Geist von Hamlets verbliebenem Vater und berichtet ihm von den Umständen seines Todes. Diese waren nämlich alles andere als natürlich ... Unterstützt von seinem besten Freund Horatio, abelenkt von der schönen Ophelia und ständig überwacht von seinem neuen Vater, muss Hamlet nun seinen Erzeuger rächen, das Verhältnis zu seiner Mutter klären und zu guter Letzt noch das gesamte Königreich Wedding vor den gierig gentrifizierenden Prenzelbergern retten!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 10 € bis 28 €, mehr unter www.primetimetheater.de

Frohnauer Wochenmarkt, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichbornd., 10-17 Uhr

FREITAG, 15.03.2019

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Café Sonnencafé für Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren mit offenem Spielbereich, Familienzentrum Lettealle, 16-18 Uhr

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Disco-Night Die ultimative DJ Party nach der Stadt mit gemischten Hit's der 80er, 90er und den aktuellen Charts von heute. Für die Generationen 18 bis 80zig in einem lockeren Outfit, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9 € bis 16,50 €

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10 Uhr, mehr s. 26.02.

Tanz Abenteuer TANZ – die Kinder-tanzzeit, unter der Leitung von Brigitte Sandloff, führt in diesem Jahr ein buntes Programm mit mehr als 50 tanzenden Kindern, Fontane-Haus, 16 Uhr, Eintritt ist frei

Tanzparty Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Hamlet - Problemprinz aus dem Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 14.03.

Vorlesen Fußballgeschichten - Bilderbuchkino - Apps, wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

AUTO & MOTORRAD

Alufelgen, 2 Stück, 5-Loch, für Reifen-größe 195/50 R 15, mit Schrauben, VB 40 €, Tel. 406 32 950

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

Sommerreifen NEU Dunlop Radial Tubeless 175/65R/5 84H ohne Felgen 120,00€, T. 01727233855

OHV-Automobile
KFZ-BARANKAUF
 Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PWK, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
☎ 03302 / 780 41 64

BMW 218i, ActiveTourer, EZ:5/17, ca. 9000km, Automatik, Parkass., AHK, Sitzheizung, NP:36000€, verkaufe WA 22900€, Tel.: 0173 403 1934

Motorradjacke + Hose, Gr.XL, schwarz, je 40 €. Motorradhelm, Gr.59/60, dunkelblau, VB 24 €. Tel.: 0176 54979345

BEKANNTSCHAFTEN

61 Jahre, weiblich, mollig attraktiv, jung geblieben, viel Unsinn im Sinn, möchte noch einmal das passende Gegenstück ab 1,80m..T. 01775228782

Normaler 40 Jahre alter Mann sucht nette Leute zum treffen, quatschen, ausgehen ab und an. Musik, Theater, Reisen xxstefanxx@emailn.de

BERUF & KARRIERE

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

STOLL
 Gebäude-Service
 Wir suchen eine/n **Kundenbetreuer (m/w)** mit fkm. Kenntnissen und Führerschein für den Bereich Berlin.
job@stoll-gebuedeservice.de
 Artur Stoll GmbH,
 Bergstr. 24-26, 33803 Steinhagen

Freiberufliche Reinigungskraft bietet Ihnen Fensterputzen, Bodenpflege und Bügeln. Gerne sms an 0162/5689658

Wir suchen zur Unterstützung für unser nettes Team Podologen/in, med. Fußpfleger/in oder Kosmetiker/in in Berlin Hermsdorf. Bewerbungen an: Bergmann Kosmetik, Inh. Tanja Köhn, Waldseeweg 4, 13467 Berlin.

Gastronom für Tennisverein in Wittenau gesucht! Ganzjähriger Betrieb, große Terrasse, Kontakt: 0162-2067090

HAUS & GARTEN

Reinigungskraft in EFH in Tegel gesucht für ca. 2x wöchentlich 4 Stunden. Kontakt: täglich ab 18.00 unter 01712745225

Reinigungskraft für älteres Ehepaar in Waidmannslust gesucht, Stunden und Tage nach Vereinbarung, Tel.: 030 411 23 87

Chinagras, Umfang ca. 60 cm, an Selbstausbuddler zu vergeben. VB, Tel.: 4313368

Schwimmbadleiter, sehr stabil, 100€, Baugerüst, verz. Stahlrohr, 4x5m, auch als Schaukel + Klettergerüst, 150€, Tel.: 0173 403 19 34

Alles rund um den Garten: Gartenpflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen ihre schwere Arbeit im Garten, Tel.: 015229047039

Suche handwerkliche Hilfe für Arbeiten im Haus und Garten. Bei Fragen bitte unter antjestrang@online.de melden

Badschnellheizer 3 Heizstufen,

Frostwächterfunktion, Handtuchhalter, Wandhalterung, Bedienungsanleitung 12€ Tel.: 403 86 50

Allround-Handwerker und Gärtner für Einfamilienhaus in Tegel gesucht! Tel.: 030 43 43 341

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike?
Rufen Sie Malermeister Peter Hiekel
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Sperberstr. 26A, 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

ELEKTRONIK & TECHNIK

Haarschneider 15€; Bartschneider 15€; Telefon Receiver 10€; Siemenstelefon Euroset 2010 15€; Frank 0163/ 6785871

Küchenradio von GRUNDIG, unterbaufähig 20€; Kassettenrecorder mit Radio 25€; verschiedene Lampen ab 10€ Frank 0162/ 67 85 871

2 DIA-Projektoren mit Überblend-Automatik, keine Dunkelphase, viele Magazine + Projektionstisch, VB 50 €, in Tegel, 0176 49263253

AEG Festnetztelefon, Modell Milano 45, VB; Set mit 4 Rauchmeldern, Firma Vivanco 20€; Frank 0162/ 67 85 871

Fernsehtechner für Kleinauftrag in Tegel gesucht! Tel.: 030 43 43 341

Discokugel 20€; verschiedene Lampen ab 10€ z.B. für die Küche usw. SMS 0162/6785871

Telefon Receiver 30€; DVD Player 30€ SMS oder ab 17:00 Uhr 0162/6785871

HOBBY & FREIZEIT

Wer hat noch eine alte analoge Kamera mit Objektiven die er nicht mehr benötigt und verkaufen möchte. Telefon 030 - 85409066

Roland FP7 E-Klavier, gebraucht, VB 450€, Tel.: 030 405 407 17

Verkaufe 5 Puzzle a 1500 Teile für je 4,- € oder alle 5 Puzzle für 18,- €, 6 Puzzle a 300 Teile für je 1,50 € Tel. 030 41713001

Angelausrüstung -Auflösung, div. Ruten, Rollen, Netze, Posen u.v.m. günstig abzugeben. Berlin-Lübars, Tel. 4034340 oder 01715518411

Gitarren und Zubehör gebraucht, aber sehr gut erhalten, zu verkaufen. Berlin-Lübars, Tel. 4034340 oder 01715518411

Tai Chi Chuan-Einführung. Selbsthilfezentrum Eichhorster Weg 32/Wittenau. Ab 6.3 mittw. 19 Uhr für 10€. Preis 80/100€. Info: 4110144

Hobby-Bäckerin backt für Sie Kuchen, Torten und Muffins für Diabetiker, große Auswahl zuckerfrei für alle events. Tel. 0176 51726425

Su.inRckdf/Umgbg.als Spende Stick/Perl/Stopf u.Nähgarn, Stricklesel aller Art, Häkel u. Stricknadeln, Knöpfe+ auch Wollreste-0172/3928797

IMMOBILIEN

Wir frisches Ehepaar, W61, M57 suchen ab 1.6., neues Zuhause. 2-3 Zi. EG, Bad m. Fenster, Terrasse?, ruhige Lage. Miete moderat. T: AB 0307875293

Solventer Student mit eigenem Einkommen sucht Wohnung in Tegel, Wedding-, Tiergarten, max. 600 € warm, Tel.: 0173 915 1198 - Bürge

Hennigsdorf, S-Bahn-Nähe, 2 Zi., EBK, Bad, EG, 47 qm an ruhigen, gern älteren Menschen zu vermieten Tel. 03302 225 276

Hebamme sucht helle, ruhige 1-2 Zimmer-Wohnung, max. bis 550,- warm im nördl. Rdf. und näherem Umland, Nichtraucherin, Tel.: 436 04 752

Waldorf KiGa Köchin sucht 2 Zi/OG, Nähe Auguste-Viktoriastr./Hermsdorf 0160 671 1817 heike.reitmeier@gmx.de

1.000 € Belohnung für Vermittlung nach erfolgtem Vertragsabschluss für 3-4 Zi-Wohnung im Norden, Tel.: 0172 31 88 051

Bundesbeamter aus Heiligensee sucht 2-3 Zimmerwohnung in Heiligensee, K'höhe, Tegelort zum Kauf oder Miete T: 0176 98496284

Familie, 3 Kinder, sucht Grundstück 500 qm zum Hausbau oder Haussanierung, 5 Km Umkreis Tegel. TEL+FAK: 030-4346862

KINDER & FAMILIE

In Berlin-Hermsdorf treffen sich Kinder ab 15 Monaten zum spielen ohne Eltern, mit Sabine Mo. u. Do. Nähere Info Tel.: 0304014856

KINDERHOCHSTUHL PegPerego „Prima Papa“, div. Verstellmöglichkeiten, gr/bl/ge, gebraucht, gut erhalten, VB 15 €, 431 81 72, Abholung

MÖBEL & HAUSRAT

Wickelkommode weiß, B x H x T = 90 x 80 x 46 cm, mit Wickelaufsatz T = 75 cm, Preis VB 80 €, Tel. 406 32 950

ASKO-Kommode, Buche rot, 8 Schubladen, H:114 cm, B: 59cm, T: 40cm, Preis 50€, Tel.: 400 95 26

Kleiner Kleiderschrank, 160x100x58 cm, Kiefer m. Silberleisten+Knöpfen, fast neu, VB 40 €, in Tegel, 0176 49263253

Blaufuchs-Pelzjacke, Gr.38/40 VB, schwarzer Nappa-Lederrock Gr.40 VB, Tel. 4319445

Anrichte, fast neu Kiefer mit Silberleisten+Knöpfen, 70cm+30cm Regal, halbrund, 2 Türen, 2 Schübe, VB 30€, 0176 49 26 32 53 in Tegel

Verkaufe beige gestreifte Tagesdecke aus für Doppelbetten für 20,- € Tel. 030 41713001

Verschenke Massivholzbettahmen, naturgeölt, schlicht, 2m x 1.60m, reparierbar!! Mit variabel.Ablage 0160 671 1817

Leder Couch, 3-Sitzer plus 2-Sitzer, Rückwand auch Leder, Farbe: anthrazit, VB 1500 € (Neupreis: 3600 €), Tel.: 030 455 39 17

Der Schreibtisch (Birke) m. Rollen u. Stuhl, f. Bücher, Ordner u. einen Computer. M: (H,B,T in cm): 76, 140, 62. Tel: 0304114119 50 €

verschenke 2 Konferenztsche, Trapezform, weiß, 140cm lange Seite, 70cm kurze Seite, 75cm Höhe, silbergr. Stahlgestell, 43400223

Gästebett 60€; Spiegel 37cm x 1m VB 50€; Kommode 50er dunkel 50€; Rattan/Servierwagen 20€; SMS 0162/6785871

REISEN & ERHOLUNG

Ostseerurlaub in Zingst. Schöne Ferienwohnung und schönes Ferienhaus in Strandnähe zu vermieten. 030-4311451. www.boldtreisen.de

Strandnahes Ferienhaus Südwest-Florida, Wasserlage mit Meereszugang, Pool + SPA mit Wasserblick, 030-43667550, www.villamarcoisland.de

SPORT & WELLNESS

Massageliege zusammenklappbar blauer Kunststoffbezug wenig genutzt. 25€ Tel. 0152-34114259

Tennisverein B.-v.-Arnim, Märkisches Viertel, sucht neue Mitgl. Bei Interesse bitte melden: asmuss.tvbva@yahoo.de; 017691407469 AB

Hallo! Unsere Hatha Yoga Gruppe sucht noch Teilnehmer. Komm vorbei! Dienstag 16:00/Hoppestr. 32 Nähe Sbfh Schönholz Fragen?0179/6703546

Skijacke + Skihose, grau, Gr. 52, je 25 € VB. Alpinski, Kneissl, Curver, 180 cm, m.Bindung, 45€+ 160 cm v. Erbacher, 15€. Tel. 0176979345

Bowlingball, 15lbs, Brunswick, Urethan, gebraucht, 28 € VB. Bowlingsschuhe, schwarz, Gr.45, VB 30 €. Tel.: 0176 54979345

TIERMARKT

Biete liebevolle Tierbetreuung f. Hund u. Katze an. Habe Erfahrungen im Umgang mit Tieren, bin 58J/w u. im Vorruhestand. 0152/09005813

Liebe Schäferhund Mix Welpen zu verkaufen. Geimpft und entwurmt. 5 Monate alt. Alles Rüden. Tel. 017657967589

Liebe gesunde Wohnungskatze bis 5 Jahre alt gesucht mit Impfass gegen Schutzgebühr! Tel: 030 499 14 214 (AB)

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Haushaltshilfe in Haus am Tegeler See gesucht; 1-2 w ö; 4h. Bitte ab 18.00 anrufen: 01712745225

Patente, verlässl. Haushaltshilfe mit Blick für Details in Haus, evtl. auch Garten gesucht, auf Minijobbasis 6-10 Std./W. 0176 83677037

Nette, zuverlässige Frau mit langj. Erf. in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 0178 8456638

Katzensitterin mit sehr viel Erfahrung kümmert sich gerne um Ihre Katzen. Je nach Entfernung Besuch ab 10 € Kontakt: sabibue@yahoo.de

Suche preiswerten und privaten Ahnenforscher. Bei Intresse melden und Antjestrage@t-online.de

Gitarrenunterricht in Lübars für Anfänger und Fortgeschrittene für Akustik/Konzertgitarre. Tel. 4034340 oder 01715518411

Haushaltshilfe für Einfam.Hs. in Frohnau gesucht. 1 x Woche 4-5 Stunden. Zeit variabel. Tel. 4018714

Einzelnachhilfe - zu Hause -
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer
ABACUS B-Reinickendorf
 abacus-nachhilfe.de (030) 63 96 44 43

Nettes Paar aus Lübars sucht Unterstützung im Haushalt für 3-4 Stunden je Woche auf Minijobbasis. Kontakt unter 0172 7976715

VERSCHIEDENES

Hänge-Schau-Vitrine B x H x T = 130 x 90 x 25 cm, Alu-Rahmen, 3 Glas-Dekoböden auf Konsolen, Preis VB 200 €, Tel. 406 32 950

2 Galerie-Bilderleisten, weiss, 3 m u. 2,5 m Länge mit Aufhängungen günstig abzugeben. Tel. 01776232366

Phönix-Nähmaschine mit Untergestell, funktionsfähig, aber auch schönes Dekorationsstück, sehr günstig abzugeben. Tel. 01776232366

schwarzer Persianer, br. Marmel-Mantel, Blaufuchs-Cape, Gr. M, Preis VB, Tel.: 4000 95 26

Bisam-Damen-Pelzjacke, neuwertig, Gr. 48, VB, Tel.: 4313368

Suche altes Spielzeug, Autos, Blechspielzeug, Eisenbahnen sowie alte Postkarten, Tel.: 030 404 58 97

mehrere Paar Pumps und Sandaletten Gr. 38, Absatzhöhe etwa 6cm, mehrere Farben. pro Paar 5 €, 5 Paar 20€ Tel. 431 64 40

Wohnzimmertisch de 30€; alte Kommode 50€; Discokugel 20€; verschiedene Lampen ab 10€; Servicerattanwagen 30€; Spiegel 30€ 0162/6785871

Gemeinschaftlich WOHNEN! Suche naturnahe, helle, ruhige 1-2 Zimmer in WG oder Hofgemeinschaft, bin 63J. und Hebamme, Tel.: 436 04 752

Lederstiefel schwarz Nappa Gr. 36 hoher Schaft mit + ohne Reißverschluss, mit und ohne Absatz 3 Paar je 25€ Tel.: 403 86 50

Pelzmantel Bisamwamme Gr. 38 Effektpeilz durch interessante Verarbeitung 80€ Tel.: 403 86 50

Schwarzer Couchtisch 25 €, 68 x 108 SMS 0162/6785871

Spiegel 37 cm x 1m VB 50€; Kommode 50er, dunkel 50€; Rattan Servierwagen 20€ SMS 0162/6785871

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

Verkaufe 20 Puzzle a 500 Teile zu je 2,- € oder 10 Puzzle a 500 Teile für 15,- €. Tel. 030 41713001

Damen-Designer-Mode, Blazer, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr.36-42, Schuhe Gr.39, 0304011412

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin **Donnerstag, 14. März 2019**
 Redaktionsschluss **Montag, 4. März 2019**
 Anzeigenschluss/Termine **Donnerstag, 7. März 2019**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung KOMPAKT
NÄCHSTES HEFT
 Erscheinungstermin **Donnerstag, 7. März 2019**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 www.reinickendorfer-allgemeine.de
IMPRESSUM
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.
Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 500 Vertriebsstellen
Druckauflage: 40.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
 Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON
Verlag: RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Telefon (030) 43 777 82-0
 Telefax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Redaktion: (030) 43 777 82-10
 Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chef vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter: Anja, Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Harald Duell (du), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Adine Brigitte Sommer (abs), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
 Termine_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen: (030) 43 777 82-20
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
 Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
 Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
 Ute Grünwald (030) 43 777 82-20
Sonderthemen/PR-Redaktion:
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
Satz/Layout/Druckunterlagen:
 Astrid Greif, Nina von Jutrczenka
 Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
 Rheinische DruckMedien GmbH
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.
Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.
 Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 01.01.2019

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärmonteur
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung
Fon: 030 411 10 28 **www.glasbau-proft.de**

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

MONTAGS

Bastelgruppe Maria Gnaden, 20 Uhr, Gemeindezentrum

Bastelkreis für Senioren, Philippus-Kirche 10 Uhr, Frau Kühn 432 2623

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, 0170 5463 012

Beratung kostenlose soziale und psychologische Beratung für Erwachsene (Hilfe mit Ämtern, Formularen, Stressbewältigung, Unterstützung in Lebenskrisen, Psychiatrienachsorge, Überbrückung von Wartezeiten), ALBATROS, 10-16 Uhr, unter 319831-222 anmelden

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bogenschießen Schnupperkurs, Dorfkirche Wittenau, im Garten Alt-Wittenau 64, 15-17 Uhr, nur bei trockenem Wetter, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68

Eltern-Kind-Gruppe mit Katrin Dähne und Inga Thiebes, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Eltern-Kind-Turnen, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 14:30 Uhr

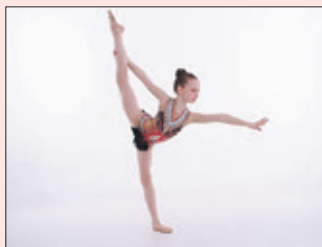
NEU Fitness Intervalltraining für mehr Kraft und Ausdauer auf der Basis eines Zirkeltrainings (Circuit), Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 19-20 Uhr

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr



Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10-11:30 Uhr
Foto: pixabay

NEU Gymnastik Osteoporose-/Arthrose Gymnastik, Haus Conradshöhe, Falkenhorststraße 40, 13505 Berlin, 08-09 Uhr + 09-10 Uhr

Gymnastikgruppe für Frauen ab 60 Jahren, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-19 Uhr, im Pfarrhaus-Lekler, Kontakt: Heidi Ehrig 030 403 30 06

Handarbeitskreis für Senioren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 12:30-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

NEU Kinder Stark ohne Gewalt – Ringen, die Kinder lernen einen positiven Umgang sowohl mit eigener als auch fremder Kraft und Aggression, FZ „Haus am See“, 16:45-18:15 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Anmeldung erforderlich

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Jugendamt Rdf für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

Kinderchor Albert-Schweitzer-Haus, 16:30 Uhr, mit Frau Szesany, 412 26 67

Krabbelgruppe Dorfkirche Alt-Tegel, 09:15 Uhr

Krabbelgruppe Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugendzentrum, Info: Frau Wachsmuth, 0151 51802951

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17-19 Uhr

NEU Seniorengymnastik Gelenkschonende Gymnastik für Senioren, Johanner-Stift Tegel, Falkenhorststraße 40, 13505 Berlin, 15-16 Uhr und 16-17 Uhr

Seniorenkreis Tanzen, Matthias-Claudius, 10-11 Uhr

Senioren Sportgr. für Senioren, Familienzentrum Albatros, Auguste-Viktoria-Allee 17a, 13403 Berlin, 10-12 Uhr

Skatrunde Gnade Christi Kirche, 17 Uhr, Herr Thielemann

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Wasilewski

Sport Rücken-Fit für Frauen und Männer, langsames Rückentraining, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813

Sport KARAMBA-All in 1 incl. Rückencoaching, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 10-11 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sportgruppe Atem – Bewegung – Entspannung, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 10-11:30 Uhr, Leitung: Regina Born 794 09 42

Sport und Gesundheit – „ZEIT FÜR MICH“ – Atemübungen, Dehnungen und Bewegungsübungen aus den Trainingsprinzipien des Feldenkrais, Pilates, Yoga, sowie Übungen und Techniken asiatischer Bewegungslehren, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17:45-18:45 Uhr, im Kleinen Bewegungsraum, Voranmeldungen zur Probestunde unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren

Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern, Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfern für Mädchen ab 8 J., Tietzia, 15-16:30 Uhr

Töpfern für Jungs ab 8 J., Tietzia, 16:30-18 Uhr

Töpfern Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 18-20 Uhr

Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

Volleyball für Jung und Alt, veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Jean Krämer Oberschule (Turnhalle), Alt-Wittenau 8 - 12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Gerhard Bartsch, 491 16 28

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workout DRUMS ALIVE – Dynamische Bewegungen mit dem Rhythmus vom Trommeln auf Riesen-Gymnastikbällen, DRUMS ALIVE ist ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 19-20 Uhr, Infos unter 415 68 67

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAGS

Bastelkreis Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium/Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal + Vorraum, ab 16 Jahren

Basteln und Spielen für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15:30 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Decker, 412 26 67

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion

Chor Spatenchor für Kinder ab 4 Jahren, Martinus Kirche, 15:15-16 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Melanie Herbert

Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen

einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, kostenlos, Jeannette Schüller

Familien sport Eltern-Kind-Turnen mit Bällen, Reifen, Ballons und vielem mehr, mit Musik und altersgerechten Übungen haben Eltern und Kinder hier ganz viel Spaß an Bewegung und Spiel, Fabrik Osloer Straße, 17-18 Uhr, kostenfrei, Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

NEU Fitness Zumba, Grundschule am Tegelschen Ort, Gerlindeweg 11-23, 13505 Berlin, 20-21 Uhr

NEU Fitness vielseitige FitnessGymnastik für Menschen über 50 Jahren, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 13507 Berlin, 08-09 Uhr

Frauentreff Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal

Fußball veranstaltet von der St. Marien Gemeinde, Christoph-Kolumbus Grundschule (Turnhalle), Büchsenweg 20, 13409 Berlin, 18:30-20 Uhr

Gesprächsrunde für Frauen (55 plus) die sich einbringen und über aktuelle Themen diskutieren, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, neue Teilnehmerinnen sind erwünscht, Anmeldung: 4164842

Gesundheit Beweglicher Körper-Wacher Geist! Feldenkrais-Kurs für Frauen, Einstieg jederzeit möglich, Flotte Lotte, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 09:30-11 Uhr, Weitere Informationen: www.antonniakaps.de, Anmeldung: 416 70 11

Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefaal

Gymnastikgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 19:30 Uhr, weitere Informationen bei Frau Rowedder, 412 36 16

Handarbeiten ist wieder in Mode gekommen. Macht Ihnen Stricken, Sticken und Co. in Gesellschaft auch mehr Spaß als alleine?, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, bitte anmelden unter 4164842



Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Foto: pixabay

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Grundschule, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Jugendtreff Matthias-Claudius, 18-20 Uhr

Jugendtreff für alle ab 14 Jahren, die Teestube hat jeden Dienstag mit ihren Café, Billard- und Gruppenräumen, Spielen und dem Internetzugang geöffnet, im Sommer lädt der Garten zu Volleyball und Streetball ein und dient dem Grillen und gemütlichen Zusammensitzen, Teestube-Frohnau, 18-21 Uhr

Kinder Gaming mit der Nintendo-Switch, Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung jederzeit möglich

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung jederzeit möglich

Kirchenchor Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ursula Khalil, 4099981-29

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30, kostenfrei

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeit nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus

MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvmj-berlin.de

Malatelier für Erwachsene, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Musik die Mixed Martinis singen Gospel, alte und neue geistliche Lieder, neue Mitglieder willkommen, Martinus Kirche, 19:30-21:30 Uhr

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail

Offene Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz, 437 228 22

Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 18 Uhr

Seniorengymnastik Hoffnungskirche Neu-Tegel, 09:30-10:30 Uhr

NEU Seniorengymnastik Gelenkschonende Gymnastik für Senioren, Johanner-Stift Tegel, Falkenhorststraße 40, 13505 Berlin, 14-15 Uhr und 16-17 Uhr

Seniorentreff Jesus-Christus-Kirche, 15-17 Uhr

Senioren KARAMBA-light-Senioren-Fitness, TERRA, Schönfließer Straße 12a, 13465 Berlin, 16:15-17:15 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Spielertreff Albert-Schweitzer-Haus, 13 Uhr, mit Frau Joseph

Sport Atem, Bewegung, Entspannung, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:45-11:15 Uhr, Kontakt: Jutta Schütz 411 46 32, Angelika Steinbach 54 85 24 46

Sport Beckenboden/Wirbelsäulengymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 18:30 Uhr

Sport Fazientraining und Nacken/Schulterterf, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 19:30 Uhr

Sport KARAMBA-All in 1 incl. Rückencoaching, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 10-11 Uhr, Infos unter info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Fit für den Alltag: Kondition, Muskelaufbau, Rückentraining & Entspannung, Sporthalle, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 18:15-19:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Fit&gesund nur für Männer ab 50, TSV Berlin-Wittenau, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 16:15-17:15 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de

Sport Aerobic, Gnade Christi Kirche, 18 Uhr, Frau Schrade

Sportgruppe Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Frau Erbe, 412 26 67

Tanz Lollipopps - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvmj-berlin.de

Tanzkreis Tanz Art – Entspannung, Körpererfahrung, Konzentration auf neue Bewegungsabläufe und Schritt-Arm-Kombinationen für Tänzerinnen mittleren Alters, Maria Gnaden, 09:45-10:45 Uhr

Tischtennis Ev. Kirchengemeinde Lübars, 19:30 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Lutz Appel, 030 4029481

Töpferkurs geeignet für die ganze Familie, auch Eltern können teilhaken, Alte Fasanerie, 15-18 Uhr, ein Materialbeitrag wird erbeten

Vortrag Studium des Buddhismus mit Rodrigo Gonzalez, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 17:30 Uhr, Anmeldung im Büro des Buddhistischen Hauses, Spendenbeitrag von 5 € erbeten

MITTWOCHS

Baby-Wellness Auszeit vom Babyalltag, Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen-6 Monaten, Tietzia, 9-10:30 Uhr und 10:30-12 Uhr

Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung nicht erforderlich

Chor Kinderchor "Grüne Stimmen" für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse, Maria Gnaden, 17-17:45 Uhr

Chor für Jugendliche ab 10 Jahren, Martinus Kirche, 18:30-21:30 Uhr, Manuel Rösler 0172 4692 127

Chor Gospelchor „Variety“, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 19:30-21 Uhr

Chor „JUST SING“ interkultureller Begegnungschor der Musikschule Reinickendorf, Fontane-Haus, 19:30-21 Uhr, Raum 254

Doppelkopfrunde für Fortgeschrittene, an Vierertischen werden wir die Karten mischen, Günter-Zemla-Haus, 14-19 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Eltern-Kind-Gruppe für alle von 0-3 Jahren, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

Eltern-Kind-Gruppe Waldkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

Elterncafé Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpart.: Frau Schüller

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung

Familienfrühstück Eltern-Kind-Frühstück, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal, der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren

NEU Fitness Pilates, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 13507 Berlin, 20-21 Uhr

Frauentreff Martinus Kirche, 15 Uhr

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gymnastik Sportgymnastik für Jung und Alt, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18-19:30 Uhr

Gymnastik nach Musik, Matthias-Claudius, 20:15-21:15 Uhr, Gemeindefaal, Kontakt: Frau Schaal (030) 4313313, Frau Fischer-Hofert (030) 4319265

Gymnastik für ihren Rücken, nur für Frauen, hier wird geschwitzt und auch gelacht, sodass die Muskeln richtig in Wallung geraten, Sporthalle der Schule am Vierrutenberg, Am Vierrutenberg, 13469 Berlin, 20 Uhr, wer auch dabei sein will meldet sich bei Ilona vor Ort oder den Füchsen Berlin unter 41937311

Handarbeitskreis Matthias-Claudius, 15-17 Uhr, Kontakt: Waltraud Lehmann (030) 4314674

Handarbeitskreis und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16 Uhr, Stall

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Jugendkeller mit wechselnden Aktivitäten, zum Spielen, Kochen, Chillen und Gestalten, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, Jugendzentrum

Kinder buntes Bauernhofprogramm, Buttern und Spinnen, laßt euch überraschen, für hofbegeisterte Kids ab 7 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr

Kinder Vorlesen mit dem Kamishiba, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29



Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Foto: pixabay

Klangkurs im MV mit Roberta Busechian, italienische Soundkünstlerin, ATRIUM, 15-18 Uhr, Raum 13, ab 12 Jahren Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 14:30-16 Uhr

Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Mädchentreff für Mädchen von 12 bis 15 Jahren, Teestube-Frohnau, 17:30-19:30
Malgruppe Kreatives Malen für Erwachsene, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 10-12:30 Uhr, Kosten: 14 € pro Treffen
Malgruppe Malen und Mehr, Jugendhaus der Ev. Kirchengemeinde, Bondickstraße 11, 13469 Berlin, 13-16 Uhr
Musical-Projekt für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren für das neue Musicalprojekt „Jule Rapunzel“, Tietzia, 15-18 Uhr, kostenfrei
Nähen für Nähbegeisterte Anfänger und Fortgeschrittene, es steht alles bereit, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30-20 Uhr, keine Kosten
Nähgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483
Seniorentreff Kaffee und Kuchen, Gespräche, Ausflüge, Andacht, Singen, Spielen, Bewegung, Basteln, Feiern, Martinus Kirche, 14-16 Uhr
Singen Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29a, 13437 Berlin, 16:30-17:40 Uhr
Singen Kirchenchor, keine musikalische Vorbildung notwendig. Die geprobt Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr
Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Kontakt: Jeannette Schüler
Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr
Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 09 Uhr, Frau Zenk 0152 29581813



Sport Bewegung und Meditation, Scheune Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, 09:30-11 Uhr, Kontakt: Brigitte Sorg, Tel. 411 22 53 Foto: pixabay

Sport Wassergymnastik, Sauna am Pfingstberg, Am Pfingstberg 32, 13465 Berlin, 14-14:30 Uhr, Infos unter 415 68 67 oder info@tsv-berlin-wittenau.de
Sport Bodyfit Ausgleichsgymnastik, Schule am Park, Eichborndamm 276, 1341343735 Berlin, 20-21:30 Uhr, info@tsv-berlin-wittenau.de
Sport Rückengymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 18:15 Uhr
NEU Tanzen Salsa, Conrads, 20-21 Uhr
Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr
Tischtennis für Jugendliche, Martinus Kirche, 17-19 Uhr, Herr Lichy 0163 6336 663
Tischtennis Gnade Christi Kirche, 19:30
Töpfern KreativFabrik, 15 Uhr
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

DONNERSTAGS

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Boccia, Dorfkirche Wittenau, im Garten bzw. Saal Alt Wittenau 64, 16-17 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68
Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 09:30-11 Uhr

Entdecker- und Forschergruppe für alle Kinder ab 10 Jahren, Albert-Schweitzer-Haus, 15-16:30 Uhr, weitere Informationen bei Moritz Decker, 412 26 67
Entspannungsgruppe erlernen von Methoden der Stressbewältigung und Entspannung für Erwachsene durch verschiedene Methoden der progressiven Muskelentspannung, Meditation und Achtsamkeit, ALBATROS, 13-14 Uhr, kostenlos, Anmeldung: Tel. 319831-222
Familientreff Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren können bei wechselnden, bunten Aktionen mitmachen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt 499 02 335, Café und Veranstaltungssaal, Aufgang B, 1. Etage
NEU Fitness Pilates, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 13507 Berlin, 09-10 Uhr und 11-12 Uhr
NEU Fitness Rückenfit ist ein intensives Rückentraining für junge, dynamische Menschen, die im Berufsalltag besonders gefördert werden, Haus Conradshöhe, 20:30-21:30 Uhr
Frauentreff ZU DICK - Frauengruppe, wir unterstützen uns gegenseitig, informieren uns über Ernährungstipps, machen gemeinsam leichte Bewegungsübungen und noch v.a.m., um unseren Zielen näher zu kommen, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, neue Mitstreiterinnen willkommen, Anmeldung ist nicht erforderlich
Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sinten-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 18:30-19:30 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen
Fußball für Freizeitkicker ab 14 Jahren, Renée-Sinten-Schule, Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin, 19:30-21 Uhr, Sportschuhe mit weißer Sohle mitbringen und einfach vorbeikommen
Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und o. Altersbegrenzung
Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Gymnastik Seniorengymnastik im Stehen und auf der Bodenmatte, zur Unterstützung kann ein Stuhl zu Hilfe genommen werden, man benötigt lockere Kleidung und feste Sportschuhe, Bodenmatten sind vorhanden, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 09-10 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe, Telefon 030 43 77 50 74
Gymnastik Seniorengymnastik am und auf dem Stuhl, ein unverbindliches Kennenlernen ist jederzeit möglich. Ev. Kirchengemeinde Lübars, 10:15-11:15 Uhr, keine Vorkenntnisse nötig, im Gemeindehaus, Kontakt: Jeanne Haufe 030 43 77 50 74
Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22
Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt, Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren
Holzwerkstatt für Handwerksfreunde ab 8 Jahren, Alte Fasanerie, 15:30-17 Uhr
Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Kinder Robotik zum Ausprobieren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Kinderchor kleine Notenbande, ab 4 Jahren, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 15 Uhr
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, 4099981-29
Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr
Krabbelgruppe Matthias-Claudius, 10-11:30 Uhr, Info: Eveline Mauser-Ergang, 436 734 00, nicht in den Ferien
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung
Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilla
Kreativgruppe arbeiten mit verschiedenen Materialien, LabSaal, 17 Uhr, Anmeldung unter 52686503 oder 41107575

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, telefonisch oder per E-Mail anmelden
Nähgruppe Verknöpft und zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara
Nährkreis Albert-Schweitzer-Haus, 16 Uhr, weitere Informationen bei Herrn Bucksmaier, 412 26 67
Schach Anfänger (mit Grundkenntnissen der Regeln) sowie Könner des königlichen Spiels sind als Gäste jederzeit willkommen, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 19 Uhr
Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr
Seidenmalen für Senioren, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Frau Wirthgen 432 1659
Senioren Rockchor 60+, Leitung: Karin Mueller, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 19:30-21:30 Uhr, Gemeindegast
Selbsthilfegruppe bei Alkoholproblemen für Betroffene und Angehörige, neben der kath. Kirche, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 18:30-21 Uhr, Infos bei Werner Buken unter 4334435 und Gerhard Schneider unter 4343814
NEU Senioren SingleDance – Tanzspaß 60 Plus - denn Tanzen kennt kein Alter, Haus Conradshöhe, 10:45-11:45 Uhr
Seniorentreff nach Lösung oder Andacht wird Kaffee getrunken, dann folgen abwechslungsreiche Themen, Gedanken-spiele, Lieder, Scherze, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr
Skat Dorfkirche Wittenau, im Pavillon, Alt-Wittenau 64, 10-12 Uhr, Kontakt: Henry Grafke, Tel. 437 212 68
Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 15-17 Uhr
Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr
Sport Qi Gong, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 18:15 Uhr
Sprachkurs Französisch für Erwachsene, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11-12:30 Uhr, Infos: Lilian Rätzke 0162-881 88 98
Sprechstunde VoeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
NEU Tanz für Senioren, Seniorenclub Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, 14:30-17 Uhr
Tanz für Senioren und Junggebliebene: Es treffen sich alle Tanzbegeisterten zu einfachen Kreistänzen. Bei flotter Musik werden die Beine geschwungen und der Körper und Geist in Fahrt gebracht. Einfach vorbeikommen und mitmachen, Sportpark Fuchse, Kopenhagener Straße 33, 13407 Berlin, 11 Uhr, noch Plätze frei
Tanz Breakdance Academy mit zweifachem Weltmeister Sebi von den bekannten „Flying Steps“. Für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren und 13 bis 15 Jahren. Unter seiner Anleitung werden Kinder in der Tietzia an die verschiedenen Moves im Breakdance herangeführt und vielleicht neue Talente ausgebildet, Tietzia, 16-18 Uhr, interessierte Kinder können sich in der Tietzia anmelden
Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 J.
Tanzen Mitmachtanze, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 15-16 Uhr, Info: Verena Seider 414 43 27
Tanzen für alle ab 13 Jahren. Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Tischtennis Gnade Christi Kirche, 17:30 Uhr
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Werken Bau Dich schlau, für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tüftler und Erfinder, Alte Fasanerie, 15:30-17:30 Uhr, kostenlos
Workout DRUMS ALIVE – Ausgleichsgymnastik mit Pezziabällen und Drumsticks, TSV-Berlin-Wittenau 1896, Senftenberger Ring 40a, 13435 Berlin, 17-18 Uhr
Yoga für Frauen ab 50 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15-16:30 Uhr
Yoga für alle, fortlaufender Kurs, späterer Einstieg ist möglich, Fabrik Osloer Straße, 17-18:30 Uhr, Kosten: 8 € (7 € ermäßigt) pro Termin, 4er Karte: 30 € (26 € ermäßigt), Anmeldung: 0173 43 77 353, Baby- und Bewegungsraum, Aufg. A, 1. Etage
Zumba Fabrik Osloer Straße, 19:30-20:30 Uhr, kostenpflichtig, Anmeldung unter 030/437 27 821, 0177/293 82 09

FREITAGS

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, 10-12 Uhr, außer in den Schulferien
Eltern-Kind-Gruppe für Eltern und Kinder (bis 1½ Jahre) treffen sich zum Reden und zum Spielen, die Gruppen sind selbstorganisiert, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Kontakt: 493 90 42, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Frauentreff zum gemeinsamen Frühstück und zum Austausch, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30-21 Uhr
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, das Angebot findet nicht in den Ferien statt
Geburtsvorbereitung Rückbildung mit Orientalischem Tanz für Mütter, Familienzentrum Letteallee, 09:30-11 Uhr, kostenfrei, Kinder können gerne mitgebracht werden, nicht in den Sommer- und Weihnachtsferien
NEU Gymnastik Osteoporose-/Arthrose-Gymnastik, Haus Conradshöhe, Falkenhorststraße 40, 13505 Berlin, 11-12 Uhr



Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen, wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose, hier bist du richtig, CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de Foto: pixabay

Jugendtreff Albert-Schweitzer-Haus, 18-21 Uhr, außer in den Ferien
Jugendtreff Martinus Kirche, 18:30-21:30
Jugendtreff Dorfkirche Alt-Tegel, 18:30 h
Kinderkino comX, 16-18 Uhr
Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Kreativgruppe Matthias-Claudius, 15:30-17:30 Uhr, Gemeindegast, Kontakt: 030/4311301
Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 13-14:30
Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen
Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723
Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr
Nährkurs für Grundschul Kinder, Material ist vorhanden, es dürfen Stoffe, wie ein al-

tes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes
Seidenmalen und Bastelkreis, Dorfkirche Heiligensee, 16:30 Uhr, Stall
Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe im Bürokratie-Dschungel oder Vermittlung von weiteren Beratungsangeboten, vertraulich und kostenlos, Flotte Lotte, 10-12 Uhr
Spielekreis wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten
Spielgruppe für Kleinkinder ab ca. 1 Jahr, der große Saal bietet viel Raum für Bewegung und Spiele, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 16-18 Uhr, Gemeindehaus, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Informationen unter 4023014
Sport Fitnessgymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 17 Uhr
Sport Wirbelsäulengymnastik, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 18 Uhr
Sport Yoga, Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin, 09:30 Uhr
NEU Sport Yoga, Studio am Borsigturm, Am Borsigturm 31, 13507 Berlin, 16-17 Uhr und 17-18 Uhr
Tanzen – Jung und Alt – ohne Vorkenntnisse, auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 18-20 Uhr, im Pfarrhaus Lübars, Kontakt: Sabrina Kossahl, 0157 80472675
Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.
Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren
Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren
Tischtennis unter Leitung von Michael Becker, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 19:30 Uhr
Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr
Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 19:30-21 Uhr, ohne Voranmeldung
Volleyball unter Leitung von Robin Gossa, Kolumbus-Grundschule, Büchsenweg 23a, 13409 Berlin, 20 Uhr
Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr und 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

SAMSTAGS

Gespräch Dhamma-Gespräche in der Bibliothek, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15-17 Uhr, angemessene Spenden gegen Quittung zum Erhalt des Tempels sind willkommen
Nachbarschaftstreff mit Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Haus, 14-18 Uhr, weitere Informationen Herr Bucksmaier, 0176 28842945
Orientalischer Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Es werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz kombiniert, Tietzia, 16-17:30 Uhr
Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

SONNTAGS

Chor der Kinderchor Orange Voices ist offen für alle Kinder von der 5.-8. Klasse. Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr
Chor der Jugendchor Violet Voices ist offen für Kinder und Jugendliche ab der 9. Klasse, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Leitung und Infos: Silvia Marienfeld, Tel: 411 26 95
Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Münchhausen-Grundschule, Artemisstraße 22, 13469 Berlin, 11:30-12:30 Uhr, Infos unter 411 30 20 oder tww@tv-waidmannslust.de
Familien-sport FamilienSportSpaß im Steinbergpark, Sport im Park mit vielen Spielangeboten, Große Wiese, Eingang Rosentreterpromenade, 13437 Berlin, 10-11 Uhr und 11-12 Uhr, mehr Informationen unter www.sportimpark.berlin
Vortrag Dana und Dhammasana auf Singhalesisch mit den anwesenden Mönchen, Das Buddhistische Haus, Edelhofdamm 54, 13465 Berlin, 15 Uhr

kleiner Holzpfahl	Wölfin	Geschäftsleitungen	medizinisch: Lederhaut	Spitzname Eisenhowers	Pariser Opernhaus	antiker Versfuß, Versmaß	Ausdrucksform, Machart	Klebstoff aus Algen	Palästinenserorganisation	verhüllendes Tuch	Arbeitnehmerin	früherer Name Tokios	dt. Schauspieler (Theo)	Wiesens-pflanze	Was sich das liebt sich	Kreuzes-inschrift
	3			großes Meeres-säugetier					italienische Teigwaren							
in der Regel		französisch: Straße		Ritter der Artusrunde	einer der 'Beatles' (Starr)				Lehring (Kw.)	solide						
				Vorname v. Schauspieler Flynn							englisch: eins			ste-hende Gewäs-ser		
US-Spieler-stadt (Las ...)		goldgestreifte Papstkrone			asiatischer Halb-esel		Gerichts-verfahren (Mz.)				Teil der Leder-herstellung		Winter-sport-gerät			
				Post ver-schicken	US-Bundes-staat			franzö-sische Zustimmung		spani-scher Artikel	An-rufung Gottes					Frucht der Rebe
Brat-gefäß	Süd-früchte	Nord-polar-gebiet	Teil des Gürtels					gebildet					Edel-knabe	Bewoh-ner der 'Grünen Insel'		
					Fort am Großen Sklaven-see		hoher Marine-offizier				Teil eines Pull-overs	Bein-gelenk				
Strom-siche-rung					stür-misch					poetisch: erfris-schen					Mast-baum-befesti-gung	
				Vorname der Riefen-stahl	rote Filz-kappe					mobiler Beistell-tisch						
Vorname von Ulknudel Krüger		mada-gassischer Halbaffe							asphal-tieren				ein Ver-kehrs-zeichen		Schlag-waffe	
					beab-sichtigen, vorhaben	Abk.: Kilo-gramm				süd-deutsch: Haus-flur						
zetern, laut meckern			Schlaf-stätten	langer Spieß						niedrige Tempe-ratur	Gefolge	Sport-schuh-nagel				
Ablage-ordner	Fami-lien-verbände	Lebe-wesen-forscher														
				span. Mehr-zahl-artikel		ehema-liger Schah Persiens										
					lautes Geschrei	Skat-aus-druck							weib-licher Artikel			nicht stereo
abge-droschen	Kraff-fahrerorgani-sation (Abk.)		anti, wider				Gewebe-art	türk. Anis-brannt-wein	extra, eigens	musik.: ernst						Druck-buch-stabe
schnei-dern					span.: künstlich bewäss. Land	US-Western-legende (Wyatt)			Strudel-wirkung		Oper von Verdi		Hof um eine Licht-quelle			
			braun-grau	Milch-produkt							Initialen Ecos	Geltung, Ruf, Prestige				
digitales Telefon (Abk.)	Rufname d. Schau-spielers Connerly		loyal, ergeben			Monats-name		Spiel-klasse beim Sport	leise				Frauen-kurz-name	englisch: nach, zu		
kurzes Ent-setzen						Rhein-mündungs-arm	Zier-pflanze				akade-mischer Grad (Abk.)	eine Seuche				bayrisch: nein
Segel-stange	Pferde-zuruf: Los!			wegge-brochen (ugs.)	Ver-kehrs-strecke			Rufname von Pacino		span. surreal. Maler † 1989			hebrä-isch: Sohn	ägypti-scher Sonnen-gott		
		bersten, zer-springen				Hand-werks-beruf					chinesi-scher Politi-ker †					
Dunst-schwade						Luft-fahr-zeug										


HELIKUMIMMOBILIENSERVICE
 IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS
 **REINIGUNG**
 **GRÜNPFLEGE**
 **HAUSTECHNIK**
 **KURIERDIENST**
Gebäudereinigung und Hausmeisterservice
Werterhalt und Pflege
 +49 (0) 30. 76 72 64 22
 info@helikum-immobilienservice.de
 www.helikum-immobilienservice.de

SUDOKU mittel

		5	3					
1	8			5				7
7	2		9	1		3		
	6	8	2					
3	9		1		4	8	2	
				4	9	8		
	7		6	3		1	9	
5			8			7	6	
				7	8			

SUDOKU schwer

9	8		2					
		2		8		9	7	
		6			1		8	
5	1		3					
	2						1	
			5		3		4	
6	5				7			
2	3	4			8			
				5		4	6	

AUFLÖSUNG

INFRAROT

9	8	7	6	5	4	3	2	1
8	7	6	5	4	3	2	1	
7	6	5	4	3	2	1		
6	5	4	3	2	1			
5	4	3	2	1				
4	3	2	1					
3	2	1						
2	1							
1								

BLAULICHT

Handtasche entrissen

Reinickendorf – Ein 29-jähriger raubte in der Nacht zum 25. Februar, einer Frau an der Raschdorffstraße die Handtasche. Die 58-jährige war auf dem Nachhauseweg, als ihr die Tasche plötzlich entrissen wurde; dabei stürzte sie zu Boden und verletzte sich leicht. Alarmierte Polizeibeamte nahmen noch in Tatortnähe den 29-Jährigen fest.

100 Prozent zu schnell

Tegel – Jetzt ist der „Lappen“ wohl für drei Monate weg und ebenso knapp tausend Euro: Ein 24-jähriger hat auf der A111 zwischen den Abfahrten Waidmannsluster Damm und Holzhauser Straße das Tempolimit um mehr als 100 Prozent überschritten. Gegen 1.30 Uhr war der BMW-Fahrer am 23. Februar einer Streife der Autobahnpolizei aufgefallen; sie maßen einen Spitzenwert von 121 Stundenkilometern – gestattete sind 60. Sie stoppten den Wagen dann an der Anschlussstelle Heckerdamm.

Unter Drogeneinfluss

Hennigsdorf – Cannabisgeruch strömte den Beamten entgegen, als sich bei einer Auto-Kontrolle am 19. Februar die Seitenscheibe eines BMW öffnete. Der 22-jährige Fahrer weigerte sich, sein Fenster mehr als nur einen Spalt oder die Tür zu öffnen. Schließlich schlugen die Beamten die Seitenscheibe ein. Dem Fahrer wurde Blut entnommen. Im Fahrzeug fanden sich noch Teleskop-Schlagstöcke, ein Messer und ein Tütchen mit mutmaßlichen Drogen-Resten.



...SIE WOLLEN MEHR?

Infos der RAZ zu aktuellen Blaulicht-Einsätzen oder Verkehrsbehinderungen gibt es online besonders schnell:

f /RAZ.Zeitung @RAZ_Zeitung

Ziemlich pünktTXLich

Airport Tegel deutschlandweit gut dabei

Tegel – Knapp ein Viertel aller Flüge am TXL ist zu spät dran, und trotzdem gehört der Airport mit diesem Wert zur Spitzengruppe in Sachen Pünktlichkeit. Das Fluggasthelfer-Portal „Airhelp“ hat aktuell die 13 größten deutschen Flughäfen verglichen. Demnach waren etwa in Frankfurt am Main knapp 34 Prozent aller Starts verspätet oder fielen ganz aus. Dahinter folgen München mit 30 Prozent und Köln/Bonn mit 29,9 Prozent.

Demgegenüber fiel auf, dass sämtliche in Ostdeutschland erhobenen Zahlen besser ausfallen: Ganz vorn sogar Schönefeld mit „nur“ 19,9 Prozent Flügen in Verzug. Dahinter folgt Dresden mit 22,3 Prozent und dann kommt auch schon der TXL – mit 23,3 Prozent. Die kürzliche Insol-

venz der Fluglinie Germania hat hier noch keinen Niederschlag gefunden, da es sich um Werte aus 2018 handelt.

Laura Kauczynski, Unternehmenssprecherin von „AirHelp“, kommentiert die Analyse: „Im Jahr 2018 gab es unfassbar viele Flugprobleme, die die Urlaubsträume von vielen Reisenden platzen ließen. Unsere Analyse zeigt, dass es keine Seltenheit ist, wenn an einigen Flughäfen mehr als jeder vierte Flug nicht pünktlich startet.“

Natürlich muss man auch beachten, dass die Flughäfen in der Regel nur selten selbst die Schuld für Flugverspätungen und -ausfälle tragen. Unserer Erfahrung nach sind die häufigsten Gründe dafür Probleme im Betriebsablauf der Airlines, schlechtes Wetter und Streiks.“



Pünktlicher als gedacht: der Flughafen Tegel.

Foto: ith

Brummig und zuverlässig

Küster Georg Weigel gestorben

Reinickendorf – Die Katholische Kirchengemeinde St. Marien Reinickendorf in der Klemkestraße trauert um ihren langjährigen Küster und Hausmeister Georg Weigel, der am 20. Februar nach kurzer schwerer Krankheit überraschend verstarb. „Seit 1975 war er, manchmal brummig, aber immer treu und zuverlässig, eine Stütze für Pfarrei und Kindertagesstätte. Vielen Kindern brachte er das Ministrieren bei und übernahm

auch Aufgaben in der Mitarbeitervertretung“, sagte Pfarrer Matthias Brüche

Nach seinem Ruhestand 2014 engagierte er sich als normales Gemeindemitglied ehrenamtlich im Kirchenvorstand, wo er sein großes Detailwissen immer wieder hervorragend einbringen konnte. „Sein Tod ist ein schmerzlicher Verlust, die Gedanken der Gemeindemitglieder sind auch bei seiner Frau und seiner Familie.“

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



Tausendsassa aus Heiligensee

Martin Stelzer im Gespräch mit der RAZ



Fotos: bek, privat

Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Viel Grün, Natur und Wasser, gerade in den Außerortsbezirken.

Was in Reinickendorf muss man gesehen haben?

Den Tegeler See und die Promenade dazu.

Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Der Weg vom Tegeler See bis zur Sandhauserstraße direkt am Wasser entlang.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Das Tegeler Hafenfest, da bin ich eigentlich immer an zwei Tagen dabei.

Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?

Schlaglöcher und nicht abfließendes Wasser auf den Straßen nach Regen, unpünktliche Busse. Und dass der Flughafen Tegel trotz gegenteiligen Bürgerentscheids geschlossen wird, hat mir auch nicht gefallen.

Zuletzt gefreut im Bezirk über...?

Die Erneuerung von Spielplätzen und Straßen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Der Nordberliner SC, ist doch klar.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf!

Es sind ein paar mehr: In Reinickendorf kann man sehr entspannt leben, man hat gute Einkaufsmöglichkeiten und vor allem viel Natur.



Man kann Martin Stelzer fast schon „Mister Nordberliner SC“ nennen. Seit 2009 ist der ehemalige Fußball-Torwart im Vorstand des Vereins aktiv, als Abteilungsleiter Herren und 2. Vorsitzender. Und seit dem Ableben des 1. Vorsitzenden Willi Booth im Jahr 2014 ist Stelzer „Mädchen für alles“. Dazu ist der 47-Jährige seit 2016 im CDU-Ortsvorstand Heiligensee, Konradshöhe, Tegeler. Hier ist er für die Organisationen von Veranstaltungen und Delegationen zuständig.



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de



ISTAF
BERLIN



**WILLKOMMEN IM
WOHNZIMMER DER
LEICHTATHLETIK-STARS**

**SONNTAG
1. SEPTEMBER 2019
OLYMPIASTADION BERLIN**

TICKETS UNTER WWW.ISTAF.DE UND 030 30 111 86 30*

*ZUM FESTNETZTARIF, KOSTEN AUS DEM MOBILFUNK KÖNNEN ABWEICHEN


SPIELBANK BERLIN



DKB
Deutsche Kreditbank AG

DRIVE
VOLKSWAGEN GROUP FORUM

 Messe Berlin


Die Gesundheitskasse

**Getränke
HOFFMANN**


LOTTO
Berlin


LASERLINE
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!


berlin
Sportmetropole


BSR


PLAN
INTERNATIONAL
CHARITY-PARTNER


ZDF


B.Z.